

Kauderwelsch Band 90

Irish-Gälisch

Wort für Wort



## Die wichtigsten Floskeln & Redewendungen

<b>Más é do thoil é.</b> mâsch ee do ho' ee	Bitte! ( <i>um etw. bitten, in Connacht</i> )
<b>Le do thoil.</b> l è do ho'l	Bitte! ( <i>um etw. bitten, in Munster und Ulster</i> )
<b>Tá fáilte romhat.</b> tâ fá'lt è root	Bitte sehr! ( <i>anbieten</i> ) / Gern geschehen.
<b>Go raibh maith agat.</b> go r é' ma hag èt	Danke.
<b>Ná habair é.</b> nâ hab è 'r ee	Keine Ursache.
<b>Dia dhuit! –</b> di è <del>eh</del> rit –	Grüß Gott! –
<b>Dia is Muire dhuit!</b> di è's m <sup>u</sup> ir è <del>eh</del> rit	(Antwort)
<b>Céad míle fáilte romhat!</b> keed miil è fá'lt è root	Herzlich willkommen!
<b>Cén chaoi a bhfuil tú?</b> kee' <del>eh</del> i' wil tuu	Wie geht es dir / Ihnen? ( <i>in Connacht</i> )
<b>Conas atá tú?</b> kon ès 'tâ tuu	Wie geht es dir / Ihnen? ( <i>in Munster</i> )
<b>Tá mé go maith/go dona.</b> tâ mee go ma / go don è	Mir geht es gut / schlecht.
<b>Slán! / Slán anois! /</b> slân/slân ènisch/ <b>Slán go fóill!</b> slân go foo'l	Auf Wiedersehen!
<b>Ceart go leor!</b> kârt go l'oor	In Ordnung!
<b>Níl a fhios agam.</b> niil è's ag èm	Ich weiß nicht.
<b>Sláinte!</b> slâ'nt è	Prost!
<b>Gabh mo leithscéal!</b> go mo <u>leschkeel</u>	Entschuldigung!
<b>Tá brón orm!</b> tâ broon or èm	Es tut mir Leid!

## Die wichtigsten Fragen

In die folgenden Sätze und Fragen können Sie passende Hauptwörter aus den einzelnen Kapiteln einsetzen. Haben Sie die gewünschte Buchseite und dazu die Umschlagklappe aufgeschlagen, brauchen Sie nur noch zu kombinieren!

<b>An bhfuil ... ann?</b> èn wil ... àn	Gibt es ...?
<b>An bhfuil ... agat?</b> èn wil ... agèt	Haben Sie ...?
<b>Tá mé ag lorg ...</b> tå mee'g lorèg ...	Ich suche ...
<b>Tá ... uaim.</b> tå ... wèm	Ich brauche ...
<b>Ba mhaith liom ...</b> ba wa l'om ...	Ich hätte gerne ...
<b>Tabhair dhom ...</b> too'r <del>eh</del> rom ...	Geben Sie mir bitte ...
<b>Cén áit a bhfuil ... le ceannach?</b> keen áit è wil ... l è k'ân <del>èeh</del>	Wo kann man ... kaufen?
<b>Cé mhéad a chosnaíonn ...?</b> kee veed è <del>eh</del> osnii èn ...	Wie viel kostet ...?
<b>Cá bhfuil ...?</b> kå wil ...	Wo ist ...?
<b>Ba mhaith liom dul go ...</b> ba wa l'om dul go ...	Ich möchte gerne nach ...
<b>An é seo bus ...?</b> èn ee scho bus ...	Ist das der Bus nach ...?
<b>Céard é an tslí is fearr go ...?</b> keerd ee'n tlii is f'år go ...	Welches ist der beste Weg zu/nach ...?

## Die wichtigsten Fragewörter

<b>cé</b> + PF + Hauptwort	kee	wer (ist jemand)?
<b>cé a</b> (L!)	kee'	wer (tut etw./ist wie)?
<b>cé aige atá</b> + Hauptwort	kee äg è 'tã	wer hat (etwas)?
<b>cén</b> + Hauptwort + <b>a</b> (L!)	keen ... è	welche, -r, -s?
<b>cén uair a</b> (L!)	keen u è 'r è	wann?
<b>cé mhéad a</b> (L!)	kee veed è	wie viel(e)?
<b>cén fáth a</b> (E!/A!)	keen fã'	warum?
<b>cén chaoi a</b> (E!/A!)	kee'ehii'	wie (tut jem. etwas)?
<b>cé chomh</b> + Eig. <b>is a</b> (L!)	kee ehoo ... is è	wie (ist etwas)?
<b>cá</b> (E!/A!)	kã	wo, wohin?
<b>cé as</b> + Hauptwort	kee as	woher (ist jem.)?
<b>céard a</b> (L!)	keerd è	was (tut jem./ist wie)?
<b>céard é</b> + Hauptwort	keerd ee	was (ist etwas)?

## Die wichtigsten Richtungsangaben

<b>ar dheis / chlé</b>	er jesch / chlee	rechts / links
<b>ar aghaidh</b>	er aj	geradeaus
<b>os comhair</b>	os koo'r	gegenüber
<b>anseo / ansin</b>	énscho / énschjñ	hier / dort
<b>in aice leis</b>	in äk è lesch	in der Nähe von
<b>taobh leis</b>	t'iiv lesch	neben
<b>chomh fada leis an</b>	ehoo fad è lesch èn	bis zu dem / der
<b>ar ais</b>	er äsch	zurück

## Die wichtigsten Zeitangaben

<b>inniu</b> in'iu	heute	<b>ansin</b> énschjñ	dann
<b>inné</b> in'ee	gestern	<b>i gcónaí</b> i goonii	immer
<b>arú inné</b> aruu'n'ee	vorgestern	<b>go minic</b> go minik	oft
<b>aréir</b> éreer	gestern Abend	<b>go hannamh</b> go han è	selten
<b>amárach</b> émãr èeh	morgen		
<b>arú amárach</b> aruu'mãr èeh	übermorgen	<b>ar ball beag</b> er bál b'og	bald
<b>ar maidin</b> er madin	morgens	<b>níos déanaí</b> niis deenii	später
<b>san oíche</b> san iich è	nachts	<b>níos luaithe</b> niis lu è	früher
<b>anois</b> ènjisch	jetzt	<b>gach lá</b> gaeh lá	täglich



**Níl mórán Gaeilge agam.**

níil moorân g<sup>u</sup>eelg é ag èm  
*nicht-ist viel Irisch bei-ich*  
Ich spreche kaum Irisch.

**Ba mhaith liom Gaeilge a fhoghlaim.**

ba wa l'om g<sup>u</sup>eelg è 'ool è 'l'm  
*wäre gut mit-ich Irisch zu Lernen*  
Ich möchte Irisch lernen.

**Gabh mo leithscéal?**

go mo leshkeel  
*nimm meine Entschuldigung*  
Wie bitte?

**Ní thuigim. / Tuigim.**

nii higim / tigim  
*nicht verstehe-ich / verstehe-ich*  
Ich verstehe nicht. / Ich verstehe.

**Cén Ghaeilge atá ar „house“?**

keen ~~eh~~ eelgè 'tâ er haus  
*was-das Irisch das-ist auf „house“*  
Wie heißt auf Irisch „house“?

**Cén Béarla atá ar ...?**

keen beerlè 'tâ er ...  
*was-das englisch das-ist auf ...*  
Wie heißt auf Englisch ...?

**Cén Ghearmáinis atá ar ...?**

keen järemlâ'nisch ètâ er ...  
*was-das deutsch das-ist auf ...*  
Wie heißt auf Deutsch ...?

**Céard is bri leis?**

keerd is brii lesh  
*was sein Bedeutung mit-es*  
Was heißt das?

**Abair arís é!**

ab è 'r èrjisch ee  
*sag wieder es*  
Wiederhole(n Sie)!

**Abair go mall é!**

ab è 'r go mál ee  
*sag P langsam es*  
Sprich/sprechen Sie langsam!

**An féidir leat é a scríobh síos / léamh dhom?**

én feedir l'ät ee' shkriiw schiis/leew ~~eh~~om  
*FP möglich mit-du es zu Schreiben herunter/Lesen zu-ich*  
Kannst du/können Sie mir das aufschreiben/vorlesen?

**Kauderwelsch**  
**Band 90**



# Impressum

Kauderwelsch - digital

**Irish Gälisch — Wort für Wort**

basiert auf der Buchausgabe des Kauderwelsch-Bandes

Lars Kabel, **Irish Gälisch — Wort für Wort**

5. Auflage 2002 (ISBN 3-89416-281-3)

erschieden im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

Osnabrücker Str. 79, D-33649 Bielefeld

Der auf dieser CD-ROM enthaltene Audio-AusspracheTrainer  
ist auch separat erhältlich:

Kauderwelsch - AusspracheTrainer

**Irish Gälisch — Wort für Wort** (ISBN 3-8317-6003-9)

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

Alle Rechte vorbehalten.

<i>Bearbeitung</i>	Klaus Werner
<i>Cover-Design</i>	Günter Pawlak, FaktorZwo! Bielefeld
<i>Fotos</i>	Wolfram Schwieder (S. 1, 8, 96, 174)

<i>Tonaufnahme</i>	Tone-Bar, Bielefeld
<i>Gesamtherstellung</i>	WK Schallplatten, Enger

**ISBN 3-8317-6067-5**

Produced in Germany

Diese CD ist erhältlich in jeder Buchhandlung Deutschlands,  
Österreichs, der Schweiz und der Benelux-Staaten. Bitte  
informieren Sie Ihren Buchhändler über folgende  
Bezugsadressen:

*BRD* ProLit GmbH, Postfach 9, 35461 Fernwald (Annerod)  
sowie alle Barsortimente

*Schweiz* AVA-buch 2000, Postfach 27, CH-8910 Affoltern  
*Österreich* Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH,  
Sulzengasse 2, A-1230 Wien

*Belgien & Niederlande* Willems Adventure, Postbus 403, NL-3140 AK Maassluis  
*direkt* Wer im Buchhandel kein Glück hat, bekommt unsere Publika-  
tionen auch über unseren Internet-Shop:  
**[www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)**

Adobe Acrobat® Reader® ist ein eingetragenes  
Warenzeichen der Adobe Systems Inc.

**Kauderwelsch**

Lars Kabel

# **Irish-Gälisch**

*Wort für Wort*

für Astrid



**REISE KNOW-How**  
**im Internet**  
**[www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)**  
**[info@reise-know-how.de](mailto:info@reise-know-how.de)**

*Aktuelle Reisetipps  
und Neuigkeiten,  
Ergänzungen nach  
Redaktionsschluss,  
Büchershop und  
Sonderangebote  
rund ums Reisen*

# Kauderwelsch-Sprechführer sind anders!

**W**arum? Weil sie Sie in die Lage versetzen, wirklich zu sprechen und die Leute zu verstehen.

Wie wird das gemacht? Abgesehen von dem, was jedes Sprachbuch bietet, nämlich Vokabeln, Beispielsätze etc., zeichnen sich die Bände der Kauderwelsch-Reihe durch folgende Besonderheiten aus:

Die **Grammatik** wird in einfacher Sprache so weit erklärt, dass es möglich wird, ohne viel Paukerei mit dem Sprechen zu beginnen, wenn auch nicht gerade druckreif.

Alle Beispielsätze werden doppelt ins Deutsche übertragen: zum einen **Wort-für-Wort**, zum anderen in „ordentliches“ Hochdeutsch. So wird das fremde Sprachsystem sehr gut durchschaubar. Denn in einer fremden Sprache unterscheiden sich z. B. Satzbau und Ausdrucksweise recht stark vom Deutschen. Ohne diese Übersetzungsart ist es so gut wie unmöglich, schnell einzelne Wörter in einem Satz auszutauschen.

Die **Autorinnen** und **Autoren** der Reihe sind Globetrotter, die die Sprache im Land selbst gelernt haben. Sie wissen daher genau, wie und was die Leute auf der Straße sprechen. Deren Ausdrucksweise ist nämlich häufig viel einfacher und direkter als z. B. die Sprache der Literatur oder des Fernsehens.

Besonders wichtig sind im Reiseland **Körpersprache, Gesten, Zeichen** und **Verhaltensregeln**, ohne die auch Sprachkundige kaum mit Menschen in guten Kontakt kommen. In allen Bänden der Kauderwelsch-Reihe wird darum besonders auf diese Art der nonverbalen Kommunikation eingegangen.

**Kauderwelsch-Sprechführer sind keine Lehrbücher, aber viel mehr als Sprachführer!** Wenn Sie ein wenig Zeit investieren und einige Vokabeln lernen, werden Sie mit ihrer Hilfe in kürzester Zeit schon Informationen bekommen und Erfahrungen machen, die „taubstummen“ Reisenden verborgen bleiben.

## Inhalt



- 9 Vorwort
- 10 Hinweise zur Benutzung
- 14 Das irische Gälisch
- 18 Karte der irisch-gälischsprachigen Regionen

### Grammatik

- 19 Alphabet & Schrift
- 20 Lautschrift
- 26 Wörter, die weiterhelfen
- 29 Zwei wichtige Regeln: Lenition & Ekliptik
- 32 Hauptwörter
- 35 Dieses & jenes
- 36 Eigenschaftswörter
- 41 Steigern & vergleichen
- 46 Persönliche Fürwörter
- 47 Besitzanzeigende Fürwörter
- 48 Tätigkeitswörter
- 64 Die Befehlsform
- 65 Bindewörter
- 66 Verhältnisswörter
- 71 Die drei Fälle
- 75 Verneinung
- 78 Fragen
- 87 Zahlen & zählen
- 91 Zeit & Datum



### Konversation

- 97 Kurz-Knigge
- 99 Die irisch-gälische Namensgebung
- 100 Anrede

102	Begrüßen & verabschieden
106	Das erste Gespräch
110	Bitten, danken, wünschen
113	Zu Gast sein
115	Unterwegs
125	Übernachten
128	Essen & Trinken
139	Einkaufen
143	Tanz & Musik
149	Politik
151	Bank, Post & telefonieren
155	Fotografieren
156	Rauchen
157	Toilette
158	Schimpfen & fluchen
159	Die Dialekte
164	Irish & Englisch
166	Geografische Begriffe
170	Unregelmäßige Verben



## Anhang

172	Literaturhinweise
174	Wortliste Deutsch – Irish-Gälisch
184	Wortliste Irish-Gälisch – Deutsch
192	Der Autor







Irland ist ein beliebtes Reiseland. Wenn man sein Schulenglisch noch einigermaßen parat hat, dann treten, hat man sich erst in die irischen Akzente des Englischen eingehört, eigentlich keine besonderen Sprachprobleme auf. Doch trifft man auf Straßenschildern, in den Medien, in der traditionellen irischen Musik, in bestimmten Pubs und Cafés in Städten wie Dublin, Galway und Belfast sowie an einigen Dörfern entlang der Süd- und Westküste auf eine Sprache, die mit dem Englischen nichts zu tun hat und laut irischer Verfassung sogar die erste Nationalsprache ist: das Irische, auch als Gälisch bezeichnet.

Auch wenn man mit Englisch sehr weit kommt, so gewähren einige Kenntnisse im Irischen doch Zugang zu einem Bereich irischer Kultur, der den meisten Ausländern verschlossen bleibt. Irisch ist nicht nur die Muttersprache der Menschen in den sogenannten **Gaeltacht**-Gebieten, sondern wird von allen Bürgern und Bürgerinnen der Republik Irland sowie von vielen Menschen in Nordirland in der Schule gelernt. Mittlerweile gibt es eine lebendige und moderne irischsprachige Kultur inner- und außerhalb der **Gaeltacht**-Gebiete. Wenn Sie ein wenig Zeit investieren, werden Sie nicht nur viele in Irland auch im Englischen gebräuchliche



## Hinweise zur Benutzung

irischsprachige Begriffe verstehen und aussprechen können, sondern auch mit Muttersprachlern und irischen Lernern des Gälischen einfache Unterhaltungen führen können.

Viel Freude beim Lernen und auf der grünen

Insel: **Go n-éiri leat!**

Lars Kabel

## Hinweise zur Benutzung

**D**er Kauderwelsch-Band „Irish-Gälisch“ ist in drei wichtige Abschnitte gegliedert:

### Grammatik

Die Grammatik beschränkt sich auf das Wesentliche und ist so einfach gehalten wie möglich. Deshalb sind auch nicht sämtliche Ausnahmen und Unregelmäßigkeiten der Sprache erklärt. Wer nach der Lektüre gerne noch tiefer in die Grammatik der irischen Sprache eindringen möchte, findet im Anhang eine Bücherliste mit weiterführenden Lehrbüchern. Man kann die Grammatik auch überspringen und sofort mit dem Konversationsteil beginnen. Tauchen dann noch Fragen auf, kann man immer noch in der Grammatik nachsehen.

Im Konversationsteil finden Sie Sätze aus der Alltagssprache, die Ihnen einen ersten Eindruck davon vermitteln sollen, wie die irische Sprache „funktioniert“ und die Sie auf das vorbereiten sollen, was Sie später in Irlands **Gaeltacht**-Gebieten hören werden. Mit Hilfe der Wort-für-Wort-Übersetzung können Sie bald eigene Sätze bilden. Sie können die Beispielsätze als Fundus von Satzschablonen und -mustern benutzen, die Sie selbst Ihren Bedürfnissen anpassen. Um Ihnen das zu erleichtern, ist ein erheblicher Teil der Beispielsätze nach allgemeinen Kriterien geordnet („begrüßen“, „verabschieden“, „bitten“, „danken“ usw.). Mit einem kleinen bisschen Kreativität und Mut können Sie sich neue Sätze „zusammenbauen“, auch wenn das Ergebnis nicht immer grammatikalisch perfekt ausfällt.

## Konversation

Jede Sprache hat ein typisches Satzbau-muster. Um die sich vom Deutschen unterscheidende Wortfolge irischer Sätze zu verstehen, ist die Wort-für-Wort-Übersetzung in kursiver Schrift gedacht. Jedem irischen Wort entspricht ein Wort in der Wort-für- Wort-Übersetzung. Wird ein irisches Wort im Deutschen durch zwei Wörter übersetzt, werden diese zwei Wörter in der Wort-für-Wort-Übersetzung mit einem Bindestrich verbunden:

## Wort-für-Wort-Übersetzung

original Irisch:	<b>Ólaim bainne.</b>
Lautschrift:	oolim ban'è
Wort für Wort:	<i>trinke-ich Milch</i>
Übersetzung:	Ich trinke Milch.



## Hinweise zur Benutzung

Werden in einem Satz mehrere Wörter angegeben, die man untereinander austauschen kann, steht ein Schrägstrich:

### **Is as an nGearmáin/an Eilvéis/an Ostair mé.**

is as é' ngärémâ'n/én elveesch/én ostè'r mee  
*bin aus das Deutschland/die Schweiz/das Österreich ich*  
 Ich komme aus Deutschland/der Schweiz/  
 Österreich.

Einige irische Wörtchen können nicht übersetzt werden. Sie werden in der Wort-für-Wort-Übersetzung mit „P“ als Abkürzung für „Partikel“ bezeichnet. Diese Partikel haben keine eigenständige Wortbedeutung. Die „Fragepartikel“, abgekürzt „FP“, hat die Funktion, den Satz als Frage zu kennzeichnen.

*Im Irischen gibt es keine Unterscheidung zwischen „du“ und „Sie“. Daher wird die Anrede in diesem Sprachführer mal mit „Sie“, mal mit „du“ übersetzt, was nicht als Respektlosigkeit zu verstehen ist!*

### **Bhí sé go deas.**

vii schée go dläs  
*war es P nett*  
 Es war nett.

### **An bhfuil Gaeilge agat?**

é' wil g'ueelgé agèt  
*FP ist Irisch bei-du*  
 Sprichst du Irisch?

Die hochgestellte Zahl 2 „<sup>2</sup>“ hinter einem Wort in der Wort-für-Wort-Übersetzung bedeutet, dass dieses im Irischen im 2. Fall (Genitiv) gebeugt ist. Will man dieses Wort austauschen, muss man auch das neue Wort im 2. Fall beugen.

### **Bhí an Gearmánach ag foghlaim Gaeilge.**

vii 'n gärémânèèh eg foolè'm g'ueelgé  
*war der Deutsche bei Lernen Irisch<sup>2</sup>*  
 Der Deutsche lernte Irisch.



Im Irischen fallen in der Aussprache oftmals Laute weg, was in der Lautschrift durch das Apostroph (‘) angezeigt wird. Für die Aussprache selber hat es keine Bedeutung.

## **Cén chaoi a bhfuil tú?**

kee'ehii' wil tuu

*was-die Weise die bist du*

Wie geht es dir/Ihnen?

Die Wörterlisten am Ende des Buches helfen Ihnen dabei. Sie enthalten einen Grundwortschatz von je ca. 700 Wörtern Deutsch-Irisch und Irisch-Deutsch, mit denen man schon eine ganze Menge anfangen kann.

## **Wörterlisten**

### **Seitenzahlen**

*Um Ihnen den Umgang mit den Zahlen zu erleichtern, wird auf jeder Seite die Seitenzahl auch in Irisch-Gälisch angegeben!*



### Das irische Gälisch

**D**ie gälische Sprache Irlands gehört zum keltischen Zweig der indoeuropäischen Sprachfamilie. Während keltische Sprachen wie das Gallische, die auf dem Festland gesprochen wurden, bereits um Christi Geburt ausstarben, werden in Irland, Schottland, Wales und der Bretagne noch heute keltische Sprachen gesprochen, die aber alle Minderheitensprachen sind.

Die Geschichte des Gälischen beginnt in Irland, von wo aus Iren Teile Schottlands besiedelten. Im Lauf der Jahrhunderte entfernte sich die Sprache dieser Gegenden zunehmend voneinander, so dass man heutzutage von zwei selbstständigen Sprachen spricht. Die gälische Sprache Irlands wird meist als Irisch bezeichnet. Irisch ist dem Schottisch-Gälischen sehr ähnlich. Sprecher dieser beiden Sprachen können leichte Unterhaltungen miteinander führen, während es unmöglich ist, mit Irisch-Kenntnissen Walisisch oder Bretonisch zu verstehen.

Die ältesten Zeugnisse der irischen Sprache sind **Ogham**-Steine, auf denen längs den Kanten Striche mit verschiedenen Lautwerten eingeritzt sind. Größtenteils stehen auf den **Ogham**-Steinen nur Eigennamen. Vermutlich hatten sie Denkmalfunktion, zeigten Landbesitz an und dienten als Grabsteine.

*Das Walisische und das Bretonische bilden den britannischen Zweig der keltischen Sprachen. Dagegen gehören das irische und das schottische Gälisch zum „goidelischen Zweig“.*



Englisch kam mit den Anglo-Normannen im 12. Jahrhundert erstmals nach Irland, wurde aber nur von wenigen Menschen gesprochen. Nachdem kriegerische Konflikte im 17. Jahrhundert zur Folge hatten, dass die katholische, irischsprachige Elite größtenteils durch englischsprachige Anglikaner ersetzt wurde, wurde das Englische die Sprache der oberen Gesellschaftsschichten der Insel. Zwar sprach noch bis ins 19. Jahrhundert hinein die Mehrheit der Bevölkerung Irisch, doch war die Sprache im Bewusstsein der Bewohner Irlands eng mit Armut verbunden, während Englisch für sozialen Aufstieg stand. Die Einführung der Schulpflicht im Jahr 1831 – unterrichtet wurde ausschließlich auf Englisch – sowie die Hungersnot zwischen 1845 und 1849, die die irischsprachige Bevölkerung am härtesten traf, waren Faktoren, die die Anglisierung der Insel beschleunigten.

Während der Gebrauch der Sprache zu dieser Zeit also deutlich zurück ging, begannen sich im Zuge der Romantik Gelehrte für die irische Sprache zu interessieren. Zudem wurde für die neu entstehende nationalistische Bewegung das Irische ein wichtiges Symbol nationaler Identität. Nur mit einer eigenen Sprache, so das Argument der Nationalisten, könne Irland den Anspruch erheben, eine echte Nation zu sein.

1922 erlangten 26 der 32 irischen Counties die Unabhängigkeit von Großbritannien. Die Regälisierung Irlands wurde Staatsziel und das Irische 1937 sogar zur ersten National-

*Mit der Christianisierung im 5. Jahrhundert begannen die Iren zu schreiben, zunächst auf Latein. Aber noch vor allen anderen Völkern Europas, etwa seit dem 6. Jahrhundert, schrieb man in der eigenen Volkssprache. Geschrieben wurde von Mönchen in den Klöstern. Recht unbekannt ist die reiche heroische Literatur der Insel, etwa das Epos Táin Bó Cuailnge (Der Rinderraub von Cooley) oder die Abenteuer von Fionn Mac Cumhaill und seiner Kriegerschar, der Fianna.*





*Da die irischsprachigen Gebiete mittlerweile voneinander getrennt sind, haben sich die einzelnen Dialekte weit voneinander entfernt. Die großen Dialekte, die wieder untergeordnete Varianten haben, sind das Ulster-Irisch im County Donegal, das Connacht-Irisch in den Counties Galway und Mayo sowie das Munster-Irisch in den Counties Waterford, Cork und Kerry.*

sprache erklärt. Nun gab es weder eine Standardsprache noch eine einheitliche Schriftsprache. Die wenigen, die noch auf Irisch schrieben, orientierten sich an einem alten, von der gesprochenen Sprache weit entfernten gälischen Orthographie- und Grammatiksystem. 1953 wurde eine Standard-Grammatik veröffentlicht, die Elemente aller Dialekte enthält.

In der Republik Irland ist Irisch ein Pflichtfach an den Schulen. Die Gegenden, in denen noch Irisch gesprochen wird, die sogenannten **Gaeltacht**-Gebiete, auch zusammen als „die **Gaeltacht**“ bezeichnet, haben einen besonderen Status und der Staat bemüht sich durch wirtschaftliche Förderung das Irisch dort zu erhalten. Der Schulunterricht in der **Gaeltacht** wird auf Irisch abgehalten und sämtliche Straßenschilder sind, zur Verwirrung der Touristen, rein irischsprachig, während sie im Rest der Republik zweisprachig gehalten sind. Durch den landesweit hörbaren Radiosender **Raidió na Gaeltachta** werden Lokalprogramme aus allen **Gaeltacht**-Gebieten und in allen Dialekten ausgestrahlt. Daneben gibt es seit 1996 den Fernsehsender **TG 4**, der sich an Muttersprachler wie auch an Menschen, die Irisch gelernt haben oder noch lernen, richtet.

In der ethnisch und konfessionell gespaltenen Gesellschaft Nordirlands galt Irisch lange als ein exklusives Symbol der katholischen, sich mit einem vereinten irischen Nationalstaat identifizierenden Bevölkerung und wird



in der Regel auch nur in katholischen Schulen unterrichtet. Im Rahmen des nordirischen Friedensprozess ist jedoch die Tendenz zu beobachten, dass manche kulturellen Symbole ihre bedrohliche Wirkung für die jeweils andere Seite verlieren. So gibt es nun unter nordirischen Protestanten ein zumindest vorsichtiges Interesse für die irische Sprache.

In beiden Teilen der Insel versuchen einige Iren den Schritt der Regälisierung für sich persönlich oder auch in der Familie durchzuführen. So gibt es vor allem im Einzugsbereich der Städte irischsprachige Schulen, **Gaelscoileanna**, in denen nach einem Irisch-Intensivprogramm sämtlicher Unterricht auf Irisch abgehalten wird. Pubs, in denen man zum Irischsprechen angehalten wird, die Zeitung **Lá** in Belfast und der Sender **Raidió na Life** in Dublin, all das sind weitere kulturelle Manifestationen einer städtischen gälischen Subkultur. Irischsprachige Literatur wird übrigens zu einem Großteil außerhalb der **Gaeltacht** gelesen.

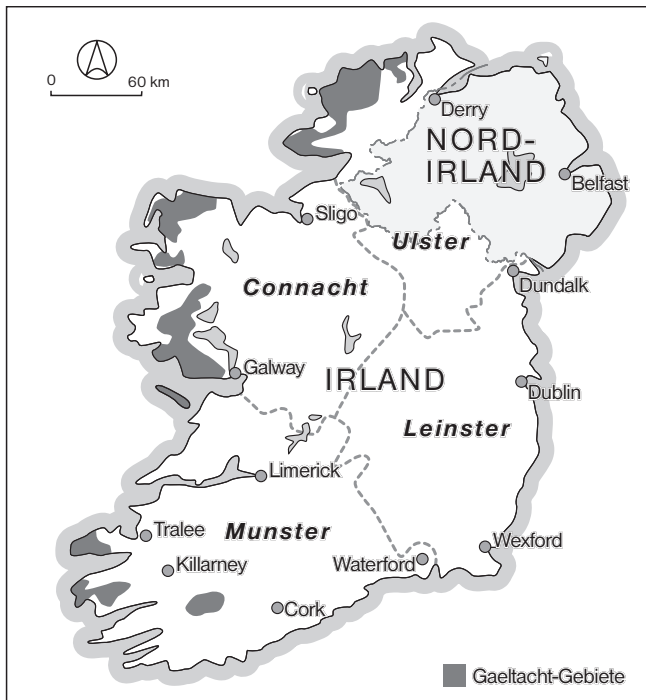
Natürlich verändert sich die irische Sprache durch die Dominanz des Englischen. Auch in der **Gaeltacht** kommt niemand darum herum, täglich Englisch zu sprechen, etwa beim Arzt oder beim Einkauf in der nächsten größeren Ortschaft. Viele Begriffe des modernen Lebens existieren im Irischen nicht, weshalb Muttersprachler in diesem Fall auf englische Wörter zurückgreifen. Sprachaktivisten in den Städten benutzen hingegen oft künstliche Neuschöpf-

*In diesem Kauderwelsch-Band habe ich mich nach der Standard-Grammatik gerichtet, die überall verstanden wird. In Aussprache und Wortschatz gebe ich vor allem den Dialekt Connachts wieder, führe aber wichtige Dialektvariationen auf, so dass man sich auch auf die anderen Dialekte einstellen kann.*



## Das irische Gälisch

funken (z.B. **idirghréasán** für „Internet“), die teilweise in den Wörterbüchern aufgelistet sind, aber in der **Gaeltacht** nicht verstanden und oft verächtlich als **Book-Irish** abgetan werden.





## Alphabet &amp; Aussprache

**D**as irische Alphabet hat 18 Buchstaben. Buchstabiert wird gewöhnlich auf Englisch.

**a b c d e f g h i l m n o p r s t u**

Die Selbstlaute können durch ein Akzentzeichen gedehnt werden, also: **á, é, í, ó, ú.**

Irisch wurde über Jahrhunderte mit der mittelalterlichen gälischen Schrift geschrieben. Etwa seit den fünfziger Jahren ist man zur international gebräuchlichen „Antiqua-Schrift“ übergegangen. Allerdings wird die gälische Schrift auch heute noch häufig zu dekorativen Zwecken genutzt. Traditionell wird übrigens statt eines **h** auch ein Punkt über den vorhergehenden Buchstaben gesetzt – **ċ** statt **ch**.

*Die Buchstaben*

*j, k, q, v, w, x, y, z*

*können in einigen wenigen Lehnwörtern auftauchen, die generell aber nur in Wörterbüchern stehen und von Muttersprachlern selten benutzt werden.*

**die traditionelle gälische Schrift**

À b c d e f g h i

a b c d e f g h i

l m n o p r s t u

l m n o p r s t u



## Lautschrift

*Wie bereits im Zusammenhang mit der Dialektproblematik erwähnt, kann die in der Lautschrift wiedergegebene Aussprache je nach Region und Dialekt abweichen.*

**D**ie Schreibweise des Irischen ist sehr kompliziert und weicht manchmal von der Aussprache ab. Daher werden im vorliegenden Band „Irisch-Gälisch“ alle Wörter und Sätze auch mit einer Lautschrift wiedergegeben, die es dem Lernenden ermöglicht, sofort zu sprechen. Die Lautschrift ist möglichst eng an das Deutsche angelehnt, lediglich die Sonderzeichen **á**, **e**, **eh** und **ehr** sowie ein hochgestelltes **j**, **i** und **u** werden benötigt.

### Selbstlaute (Vokale)

<b>a</b>	wie „a“ in „S <u>a</u> ck“ <b>mac</b> mak (Sohn)
<b>á</b>	langes offenes „o“ wie „aw“ in engl. „ <u>l</u> aw“ <b>tá</b> tâ (sein)
<b>ä</b>	wie „ä“ in „K <u>ä</u> lte“ <b>bean</b> bän (Frau)
<b>e</b>	kurzes offenes „e“ wie in „b <u>e</u> llen“ <b>ceist</b> kescht (Frage)
<b>ee</b>	langes geschlossenes „e“ wie „B <u>ee</u> t“ <b>mé</b> mee (ich)
<b>è</b>	wie auslautendes „e“ in „Fl <u>ö</u> te“ <b>mála</b> málè (Tasche)
<b>i</b>	kurzes „i“ wie in „K <u>i</u> ste“ <b>cinnte</b> kintè (sicher)
<b>ii</b>	langes „i“ wie in „n <u>i</u> e“ <b>bí</b> bii (sei!)



<b>o</b>	kurzes offenes „o“ wie in „S <u>o</u> cke“ <b>seo</b> scho (dieser)
<b>oo</b>	langes geschlossenes „o“ wie in „B <u>oo</u> t“ <b>mór</b> moor (groß)
<b>u</b>	kurzes „u“ wie in „K <u>u</u> tte“ <b>dubh</b> duw (schwarz)
<b>uu</b>	langes „u“ wie in „Sch <u>u</u> h“ <b>tú</b> tuu (du)

Als hell werden die Selbstlaute **e** und **i** bezeichnet, als dunkel **a**, **o** und **u**.

### Doppellaute (Diphthonge)

<b>ie</b>	„i“ und auslautendes „e“, etwa wie „iehe“ in „fl <u>ie</u> hen“ <b>bliain</b> bliè'n (Jahr)
<b>ai</b>	wie „ai“ in „H <u>a</u> i“ <b>radharc</b> rairk (Aussicht)
<b>au</b>	wie „au“ in „T <u>a</u> u“ <b>Samhain</b> sau'n (November)
<b>ue</b>	„u“ + auslautendes „e“, wie „u <u>e</u> “ in „R <u>u</u> he“ <b>fuair</b> fuèr (kalt)

### Mitlaute (Konsonanten)

Die Iren unterscheiden zwischen „schlanken“ und „breiten“ Mitlauten: **caol** – **leathan**. Auch im Deutschen gibt es diesen Unterschied. Offensichtlich ist er beim „ch“-Laut in „ich“



*Wenn man einmal  
langsam die  
Städtenamen  
„Bochum“ und  
„Bielefeld“ ausspricht  
und dabei den  
unterschiedlichen  
Klang des Lautes „b“  
vergleicht, stellt man  
fest: Das „b“ in  
„Bochum“ ist „breit“,  
da man den dunklen  
Selbstlaut o schon mit-  
produziert. Beim „b“  
in „Bielefeld“ setzt  
man schon zum hellen  
Selbstlaut i an,  
wodurch es „schlank“  
wird.*

gegenüber dem in „Bach“. Der erste „ch“-Laut ist „schlank“, der zweite „breit“. Weniger offensichtlich ist der Unterschied bei anderen Mitlauten. Im Deutschen muss einem dieser Unterschied nicht bewusst sein, im Irischen dagegen ist er bedeutungsunterscheidend und tritt, mit Ausnahme des **h**, bei allen Mitlauten auf.

Im Irischen können helle Selbstlaute (**e, i**) „breiten“ Mitlauten und dunkle Selbstlaute (**a, o, u**) „schlanken“ Mitlauten folgen. Zwischen „schlanken“ Mitlauten und dunklen Selbstlauten entsteht ein Gleitlaut, der wie ein „j“ klingt und als hochgestelltes <sup>i</sup> dargestellt wird. Andererseits gibt es auch einen Gleitlaut von „breiten“ Mitlauten zu hellen Selbstlauten, der etwa wie ein eingeschobenes, kurz angedeutetes „u“ klingt und in der Lautschrift als hochgestelltes <sup>u</sup> dargestellt wird. Zum Beispiel:

„breites“ <b>b + o:</b>	<b>bó</b>	boo	(Kuh)
„schlankes“ <b>b + o:</b>	<b>beo</b>	b <sup>oo</sup>	(lebendig)
„breites“ <b>b + i:</b>	<b>buí</b>	b <sup>ui</sup>	(gelb)
„schlankes“ <b>b + i:</b>	<b>bí</b>	bii	(sei!)

Nicht immer ist der Gleitlaut jedoch so deutlich, oft hört man nur ein leicht angedeutetes, kaum hörbares „i“. Dieser Laut ist aber wichtig, denn nur so unterscheidet man z.B. **bád** b<sup>ád</sup> (Boot) von der Mehrzahlform **báid** b<sup>áid</sup> (Boote).



j	wie das „i“ in „rab <u>i</u> at“ <b>beo</b> bʰoo (lebendig)
i	leicht angedeutetes „i“ <b>báid</b> bʰáid (Boote)
u	wie das „u“ in „pf <u>u</u> i“ <b>naoi</b> nʰii (neun)

*Dieses nur leicht angedeutete „i“ wird in der Lautschrift durch ein hochgestelltes „i“ dargestellt.*

Die meisten Mitlaute werden ungefähr wie im Deutschen ausgesprochen. In der folgenden Liste stehen alle diejenigen Laute (der Lautschrift), die eine Erklärung benötigen.

ch	weiches „ch“ wie in „i <u>ch</u> “ <b>deich</b> dech (zehn)
eh	raues „ch“ wie in „Ba <u>ch</u> “ <b>loch</b> loeh (See)
eh̥	zwischen rauem „ch“ und „r“ <b>dhá</b> eh̥r̥á (zwei)
h	wie „h“ in „H <u>ase</u> “ <b>hata</b> hatè (Hut)
j	wie „j“ in „J <u>ugend</u> “ <b>Ghiúdach</b> juudèeh̥ (jüdisch)
ng	wie „ng“ in „sa <u>ng</u> “ <b>sa nGearmáin</b> sa ngärëmá'n (in Deutschland)
r	gerolltes Zungenspitzen-„r“ <b>rothar</b> rohèr (Fahrrad)
s	stimmloses „s“ wie in „Bu <u>s</u> “ <b>snámh</b> snáw (schwimmen)
sch	stimmloses „sch“ wie in „ <u>S</u> chule“ <b>seoladh</b> schoolè (Adresse)

*Hier wird das ch vom Sprecher in „dech“ nicht gesprochen; man hört nur ein „dè“.*





<b>V</b>	„w“, wie „v“ in „Violine“ <b>bhí</b> víi (war)
<b>W</b>	Halblaut zwischen „u“ und „w“, wie das „w“ in engl. „ <u>w</u> ater“ <b>bhur</b> wur (euer)

Das Irische wird schnell gesprochen, und die Worte verschmelzen oft miteinander. So wird:

## Más é do thoil é.

mäsch ee do hoʼ ee  
wenn-ist es dein Wille es  
Bitte.

*Wenn Laute  
„verschluckt“, also  
nicht gesprochen  
werden, steht an  
dieser Stelle das*

... eigentlich „mäscheedohoʼlee“ ausgesprochen. Im nächsten Satz verschmelzen **sé** schee (er) und **ag** eg (bei) zu „schee'g“.

*Auslassungszeichen (').  
Für die Aussprache  
selber hat es jedoch  
keine Bedeutung.*

## Tá sé ag ól.

tå schee'g ool  
ist er bei Trinken  
Er trinkt gerade.

Ausgesprochen wird dieser Satz wieder wie tåscheegool, so als bestände er nur aus einem einzigen Wort.

## Betonung & Schreibweise

Die Betonung liegt im Irischen meistens auf der ersten Silbe. In den wenigen Ausnahmefällen wird die betonte Silbe unterstrichen, wie z.B. in **anseo** enscho (hier).



Irische Wörter erscheinen wegen ihrer verwirrenden Schreibweise oftmals nicht aussprechbar. Dieser Umstand ist nicht etwa auf eine unlogische Schreibweise zurückzuführen, sondern eher darauf, dass Worte oftmals noch wie im Mittelalter geschrieben werden.

Hier ein Beispiel: **leabhar** (Buch) wurde sicherlich einmal *lävër* ausgesprochen. Heute heißt es aber *laur* in Munster und Connacht, aber *loor* in Ulster, weshalb man sich auf keine moderne Schreibweise einigen kann.

### Vokalübereinstimmung

In der irischen Sprache gibt es „breite“ und „schlanke“ Mitlaute. Als die irischen Mönche begannen, ihre Sprache aufzuschreiben, verwendeten sie als Grundlage das lateinische Alphabet, in dem es diesen Unterschied jedoch nicht gibt. Deshalb entwickelten sie die Regel, dass die „Schlankheit“ eines Mitlauts durch helle Selbstlaute (**e, i**) in dessen Umgebung und die „Breite“ durch die dunklen Selbstlaute (**a, o, u**) dargestellt wird. Diese Regel heißt „Vokalübereinstimmung“.

Wenn ein Mitlaut von Selbstlauten umgeben ist, verlangt die Vokalharmonie, dass diese entweder nur dunkel oder nur hell sind. Deshalb wird die Verbindung **-im** nach dem schlanken Mitlaut **g** in **tuigim** *túigim* (ich verstehe) **-im** geschrieben, nach dem breiten Mitlaut **l** in **ólaim** *oolim* (ich trinke) jedoch **-aim**, ohne dass sich die Aussprache verändert!

*Die Schreibweise folgt aber durchaus Regeln, für die man ein Gespür entwickeln kann. So wird beispielsweise labhairt in Munster und Connacht lauirt, in Ulster hingegen looirt ausgesprochen – und schon erkennen wir eine Regelmäßigkeit bei der Aussprache der Buchstabenkombination -abh.*

*Im Anhang findet man eine Literaturliste mit Büchern zum Weiterlernen, in denen die Schreibweise teilweise ausführlich erklärt wird.*



## Wörter, die weiterhelfen

### Gabh mo leithscéal!

go mo leschkeel

*nimm meine Entschuldigung*

Entschuldigen Sie!

### Más é do thoil é!

mâsch ee do ho'l ee

*wenn-ist es dein Wille es*

Bitte! (*als Aufforderung*)

**An bhfuil ... ann?**

Gibt es ...?

### An bhfuil teach tábhairne ann?

é' wil tiäeh tâwêrne ân

*FP ist Haus Kneipe dort/da*

Gibt es eine Kneipe?

Möglicherweise lautet die Antwort:

### Tá, tá teach tábhairne ann.

tâ, tâ tiäeh tâwêrne ân

*sein, ist Haus Kneipe (2) dort*

Ja, es gibt eine Kneipe.

### Níl, níl teach tábhairne ann.

niil, niil tiäeh tâwêrne ân

*nicht-sein, nicht-ist Haus Kneipe dort*

Nein, es gibt keine Kneipe.



**Cá bhfuil ... ?**

Wo ist ...?

## Cá bhfuil an teach tábhairne?

kã wil è' tãeh tãwèrnè

wo ist das Haus Kneipe

Wo ist die Kneipe?

<b>cógaslann</b>	koogèslèn	Apotheke
<b>dochtúir</b>	doeh <del>t</del> tuuir	Arzt
<b>banc</b>	bank	Bank
<b>bus</b>	bus	Bus
<b>aerphort</b>	eerfort	Flughafen
<b>siopa</b>	schopè	Geschäft
<b>óstán</b>	oostàn	Hotel
<b>na Gardaí</b>	nè gardii	Polizei
<b>Oifig an Phoist</b>	ofig è' foscht	Postamt
<b>teileafón</b>	teléfoon	Telefon

*In beide Konstruktionen können alle (sinnvollen) Wörter aus den Wörterlisten unverändert eingesetzt werden.*

Damit Sie nicht ausschließlich auf Gesten angewiesen sind, hier einige Richtungshinweise:

<b>ar dheis</b>	er jesch	rechts
<b>ar chlé</b>	er chlee	links
<b>anseo</b>	ènscho	hier
<b>ansin</b>	ènschjìn	dort
<b>díreach</b>	díirèeh <del>t</del>	geradeaus
<b>ar aghaidh</b>	er aj	
<b>ar ais</b>	er äsch	zurück
<b>os comhair</b>	os koo'r	gegenüber
<b>in aice leis</b>	in äké lesch	in der Nähe von
<b>taobh leis</b>	tuiw lesch	neben



## Wörter, die weiterhelfen

<b>chomh fada</b>	<del>eh</del> oo fadè	bis zu dem/der
<b>leis an</b>	lesch èn	
<b>thall ansin</b>	hal ènsch <del>in</del>	dort drüben

**An bhfuil ... agat?**

Haben Sie ...?

**An bhfuil arán agat?**

é' wil arán agèt

*FP ist Brot bei-du*

Haben Sie Brot?

**Ba mhaith liom ...**

Ich hätte gerne ...

**Ba mhaith liom fuisce.**

ba wa liom f<sup>u</sup>ischkè

*wäre gut mit-ich Whiskey*

Ich hätte gerne Whiskey.

**Cé mhéad a chosnaíonn ...?** Wie viel kostet ...?

**Cé mhéad a chosnaíonn an bainne?**

kee veed é ~~eh~~osnièn é banlè

*was Menge P kostet die Milch*

Wie viel kostet die Milch?

**Cé mhéad a chosnaíonn sé seo?**

kee veed é ~~eh~~osnièn schée scho

*was Menge P kostet es das*

Wie viel kostet das?



## Zwei wichtige Regeln: Lenition & Eklipse

**G**leich zu Beginn soll auf zwei wichtige Regeln hingewiesen werden, die in den verschiedenen Grammatikkapiteln immer wieder in Erscheinung treten. Es handelt sich dabei um zwei Gesetzmäßigkeiten, nach denen sich der Anfangslaut eines Wortes bei bestimmten grammatischen Voraussetzungen verändert: die Lenition und die Eklipse.

### Lenition

Die Lenition ist eine Gesetzmäßigkeit, bei der sich der Anfangslaut eines Wortes bei bestimmten grammatischen Voraussetzungen in charakteristischer Weise verändert. Nach den Zahlen 2 bis 6 tritt z.B. eine Lenition ein.

Vergleiche:

**ceapaire**

kläpélè

*Sandwich*

Sandwich

>

**dhá cheapaire**

~~eh~~râ chläpélè

*zwei Sandwich*

zwei Sandwiches

**carr**

kâr

*Auto*

Auto

>

**dhá charr**

~~eh~~râ ehâr

*zwei Auto*

zwei Autos



## Zwei wichtige Regeln: Lenition & Eklipse

Die folgende Übersicht dient zum Nachschlagen. Da die Lenition sehr häufig anzuwenden ist, lohnt es sich, hier öfter nachzuschlagen und mit konkreten Beispielen zu üben.

*Das Zeichen „>“  
bedeutet „wird zu“;  
„+“ bedeutet „vor den  
Selbstlauten“.*

irische Schreibweise	Aussprache
<b>b &gt; bh</b> (+ <b>e</b> oder <b>i</b> )	b > v
(+ <b>a, o</b> oder <b>u</b> )	b > w
<b>c &gt; ch</b> (+ <b>e</b> oder <b>i</b> )	k > ch
(+ <b>a, o</b> oder <b>u</b> )	k > <del>eh</del>
<b>d &gt; dh</b> (+ <b>e</b> oder <b>i</b> )	d > j
(+ <b>a, o</b> oder <b>u</b> )	d > <del>eh</del>
<b>f &gt; fh</b>	f > ( <i>entfällt</i> )
<b>g &gt; gh</b> (+ <b>e</b> oder <b>i</b> )	g > j
(+ <b>a, o</b> oder <b>u</b> )	g > <del>eh</del>
<b>m &gt; mh</b> (+ <b>e</b> oder <b>i</b> )	m > v
(+ <b>a, o</b> oder <b>u</b> )	m > w
<b>p &gt; ph</b>	p > f
<b>s &gt; sh</b> (+ <b>e</b> oder <b>i</b> )	sch > h
(+ <b>a, o</b> oder <b>u</b> )	s > h
<b>t &gt; th</b>	t > h

Auf manchen Schildern, vor allem in traditioneller Schrift, steht statt des nachgestellten **h** manchmal ein Punkt über dem lenierten Buchstaben, z.B. **ċ** statt **ch**.

### Eklipse

Auch bei der Eklipse handelt es sich um eine Gesetzmäßigkeit, nach der sich Wörter unter bestimmten Bedingungen lautlich verändern, wie z.B. nach den Zahlen 7 bis 10.

## Zwei wichtige Regeln: Lenition & Ekliipse



Vergleiche:

**bord** > **naoi mbord**  
baurd                      n<sup>ai</sup>ii maurd  
*Tisch*                      *neun Tisch*  
Tisch                      neun Tische

**carr** > **naoi gcarr**  
kâr                      n<sup>ai</sup>ii gâr  
*Auto*                      *neun Auto*  
Auto                      neun Autos

Die Regeln dafür, wann die Ekliipse anzuwenden ist, werden in den folgenden Kapiteln nach und nach aufgeführt. Es lohnt sich, wie bei der Lenition, die Ekliipse mit konkreten Beispielen auszuprobieren.

irische Schreibweise	Aussprache
<b>b &gt; mb</b>	b > m
<b>c &gt; gc</b>	k > g
<b>d &gt; nd</b>	d > n
<b>f &gt; bhf</b> (+ <b>e</b> oder <b>i</b> ) (+ <b>a</b> , <b>o</b> oder <b>u</b> )	f > v f > w
<b>g &gt; ng</b>	g > ng
<b>p &gt; bp</b>	p > b
<b>t &gt; dt</b>	t > d





### Hauptwörter

#### grammatisches Geschlecht

**E**s gibt im Irischen männliche und weibliche Hauptwörter (Substantive). Viele weibliche Wörter enden auf einen schlanken Mitlaut, wie z.B. **beoir** b'ooir (Bier). Der Unterschied zwischen männlich und weiblich wird im Zusammenhang mit den Artikeln wichtig. In den Wörterlisten wird das grammatische Geschlecht durch die Abkürzungen „m“ für „männlich“ und „w“ für „weiblich“ stets mit-angegeben.

#### Mehrzahl

Die Mehrzahl wird nicht bei allen Hauptwörtern gleich gebildet. In den Wörterlisten im Anhang und im Text sind verschiedene Hauptwortklassen durchnummeriert, z.B. „m1“, „w2“ usw. Dabei beziehen sich die Buchstaben „m“ und „w“ auf das grammatische Geschlecht, die Ziffer auf die Hauptwortklasse. Den Hauptwortklassen 1 bis 3 können bestimmte Mehrzahlendungen zugeordnet werden, die zwar nicht immer, aber häufig zutreffen (es gibt noch zwei weitere Klassen, die aber zu unregelmäßig sind). Übrigens sind im Konversationsteil die Mehrzahlformen mitangegeben.

*m1*: Die Mehrzahl der Wörter dieser Klasse wird meist dadurch gebildet, dass der „breite“



Mitlaut am Ende durch einen „schlanken“ ersetzt wird, z.B.:

<b>bád</b>	båd	Boot
<b>báid</b>	bå'd	Boote

*w2*: In dieser Klasse wird für die Mehrzahl oft ein **-a** -è angehängt:

<b>bróg</b>	broog	Schuh
<b>bróga</b>	broogé	Schuhe

*m3/w3*: In dieser Klasse ist die Mehrzahlendung **-í** -ii am häufigsten:

<b>dochtúir</b>	<del>dochtu</del> ir	Arzt
<b>dochtúirí</b>	<del>dochtu</del> irí	Ärzte

Andere häufige Mehrzahlendungen sind **-anna** -énii und **-acha** -éehii:

*Wenn man sich nicht  
anders zu helfen weiß,  
kann man einfach  
irgendeine  
Mehrzahlendung  
anhängen; man wird  
schon verstanden!*

<b>carr</b>	kår	Auto
<b>carranna</b>	kårénii	Autos
<b>teanga</b>	tångé	Sprache
<b>teangacha</b>	tångéehii	Sprachen

## Artikel

Im Irischen gibt es nur den bestimmten Artikel („der, die, das“), der in der Einzahl **an** èn und in der Mehrzahl **na** nè heißt. Das **n** von **an** wird allerdings nur dann ausgesprochen,



## Hauptwörter

wenn das folgende Wort mit einem Selbstlaut beginnt oder das vorherige Wort mit einem Selbstlaut endet.

<b>fear</b>	fär	(ein) Mann
<b>fir</b>	fir	Männer
<b>an fear</b>	è' fär	der Mann
<b>na fir</b>	nè fir	die Männer

Weibliche Wörter werden nach dem Artikel in der Einzahl leniert:

<b>beoir</b>	bloo'r	ein Bier
<b>an bheoir</b>	è' vloo'r	das Bier

Männlichen Wörtern, die mit einem Selbstlaut beginnen, wird ein **t** vorangestellt:

<b>Éireannach</b> ( <i>m</i> )	<del>eerènéeh</del>	ein Ire, eine Irin
<b>an tÉireannach</b>	è' teerènéeh	der Ire, die Irin

Beginnt ein Wort in der Mehrzahl mit einem Selbstlaut, so wird ihm ein **h** vorangestellt, wenn es mit dem bestimmten Artikel Mehrzahl **na** steht:

<b>Éireannaigh</b>	eerénii	Iren, Irinnen
<b>na hÉireannaigh</b>	nè heerénii	die Iren, die Irinnen

Im 2. Fall (Genitiv) und nach einigen Verhältnisswörtern treten weitere Veränderungen auf.



## Dieses &amp; Jenes

**D**ie hinweisenden Fürwörter **seo** scho (diese, -r, -s), **sin** schin (jene, -r, -s) und **úd** uud (jene, -r, -s dort) werden dem Hauptwort nachgestellt; sie sind für männliche und weibliche Hauptwörter gleich. Das Hauptwort steht immer mit dem Artikel. Etwas, das sich sehr nah beim Sprecher befindet, wird mit **seo**, das, was von ihm sehr weit entfernt ist, mit **úd** bezeichnet.

**an fear seo**

è' fär scho

*der Mann dieser*

dieser Mann

**an bhean sin**

è' vãn schin

*die Frau jene*

jene Frau

**an fear úd**

è' fär uud

*der Mann jener-dort*

jener Mann dort



## Eigenschaftswörter

**E**igenschaftswörter (Adjektive) werden im Irischen dem Hauptwort nachgestellt. Ist das Hauptwort weiblich, so wird das Eigenschaftswort leniert.

### fear maith

fär ma

Mann gut

ein guter Mann

### bean mhaith

bän wa

Frau gut

eine gute Frau

*Diese Regeln dürfen ignoriert werden, da man auch bei Nichtbeachtung verstanden wird.*

In der Mehrzahl verändern sich Eigenschaftswörter nach verschiedenen Regeln. Hier nur die wichtigsten:

*Wichtig ist nur, dass man selber ein Wort auch dann noch versteht, wenn es*

Unverändert bleiben Eigenschaftswörter, die auf Selbstlaut enden:

*leniert ist, wozu etwas Übung nötig ist. Alle diejenigen, die die kompletten Regeln kennenlernen möchten, finden im Anhang eine Liste mit weiterführenden Lehrbüchern.*

### stoca uaine

stoké we'né

grüne Socke

### stocaí uaine

stokii we'né

grüne Socken

Eigenschaftswörtern, die auf einem Mitlaut enden, wird ein **-a** -è angehängt.

### éadach daor

eedéach d'íir

teures

Kleidungsstück

### éadaí daora

eedii d'íiré

teure

Kleidungsstücke



Enden Eigenschaftswörter auf einem „schlanken“ Mitlaut, so wird ein **-e** -è angehängt.

**duine ciúin**

d'uinè kiúu'in

ein ruhiger Mensch

**daoine ciúine**

ruhige Menschen

d'uinè kiúu'inè

In der Mehrzahl tritt bei Eigenschaftswörtern nach männlichen Hauptwörtern, die auf einem „schlanken“ Mitlaut enden, Lenition ein.

**fear ciúin**

fār kiúu'in

ein ruhiger Mann

**fir chiúine**

fir chiúu'inè

ruhige Männer

**einfache Sätze mit „sein“**

Eines der beiden Tätigkeitswörter (Verben) für „sein“ lautet im Irischen **tá** **tā**, das immer am Satzanfang steht und nicht gebeugt wird.

Eigenschaftswörter können attributiv („die große Frau“) und prädikativ („Die Frau ist groß.“) verwendet werden. Wie im Deutschen verändert sich das prädikative Eigenschaftswort im Irischen nicht. Das Eigenschaftswort **mór** (groß) wird im zweiten Beispielsatz attributiv gebraucht und, da das Hauptwort, auf das es sich bezieht, weiblich ist, leniert:

**Tá an bhean mór.**

tā 'n vān moor

ist die Frau groß

Die Frau ist groß.



## Tá an bhean mhór sásta.

tá 'n vān woor sās̃tē

*ist die Frau groß zufrieden*

Die große Frau ist zufrieden.

Acht wichtigen Eigenschaftswörtern wird die Partikel **go** vorangestellt, wenn sie prädikativ benutzt werden. Die Partikel hat keine eigene Wortbedeutung. In der Wort-für-Wort-Übersetzung wird sie mit „P“ abgekürzt.

Einigen der Eigenschaftswörter in der Tabelle ist ein h vorangestellt, weil ansonsten zwei Selbstlaute aufeinanderstoßen würden, nämlich das -o von go mit dem Selbstlaut am Anfang des folgenden Eigenschaftswortes.

<b>go deas</b>	go d'ās	nett, gut
<b>go maith</b>	go ma	gut
<b>go breá</b>	go br̃ā	wunderbar
<b>go haoibhinn</b>	go hiiṽe'n	herrlich
<b>go hiontach</b>	go hiint̃eēh	wunderbar
<b>go hálainn</b>	go h̃al̃e'n	schön
<b>go holc</b>	go holk	übel, schlecht
<b>go dona</b>	go doñe	schlecht, unglücklich

## Tá an fear go deas.

tá 'n fār go d'ās

*ist der Mann P nett*

Der Mann ist nett.

aber:

## Tá an fear deas sásta.

tá 'n fār d'ās sās̃tē

*ist der Mann nett zufrieden*

Der nette Mann ist zufrieden.



### Tá an bhean dheas sásta.

tá 'n vān jās sās̃tē

*ist die Frau nett zufrieden*

Die nette Frau ist zufrieden.

## vorangestellte Eigenschaftswörter

Die Eigenschaftswörter **sean-** schön (alt) und **droch-** ~~droch~~ (schlecht) werden den Hauptwörtern vorangestellt und verschmelzen mit diesen zu einem Wort. Der Wortanfang wird dann, wenn möglich, leniert.

### Tá seanchaisleán deas ann.

tā schānēhaschl̥ān d̥iās ān

*ist alt-Burg nett dort*

Dort gibt es eine nette, alte Burg.

**Sean** ist allerdings, im Gegensatz zu **droch-**, auch ein eigenständiges Eigenschaftswort, das prädikativ, also als Satzergänzung verwendet werden kann:

### Tá an drochbhád seo sean.

tā 'n d̥roch̥wād scho schān.

*ist das schlecht-Boot dieses alt*

Dieses schlechte Boot ist alt.





## Umstandswörter

**U**mstandswörter (Adverbien) beschreiben die Eigenschaft von Verben, etwa das Wort „schnell“ in dem Satz „Er läuft schnell.“ (Frage: „Wie läuft er?“). Umstandswörter werden im Irischen gebildet, indem dem entsprechenden Eigenschaftswort die Partikel **go** vorangestellt wird. Beginnt das Eigenschaftswort mit einem Selbstlaut, so wird ein **h** an den Wortanfang gesetzt. Umstandswörter stehen immer am Satzende.

### **Siúlann sé go sciobtha.**

schuulèn schee go schkipʷii

*läuft er P schnell*

Er läuft schnell.

### **Bhí siad ag canadh go hálainn.**

vii schiéd eg kanè go hâlèin

*waren sie bei Singen P schön*

Sie sangen schön.



## Steigern &amp; vergleichen

## steigern

Um ein Eigenschaftswort zu steigern, wird entweder **níos** niis (mehr) für den Komparativ (schöner) oder **is** is (meist) für den Superlativ (am schönsten) vorangestellt.

<b>gránna</b>	gránè	hässlich
<b>níos gránna</b>	niis gránè	hässlicher
<b>is gránna</b>	is gránè	am hässlichsten

Die meisten Eigenschaftswörter haben besondere Steigerungsformen, die, wenn sie regelmäßig sind, mit den Mehrzahlformen identisch sind.

<b>ciúin</b>	kiuuin	ruhig
<b>daoine ciúine</b>	duiinè kiuuinè	ruhige Menschen
<b>níos ciúine</b>	niis kiuuinè	ruhiger
<b>is ciúine</b>	is kiuuinè	am ruhigsten

Einige Eigenschaftswörter haben unregelmäßige Steigerungsformen:

<b>maith</b>	gut	<b>fearr</b>	besser
ma		fíar	
<b>dona</b>	schlecht	<b>measa</b>	schlechter
done		mäsé	



## Steigern & vergleichen

Weiterhin können Eigenschaftswörter auch durch **fíor-** *fíir* (wirklich), **an-** *an* (sehr) und **ró-** *roo* (übermäßig) gesteigert werden. Diese Steigerungspartikel verschmelzen mit dem Eigenschaftswort, das dann leniert wird, zu einem Wort. Zwischen **an** und dem folgenden Wort wird ausnahmsweise stets ein Bindestrich geschrieben:

<b>maith</b>	gut	<b>fíormhaith</b>	wirklich gut
ma		<u>fíirwa</u>	
<b>sean</b>	alt	<b>an-shean</b>	sehr alt
schän		<u>an-hän</u>	
<b>dayor</b>	teuer	<b>ródhoor</b>	zu teuer
d <sup>u</sup> iir		roo <sup>h</sup> u <sup>h</sup> iir	

### vergleichen

Vergleiche nach dem Muster „A ist so ... wie B“ (Gleichheit) bildet man mit der Konstruktion **Tá „A“ chomh ... le „B“..**

#### Tá Seán chomh deas le Máire.

tã schän ~~ehoo~~ d'äs lè mǎirè  
 ist Seán so nett mit Máire  
 Seán ist so nett wie Máire.

#### Tá Béal Feirste chomh álainn le Baile Átha Cliath.

tã beel ferschté ~~ehoo~~ hǎlè'n lè baillè á kliè  
 ist Belfast so schön mit Dublin  
 Belfast ist so schön wie Dublin.



Vergleiche nach dem Muster „A ist ...-er als B“ (Ungleichheit) werden mit der Konstruktion **Tá „A“ níos ... ná „B“** gebildet:

## **Tá Gaillimh níos lú ná Baile Átha Cliath.**

tâ galiv niis luu nâ baile â kliè  
*ist Galway mehr kleiner als Dublin*  
 Galway ist kleiner als Dublin.

## **Tá fuisce níos measa ná beoir.**

tâ fuischké niis mäsè nâ biooir  
*ist Whiskey mehr schlimmer als Bier*  
 Whiskey ist schlimmer als Bier.

Für Sätze mit dem Superlativ, also nach dem Muster „A ist am ...-en“, wird eine andere Form von „sein“ benötigt, und zwar **is**. Zu unterscheiden ist, ob „A“ ein männliches oder weibliches Hauptwort ist, da es zwei verschiedene Konstruktionen gibt (beachten Sie die unterschiedliche Aussprache)

„A“ ist männlich:

**Is é „A“ is ... > is é** (*wird schee ausgesprochen*)

„A“ ist weiblich:

**Is í „A“ is ... > is í** (*wird schii ausgesprochen*)

## **Is é Baile Átha Cliath an chathair is mó in Éirinn.**

schee baile â kliè 'n eahair is moo in eerin  
*ist es Dublin die Stadt meist größer in Irland*  
 Dublin ist die größte Stadt in Irland.



# Steigern & vergleichen

Beachte: Statt é und í können auch die anderen persönlichen Fürwörter eingesetzt werden. Verstanden wird auch die nicht ganz korrekte Form „Is „A“ is ...“ .

## Is í Síle is sciobtha.

schii schiilé is schkip<sup>ui</sup>  
ist sie Síle meist schneller  
Síle ist am schnellsten.

## Farben

<b>bán</b>	bân	weiß
<b>dubh</b>	duw, du	schwarz
<b>dearg</b>	d'ärèg	rot
<b>rua</b>	ruè	rotbraun, rothaarig
<b>gorm</b>	gorèm	blau
<b>uaine</b>	we'nè	grün (hell)
<b>glas</b>	glas	grün, blau
<b>buí</b>	b <sup>ui</sup>	gelb
<b>donn</b>	don, daun	braun

## Liste wichtiger Eigenschaftswörter

Eigenschaftswort:	gesteigerte Form:	
<b>maith</b> ma, maj	<b>fearr</b> fîâr	gut
<b>dona</b> doné	<b>measa</b> mäsé	schlecht
<b>mór</b> moor	<b>mó</b> moo	groß
<b>beag</b> biog	<b>lú</b> luu	klein
<b>sean</b> schän	<b>sine</b> schine	alt
<b>óg</b> oog	<b>óige</b> ooigé	jung
<b>nua</b> nué	–	neu
<b>te</b> tè	<b>teo</b> tíoo	warm; heiß
<b>fuair</b> fuér	<b>fuaire</b> fuiré	kalt
<b>álainn</b> âlèin	<b>áille</b> âilé	schön



<b>gránna</b> gràné	–	hässlich
<b>milis</b> milisch	<b>milse</b> milschè	süß
<b>searbh</b> schäru	<b>seirbhe</b> schärevè	sauer; bitter
<b>tinn</b> tiin	<b>tinne</b> tiinè	krank
<b>sláintiúil</b> slántiúu'l	<b>sláintiúile</b> slántiúu'lè	gesund
<b>sásta</b> sástè	–	zufrieden
<b>míshásta</b> miihástè	–	unzufrieden
<b>daor</b> d'iiir	<b>daoire</b> d'iiirè	teuer
<b>saor</b> s'iiir	<b>saoire</b> s'iiirè	billig; frei
<b>saibhir</b> sevir	<b>saibhre</b> sevrè	reich
<b>bocht</b> bocht	<b>boichte</b> bochtè	arm
<b>láidir</b> ládir	<b>láidre</b> láidre	stark
<b>lag</b> lag	<b>laige</b> laigè	schwach
<b>éasca</b> eeskè	–	leicht
<b>deacair</b> diäkir	<b>deacra</b> diäkrè	schwer
<b>lán</b> lán	<b>láine</b> láinè	voll
<b>folamh</b> folèw	<b>foilmhe</b> folèvé	leer
<b>glan</b> glán	<b>glaine</b> glainè	sauber
<b>salach</b> salèch	<b>salaí</b> salii	schmutzig
<b>mall</b> mál	<b>maille</b> málè	langsam
<b>sciobtha</b> schkip'ii	–	schnell

*Dialektvariante:  
„schnell“ heißt in  
Munster tapa „tape“,  
in Ulster gasta „gaste“.*



## Persönliche Fürwörter

Eine Unterscheidung zwischen „du“ und „Sie“ gibt es im Irischen nicht.

Objekt = Satzergänzung

**D**as Irische hat neben den „normalen“ persönlichen Fürwörtern (Personalpronomen) jeweils auch betonte Formen. Die Objektformen stehen zusammen mit dem Verb **is** (sein). Außerdem werden sie, wie der Name nahelegt, als Objekt verwendet (Frage: „wen?“):

**Feiceann sé é.**

fekèn schee ee

sieht er er

Er sieht ihn.

(schee und ee

verschmelzen zu

langem schee)

In der rechten Spalte stehen teilweise spezielle Objektformen, die schon im Kapitel „Vergleichen“ vorkamen.

	normale Form		„Objektform“
ich	<b>mé</b>	mee	–
du	<b>tú</b>	tuu	<b>thú</b> huu
er, es	<b>sé</b>	schee	<b>é</b> ee
sie (Ez)	<b>sí</b>	schii	<b>í</b> ii
wir	<b>muid</b>	m <sup>u</sup> id	–
ihr	<b>sibh</b>	schiv	–
sie (Mz)	<b>siad</b>	schied	<b>iad</b> ièd

	betonte Form		„Objektform“
ich	<b>mise</b>	mischè	–
du	<b>tusa</b>	tusé	<b>thusa</b> huse
er, es	<b>seisean</b>	scheschèn	<b>eisean</b> eschèn
sie (Ez)	<b>sise</b>	schischè	<b>ise</b> ischè
wir	<b>muide</b>	m <sup>u</sup> idè	–
ihr	<b>sibhse</b>	schivschè	–
sie (Mz)	<b>siadsan</b>	schiedsén	<b>iadsan</b> ièdsén



## Besitzanzeigende Fürwörter

**D**ie besitzanzeigenden Fürwörter (Possessivpronomen, „mein, dein ...“) stehen vor dem Hauptwort, auf das sie sich beziehen. Hierbei muss folgendes beachtet werden:

Beginnt das Hauptwort mit einem Mitlaut, muss es leniert oder eklipsiert werden (in der Tabelle „L!“ bzw. „E!“).

Beginnt das Hauptwort mit einem Selbstlaut, so verschmilzt in der 1. und 2. Person Ez das Fürwort mit dem folgenden Hauptwort; es wird dann abgekürzt und mit Apostroph abgetrennt. Die 3. Person männlich bleibt unverändert, der 3. Person weiblich wird ein **h** vorangestellt.

*In der Mehrzahl wird dem mit einem Selbstlaut beginnenden Hauptwort ein n vorangestellt, das mit einem Bindestrich vom Wort getrennt wird.*

	Wort beginnt mit Mitlaut	Wort beginnt mit Selbstlaut
mein	<b>mo</b> (L!) mo	<b>m'...</b> m...
dein	<b>do</b> (L!) do	<b>d'...</b> d...
sein	<b>a</b> (L!) è	<b>a ...</b> è ...
ihr	<b>a</b> è	<b>a h...</b> è h...
unser	<b>ár</b> (E!) ár	<b>ár n...</b> ár n-...
euer	<b>bhur</b> (E!) wur	<b>bhur n...</b> wur n-...
ihr	<b>a</b> (E!) è	<b>a n...</b> è n-...

*Ob das Hauptwort in der Ein- oder Mehrzahl steht, ist unerheblich.*

<b>do charr</b>	do ehârr	<b>d'uncaill</b>	dunkèil
<b>a charr</b>	è ehârr	<b>a uncaill</b>	è unkèil
<b>a carr</b>	è kârr	<b>a huncaill</b>	è hunkèil
<b>ár gcarr</b>	âr gârr	<b>ár n-uncaill</b>	âr nunkèil

*dein Auto / dein Onkel  
sein Auto / sein Onkel  
ihr Auto / ihr Onkel  
unser Auto / unser Onkel*





## Tätigkeitswörter

*Bevor Sie sich auf die Verben stürzen, möchte ich nicht verheimlichen, dass es eine Abkürzung gibt, durch die man sich viele der folgenden Regeln ersparen kann: die Verlaufsform, mit der die „normalen“ Verben gänzlich umgangen werden können. Eilige können daher zum Kapitel „Das Verb `sein´“ springen.*

**D**ie irischen Verben lassen sich in zwei Kategorien unterteilen:

Kategorie 1 (K1) umfasst einsilbige Verben, wie z.B. **ól** (trinken).

Kategorie 2 (K2) umfasst mehrsilbige Verben, wie z.B. **ceannaigh** kläné (kaufen). Die meisten Verben der Kategorie 2 enden auf **-igh** -é bzw. auf **-aigh** -é. Diese Endsilbe entfällt bei der Beugung und wird durch die Personalendung ersetzt.

Es gibt im Irischen lediglich neun unregelmäßige Verben, die vollständig in der Liste der unregelmäßigen Verben zu finden sind.

### Gegenwart

Um ein Verb in der Gegenwart zu beugen, wird an den Verbstamm eine Gegenwartsendung angehängt und das persönliche Fürwort nachgestellt. Eine Ausnahme bildet die 1. Person Ez („ich“), in der die Person bereits in der Endung integriert ist.

Der Verbstamm von Verben der Kategorie 1 ist mit der Grundform identisch. Bei den meisten Verben der Kategorie 2 streicht man für den Verbstamm die Endung **-igh** -é bzw. **-aigh** -é ab. Diese Gegenwartsform drückt aus, dass eine Handlung häufig oder regelmäßig stattfindet.



Hier die Personalendungen für die Gegenwart:

	K1	K2
1. Person Ez („ich“)	<b>-im</b>	-im <b>-ím</b> -iim
alle anderen	<b>-eann ...</b>	-èn <b>-íonn ...</b> -iènn

Beachte:

„...“ bedeutet, dass an dieser Stelle das betreffende persönliche Fürwort eingesetzt wird.

Im Folgenden wird das Beugungsmuster anhand von Beispielen angewandt. Um die Personalendung übersichtlich hervorzuheben, wird sie durch einen Bindestrich vom Verbstamm abgetrennt. Ein nachgestelltes Wort ist das jeweilige persönliche Fürwort.

K1:	<b>tuig</b>	tuig
-----	-------------	------

verstehen

ich	<b>tuig-im</b>	tuig-im
du	<b>tuig-eann tú</b>	tuig-èn tuu
er	<b>tuig-eann sé</b>	tuig-èn schee
sie	<b>tuig-eann sí</b>	tuig-èn schii
wir	<b>tuig-eann muid</b>	tuig-èn m <sup>uid</sup>
ihr	<b>tuig-eann sibh</b>	tuig-èn schiv
sie	<b>tuig-eann sian</b>	tuig-èn schi éd

K2:	<b>im-igh</b>	im-è
-----	---------------	------

weggehen

ich	<b>im-ím</b>	im-iim
du	<b>im-íonn tú</b>	im-iènn tuu
er	<b>im-íonn sé</b>	im-iènn schee
sie	<b>im-íonn sí</b>	im-iènn schii
wir	<b>im-íonn muid</b>	im-iènn m <sup>uid</sup>
ihr	<b>im-íonn sibh</b>	im-iènn schiv
sie	<b>im-íonn siad</b>	im-iènn schiéd



Beim Schreiben von Verben muss die Vokal-übereinstimmung beachtet werden: Endet der Verbstamm auf einem „breiten“ Mitlaut (weil der vorangehende Selbstlaut dunkel ist wie in **ól**) oder folgt dem Stamm die Endung **-aigh** (statt **-igh**), so verändern sich die geschriebenen Endungen wie folgt:

K1:	<b>-im</b>	>	<b>-aim</b>	-im
	<b>-eann</b>	>	<b>-ann</b>	-èn
K2:	<b>-ím</b>	>	<b>-áim</b>	-iim
	<b>-íonn</b>	>	<b>-aíonn</b>	-iièn

## Vergangenheit

In der Vergangenheit werden Verben, wenn möglich, leniert. Für alle Verben gilt außerdem: Beginnt ein Verb mit einem Selbstlaut oder mit **f** (was zu **fh** leniert und somit nicht gesprochen wird), wird ein **d'** vorangestellt. Der so lenierten Grundform stellt man lediglich das betreffende persönliche Fürwort nach.

Verb beginnt mit Mitlaut:	<b>ceannaigh</b>	<b>cheannaigh mé</b>
	kaufen	chiané mee ich kaufte
Verb beginnt mit Selbstlaut:	<b>ól</b>	<b>d'ól mé</b>
	trinken	dool mee ich trank
Verb beginnt mit <b>f</b> :	<b>fan</b>	<b>d'fhan mé</b>
	warten	dan mee ich wartete



Hier die Beugung in der Vergangenheit:

K1:	<b>tuig</b>	tuig
ich	<b>thuig mé</b>	hig mee
du	<b>thuig tú</b>	hig tuu
er	<b>thuig sé</b>	hig schee
sie	<b>thuig sí</b>	hig schii
wir	<b>thuig muid</b>	hig muid
ihr	<b>thuig sibh</b>	hig schiv
sie	<b>thuig siad</b>	hig schiéd

*verstehen*

K2:	<b>im-igh</b>	im-é
ich	<b>d'imigh mé</b>	dimé mee
du	<b>d'imigh tú</b>	dimé tuu
er	<b>d'imigh sé</b>	dimé schee
sie	<b>d'imigh sí</b>	dimé schii
wir	<b>d'imigh muid</b>	dimé muid
ihr	<b>d'imigh sibh</b>	dimé schiv
sie	<b>d'imigh siad</b>	dimé schiéd

*weggehen*

*Im Kapitel „Verlaufsform“ erfährt man, wie Tätigkeiten ausgedrückt werden, die zum Zeitpunkt des Sprechens stattfinden.*

## Zukunft

Auch für die Zukunft gilt, dass an den Verbstamm die in der folgenden Tabelle beschriebenen Endungen angehängt werden und das persönliche Fürwort nachgestellt wird. Die folgende Tabelle zeigt die Beugung in der Zukunft anhand von Beispielen. Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind die Endungen durch Bindestriche abgetrennt. Ein nachgestelltes Wort ist das betreffende persönliche Fürwort.



*verstehen*

K1:	<b>tuig</b>	túig
ich	<b>tuig-fidh mé</b>	túig-hè mee
du	<b>tuig-fidh tú</b>	túig-hè tuu
er	<b>tuig-fidh sé</b>	túig-hè schee
sie	<b>tuig-fidh sí</b>	túig-hè schii
wir	<b>tuig-fidh muid</b>	túig-hè muid
ihr	<b>tuig-fidh sibh</b>	túig-hè schiv
sie	<b>tuig-fidh siad</b>	túig-hè schièd

*weggehen*

K2:	<b>im-igh</b>	im-è
ich	<b>im-eoidh mé</b>	im-ooj mee
du	<b>im-eoidh tú</b>	im-ooj tuu
er	<b>im-eoidh sé</b>	im-ooj schee
sie	<b>im-eoidh sí</b>	im-ooj schii
wir	<b>im-eoidh muid</b>	im-ooj muid
ihr	<b>im-eoidh sibh</b>	im-ooj schiv
sie	<b>im-eoidh siad</b>	im-ooj schièd

Wie bei der Beugung in der Gegenwart wirkt sich in der Zukunft das Gesetz der Vokalüber-einstimmung nur auf die Schreibweise aus, nicht auf die Aussprache:

Kategorie 1:	<b>-fidh</b>	>	<b>-faidh</b>	„-hè“
Kategorie 2:	<b>-eoidh</b>	>	<b>-óidh</b>	„-ooj“

## Das Verb „sein“ – tá

Im Irischen gibt es zwei Verben, die dem deutschen Verb „sein“ entsprechen. Eines davon ist **tá**. **Tá** tá (ist), **bíonn** bíiën (ist häufig/regelmäßig),



vii (war) und **beidh** bej (sein werden) verwendet man, wenn ein Eigenschaftswort Satzergänzung (Objekt) ist und auch mit Ortsangaben. Wie bei allen anderen Verben auch wird das persönliche Fürwort nachgestellt. Ausnahme: Die 1. Person Einzahl (ich) von **bíonn** verschmilzt mit **mé** zu **bím**.

	Gegenwart	Vergangenheit	Zukunft
ich	<b>tá mé</b> tå mee	<b>bhí mé</b> vii mee	<b>beidh mé</b> bej mee
du	<b>tá tú</b> tå tuu	<b>bhí tú</b> vii tuu	<b>beidh tú</b> bej tuu
er	<b>tá sé</b> tå schee	<b>bhí sé</b> vii schee	<b>beidh sé</b> bej schee
sie	<b>tá sí</b> tå schii	<b>bhí sí</b> vii schii	<b>beidh schii</b> bej schii
wir	<b>tá muid</b> tå muid	<b>bhí muid</b> vii muid	<b>beidh muid</b> bej muid
ihr	<b>tá sibh</b> tå schiv	<b>bhí sibh</b> vii schiv	<b>beidh schib</b> bej schiv
sie	<b>tá siad</b> tå schièd	<b>bhí siad</b> vii schièd	<b>beidh siad</b> bej schièd

	Gegenwart („regelmäßig, häufig“)	
ich	<b>bím</b>	biim
du	<b>bíonn tú</b>	biièn tu
er	<b>bíonn sé</b>	biièn schee
sie	<b>bíonn sí</b>	biièn schii
wir	<b>bíonn muid</b>	biièn muid
ihr	<b>bíonn sibh</b>	biièn schiv
sie	<b>bíonn siad</b>	biièn schièd



Im Gegensatz zur „normalen“ Gegenwart werden mit der zweiten Gegenwartsform Handlungen beschrieben, die häufig oder regelmäßig stattfinden. Vergleiche:

### **Bíonn sé i nGaillimh.**

bíen scée i ngaliv  
*ist-häufig er in Galway*  
Er ist häufig in Galway.

aber:

### **Tá sé i nGaillimh.**

tå scée i ngaliv  
*ist er in Galway*  
Er ist (jetzt im Moment) in Galway.  
(*bzw. regelmäßig/manchmal*)

### **Tá Tomás glic go maith.**

tå tomå glik go ma  
*ist Tomás schlau P gut*  
Tomás ist ganz schön schlau.

### **Beidh an lá go hálainn.**

bej 'n lå go hálén  
*sein-wird der Tag P schön*  
Der Tag wird schön werden.

### **Bhí sé go deas.**

vii scée go diäs  
*war es P nett*  
Es war nett.



## Bíonn an fharraige níos ciúine sa samhraidh.

bíiën én arégé niis kíu'u'né sa sauré

*ist-häufig das Meer mehr ruhiger im Sommer*

Im Sommer ist das Meer ruhiger.

### Verlaufsform mit „sein“

Die Verlaufsform gibt es im Deutschen nur in der Umgangssprache, z.B. in der Formulierung „Sie ist am Essen.“, um auszudrücken, dass eine Handlung zu einem bestimmten Zeitpunkt gerade abläuft. Im Irischen wird die Verlaufsform mit **tá** tá (sein) und dem Verhältniswort **ag** eg (bei) gebildet. Von dem Verb, das die Handlung beschreibt, wird das jeweilige Tätigkeitshauptwort verwendet.

## Tá sí ag ithe.

tá schii'g ihé

*ist sie bei Essen*

Sie isst gerade.

## Bhí an Gearmánach ag foghlaim Gaeilge.

vii 'n gäre'mánéeh eg foolé'm g'eelgé

*war der Deutsche bei Lernen Irisch<sup>2</sup>*

Der Deutsche lernte Irisch.

## Beidh siad ag fanacht i mBéal Feirste.

bej schiéd eg fanéeh i meel ferschté

*sein-werden sie bei Bleiben in Belfast*

Sie werden (für einige Zeit) in Belfast bleiben.

## Tätigkeitshauptwort

*Die sogenannten*

*Tätigkeitshauptwörter sind eine Wortklasse, die im Deutschen etwa den aus Verben entstandenen*

*Hauptwörtern entsprechen, z.B.*

*„das Laufen“, „das*

*Schwimmen“. Sie*

*werden in bestimmten*

*Satzkonstruktionen*

*verwendet.*

*Das Tätigkeitshauptwort*

*wird nach keinen*

*durchschaubaren*

*Regeln gebildet.*

*Deshalb wird es in den*

*Wörterlisten mit „TH“*

*gekennzeichnet. In der*

*Wort-für-Wort-*

*Übersetzung wird es wie*

*ein Verb übersetzt, aber*

*groß geschrieben.*

*Durch die Verlaufsform-*  
*konstruktion*

*bíonn + Person + TH*

*kann auch in der*

*Gegenwart gänzlich*

*auf die Verben*

*verzichtet werden.*





## abhängige Formen

Von **tá** (sein) und **bhí** (war) gibt es sogenannte „abhängige“ Formen, die nach verschiedenen Wörtern statt **tá** und **bhí** verwendet werden:

<b>tá</b> tá	wird zu:	<b>bhfuil</b> wil
<b>bhí</b> vii	wird zu:	<b>raibh</b> ro (rev im Munster-Dialekt)

Die abhängigen Formen stehen nach folgenden Wörtern:

<b>an</b>	én	FP
<b>ní</b>	nii	nicht
(ní verschmilzt mit <b>bhfuil</b> zu <b>níl</b> !)		
<b>go</b>	go	dass
<b>nach</b>	nae <del>h</del>	dass nicht
<b>a é</b>	P	

## is („sein“)

Das Verb **is** (sein) ist bereits aus dem Kapitel „steigern“ bekannt. Im Gegensatz zu **tá** tá (sein) werden mit **is** is (sein) zwei Hauptwörter oder ein persönliches Fürwort und ein Hauptwort einander zugeordnet. Nach **is** werden die Objektformen der persönlichen Fürwörter verwendet.

In Sätzen mit **is** wird zwischen „Identifikation“ und „Klassifikation“ unterschieden:



**Identifikation** bedeutet, dass der Satzgegenstand (Subjekt) mit der Satzergänzung (Objekt) identisch ist, etwa:

„A“ ist „B“.

Maria ist die Irin.

*Nach dem Satzgegenstand wird mit „wer?“ oder „was?“ gefragt.*

**Klassifikation** bedeutet, dass der Satzgegenstand zu der Gruppe gehört, die in der Satzergänzung beschrieben wird, etwa:

„A“ ist ein „B“.

Maria ist eine Irin.

Dem Satzgegenstand eines **is**-Satzes muss das entsprechende persönliche Fürwort vorangestellt werden, z.B. „*er der Ire*“, „*sie Maria*“ usw.

**Is**

**Is í**

schii

ist-sie

Maria

„A“

**Máire**

máire

Maria

ist

„B“.

**an t-Éireannach.**

é' teerénéeh

die-Irin

die Irin.

*Beachte:*

*Trifft is mit é, í bzw.*

*iad zusammen, so*

*lautet die Aussprache*

*„schee“ (is é), „schii“*

*(is í) bzw. „schiéd“*

*(is iad).*

**Is**

**Is**

is

ist

Maria

„B“

**Éireannach**

eerénéeh

Irin- sie

ist

„A“

**í Máire.**

ii máire

Maria

(eine) Irin.

**Is dochtúir é an fear.**

is dochtúir ee 'n fä

ist Doktor er der Mann

Der Mann ist ein Arzt.

**Is dochtúir é.**

is dochtúir ee

ist Doktor er

Er ist ein Arzt.



*Sich selbst bezeichnet  
man in is-Sätzen meist  
mit der betonten Form  
mise statt mé.*

**Is é an fear an dochtúir.**  
schee 'n fär è' dochtu'ir  
ist er der Mann der Doktor  
Der Mann ist der Arzt.

**Is mise Máirtín.**  
is misché máirtín  
bin ich Máirtín  
Ich bin Máirtín.

## Das Verb „haben“

„Haben“ wird im Irischen nicht durch ein eigenes Verb, sondern durch eine Form des Verbs „sein“ mit einem Verhältniswort ausgedrückt. Dabei werden drei Aspekte von „haben“ unterschieden:

„haben“: Gegenstand, Sprache, Eigenschaft  
„haben“: physische und psychische Zustände  
„haben“: besitzen

„haben“: Gegenstand, Sprache, Eigenschaft  
wird mit folgender Satzkonstruktion gebildet:

*Beachte: Nach ag (bei)  
wird das Hauptwort,  
das die Person*

**Tá ... (=Hauptwort) ag ... (=Person).**  
(ist ... bei ...)

*bezeichnet, eklipsiert,  
wenn es mit dem  
Artikel an steht.*

**Tá carr ag an mbean.**  
tâ kâr eg è' mán  
ist Auto bei die Frau

**Tá Gaeilge ag Seán.**  
tâ g'eeigé eg schán  
ist Irisch bei Seán

*Außerdem können die  
persönlichen*

Die Frau hat ein Auto.

Seán spricht Irisch.

*Fürwörter nicht nach  
ag stehen, statt dessen*

**Tá ceol ag an gcaílin.**  
tâ kíool eg è' galiin  
ist Musik bei das Mädchen

*(zusammengezogene)*

Das Mädchen hat Musik.

*Formen.*

(gemeint ist: Das Mädchen ist musikalisch.)



## Tá súil ag an mbean. Tá a fhios ag na daoine.

tá suu'il eg è' män      tã's eg nè d'iiinè  
 ist Auge bei die Frau      ist sein Wissen bei die Leute  
 Die Frau hofft.      Die Leute wissen es.

„haben“: physische und psychische Zustände wird mit folgender Satzkonstruktion gebildet:

**Tá ...** (=Hauptwort) **ar ...** (=Person).  
 (ist ... auf ...)

## Tá ocras ar an nGearmánach.

tã okrès er è' ngärè mánè  
 ist Hunger auf der Deutsche  
 Der Deutsche hat Hunger.

## Tá ocras ar Thomás.

tã okrès er homás  
 ist Hunger auf Tomás  
 Tomás hat Hunger.

## Tá deifir ar na fir.

tã diefir er nè fir      tã brón ar Bhairbre  
 ist Eile auf die Männer      ist Kummer auf Bairbre  
 Die Männer haben Eile. Es tut Bairbre Leid.

## Tá brón ar Bhairbre

*Beachte:*  
 Nach ar (auf) wird das Hauptwort, das die Person bezeichnet, eklipsiert, wenn es mit dem Artikel an steht. Steht es jedoch ohne Artikel, wird es leniert. Ar bildet wie alle Verhältniswörter mit den persönlichen Fürwörtern spezielle zusammengezogene Formen.

In diese Konstruktion kann statt „Hunger“ u. a. eingesetzt werden:

<b>faitíos</b>	fatiìs	Angst
<b>tart</b>	tart	Durst
<b>slaghdán</b>	slaidán	Erkältung
<b>áthas</b>	áhès	Freude



<b>fonn</b>	fuun	Lust
<b>iontas</b>	iintès	Staunen
<b>moYill</b>	maìl	Verspätung
<b>fearg</b>	fàrèg	Wut

„haben“: besitzen wird mit folgender Satzkonstruktion gebildet:

**Is le ...** (=Person) **... (=Hauptwort).**  
(ist mit ... ...)

*Beachte:* **Is le Cáit an carr.**

*Nach le (mit) können* is le kâit è' kâr  
*auch der Artikel oder* ist mit Cáit das Auto  
*persönliche Fürwörter* Cáit gehört das Auto.

*stehen, wozu man*  
*allerdings spezielle*  
*Regeln benötigt.*

**Is le Gearmánach an teach.**

is le gâremânèeh è' t'äeh  
ist mit Deutscher das Haus  
Das Haus gehört einem Deutschen.

## besondere Verbkonstruktionen

Durch die Konstruktion **is** is (sein) + Eigenschaftswort + **le** le (mit) können einige Tätigkeiten ausgedrückt werden, für die es keine eigenständigen Verben gibt.

*mögen*  
*lieben*  
*hassen*  
*bevorzugen*  
*gleichgültig sein*

<b>is maith le</b>	is ma lé	ist gut mit
<b>is breá le</b>	is brã lé	ist wunderbar mit
<b>is fuath le</b>	is fuè lé	ist Hass mit
<b>is fearr le</b>	is fiãr lé	ist besser mit
<b>is cuma le</b>	is kumè lé	ist egal mit



Nach **le** (mit) folgt jeweils zunächst der Satzgegenstand (Subjekt) und dann die Satzergänzung (Objekt).

## Is maith le Pádraig tae.

is ma lé pádrig tee  
*ist gut mit Pádraig Tee*  
 Pádraig mag Tee.

## Is maith le Tadhg siúl.

is ma lé tai schuul  
*ist gut mit Tadhg Laufen*  
 Tadhg läuft gerne.

## Is breá le Síle Baile Átha Cliath.

is brá lé schiilé bailé á clié  
*ist hübsch mit Síle Dublin*  
 Síle liebt Dublin.

## Is fuath le hEilís caife.

is fué lé hailiisch kafé  
*ist verhasst mit Eilís Kaffee*  
 Eilís hasst Kaffee.

## Is fearr le Seamas fanacht.

is fiár lé schemés fanécht  
*ist besser mit Seamas Bleiben*  
 Seamas möchte lieber bleiben.

## Is cuma le Siorcha an drochaimsir.

is kumé lé soréché 'n drocháimschir  
*ist egal mit Siorcha des schlecht-Wetter*  
 Siorcha ist das schlechte Wetter egal.



## Modalkonstruktion

Wenn das Tätigkeits-  
hauptwort („TH“) mit  
einer Satzergänzung  
steht („Irish lernen“), so  
wird es der  
Satzergänzung und der  
lenierenden  
Partikel a „è“ („zu“)  
nachgestellt.

Modalverben („können, wollen, dürfen, sollen, müssen“) gibt es im Irischen nicht. Statt dessen gibt es bestimmte Satzkonstruktionen mit den Verben **tá** (sein), **is** (sein) und Verhältniswörtern. Im Deutschen werden die Modalverben mit den Infinitiven kombiniert. Im Irischen benötigt man dagegen wieder das sogenannte „Tätigkeitshauptwort“.

**dürfen:** **Tá cead ag ...** (=Person) ... (=TH).  
*ist Erlaubnis bei ...*

**Tá cead ag na daoine campáil ansin ag an abhainn.**  
tá cead ag nà d'aoine kampáil énschin ag én au'n  
*ist Erlaubnis bei die Leute Zelten dort bei der Fluss*  
Die Leute dürfen dort am Fluss zelten.

**müssen:** **Tá ar ...** (=Person) ... (=TH).  
*ist auf ...*  
**Caithfidh ...** (=Person) ... (=TH).  
*verbraucht-wird ...*

**Tá ar an bhfear deifir a dhéanamh.**

tá ar é' vār diefir é jeenè  
*ist auf dem Mann Eile zu Machen*  
Der Mann muss sich beeilen.

**Caithfidh an fear deifir a dhéanamh.**

kahè 'n fār diefir é jeenè  
*verbrauchen-wird der Mann Eile zu Machen*  
Der Mann muss sich beeilen.

Das deutsche  
Modalverb „müssen“  
kann man im  
Irischen auch mit der  
Zukunftsform des Verbs  
caith „ka“ („verbrauchen,  
verbringen, werfen“)  
ausgedrücken.



**können:** **Is féidir le ...** (=Person) ... (=TH).

*ist möglich mit ... ..*

## **Is féidir le Pádraig Gearmáinis a thuiscint.**

is féidir le pádraig gäremáinisch é hischkint

*ist möglich mit Pádraig Deutsch zu Verstehen*

Pádraig kann Deutsch verstehen.

**wollen,**

**möchten:** **Ba mhaith le ...** (=Person) ... (=TH).

*wäre gut mit ... ..*

## **Ba mhaith le Tomás siúl.**

ba wa le tomás schuul

*wäre gut mit Tomás Laufen*

Tomás möchte laufen.

## **Ba mhaith le Tomás cupán tae a ól.**

ba wa le tomás kupân tee' ool

*wäre gut mit Tomás Tasse Tee<sup>2</sup> zu Trinken*

Tomás möchte eine Tasse Tee trinken.

**sollen:** **Is ceart do ...** (=Person) ... (=TH).

*ist richtig zu ... ..*

*Beachte:*

*do leniert das*

*nachfolgende Wort !*

## **Is ceart do Mhícheál níos mó Gaeilge a fhoghlaim.**

is kiärt do viihâl niis moo g<sup>u</sup>eelgè' oolèim

*ist richtig zu Mícheál mehr größer Irisch zu Lernen*

Mícheál soll mehr Irisch lernen.





## Die Befehlsform

*Für die verneinte Befehlsform („Trink(t) nicht!“) wird ná „ná“ (nicht) vorangestellt. Verben, die mit einem Selbstlaut beginnen, wird bei der Verneinung darüber hinaus ein h vorangestellt.*

**D**ie Befehlsform (Imperativ) Einzahl („Trink!“) ist mit der Grundform des Verbs identisch. Für die Befehlsform Mehrzahl („Trinkt!“) wird an den Verbstamm die Endung **-igí** -igí bzw. **-aigí** -igí angehängt.

<b>ith</b>	i	essen
<b>ith!</b>	i	iss!
<b>ná hith!</b>	ná hi	iss nicht!
<b>ithigí!</b>	ihigí	esst!
<b>ná hithigí!</b>	ná hihigí	esst nicht!

<b>ceannaigh</b>	käné	kaufen
<b>ceannaigh!</b>	käné	kauf!
<b>ná ceannaigh!</b>	ná käné	kauf nicht!
<b>ceannaigí!</b>	känigí	kauft!
<b>ná ceannaigí!</b>	ná känigí	kauft nicht!

*Zur Erinnerung: Der Verbstamm einsilbiger Verben ist mit der Grundform identisch. Den Verbstamm mehrsilbiger Verben erhält man, indem man die Grundform-Endung -igh bzw. -aigh abstreicht.*

Die Befehlsform von **tá** (sein) lautet:

<b>bí</b>	bii	sei!	<b>ná bí</b>	ná bii	sei nicht!
<b>bígí</b>	biigí	seid!	<b>ná bígí!</b>	ná biigí	seid nicht!

**Ná bí ag magadh!**

ná bii ‘g magé  
nicht sei bei Veräppeln  
Mach dich nicht lustig!



## Bindewörter

**E**inige Bindewörter (Konjunktionen) werden wie im Deutschen verwendet. Die meisten ziehen jedoch besondere Konstruktionen nach sich.

<b>ach</b>	<b>aeh</b>	aber, sondern
<b>nó</b>	<b>noo</b>	oder
<b>agus/is</b>	<b>agès/is</b>	und
<b>go</b>	<b>go</b>	dass
<b>nach</b>	<b>naeh</b>	dass nicht
<b>ach amháin</b>	<b>aeh ewáin</b>	außer
<b>ach amháin go</b>	<b>aeh ewáin go</b>	außer dass
<b>ach amháin nach</b>	<b>aeh ewáin naeh</b>	außer dass nicht
<b>cé go</b>	<b>kee go</b>	obwohl
<b>cé nach</b>	<b>kee naeh</b>	obwohl nicht
<b>de bhí go</b>	<b>dè vrii go</b>	weil
<b>de bhí nach</b>	<b>dè vrii naeh</b>	weil nicht
<b>chomh luath agus a</b>	<b>ehoo luè agès è</b>	sobald
<b>nuair a</b>	<b>nuèir è</b>	als, während

*Stehen die Verben is (sein), tá (sein) und bhí (war) nach go (dass) oder nach (dass nicht), werden sie durch ihre abhängigen Formen ersetzt. Alle anderen Verben, die nach go oder nach stehen, werden eklipsiert.*

	<b>go / nach + tá</b>	<b>tá</b>
wird zu:	<b>go / nach bhfuil</b>	<b>go / naeh wil</b>
	<b>go / nach + bhí</b>	<b>vii</b>
wird zu:	<b>go / nach raibh</b>	<b>go / naeh ro</b>
	<b>go / nach + is</b>	<b>is</b>
wird zu:	<b>gur / nár</b>	<b>gur / nár</b>

*Dialektvariante: raibh wird in Munster nicht „ro“, sondern „rev“ ausgesprochen.*



## Verhältniswörter

Nach **a** „è“ tritt Lenition ein. **Tá** erhält eine Sonderform:

<b>a + tá</b>	tá	wird zu:	<b>atá</b>	etá
---------------	----	----------	------------	-----

### **Tá a fhios ag Pól gur Gearmánach é an fear.**

tá's eg pool gur gäremâneeh ee 'n fär.

*ist sein Wissen bei Pól dass-ist Deutscher er der Mann*  
Pól weiß, dass der Mann Deutscher ist.

### **Chuala mé an scéal nuair a bhí mé in Éirinn.**

~~eh~~uélé mee 'n schkeel nuér è vii mee in eerin

*hörte ich die Geschichte während P war ich in Irland*  
Ich hörte die Neuigkeiten, als ich in Irland war.

### **Tá mé cinnte go mbeidh sibh sásta leis an lóistín.**

tá mee kintè go mej schiv sâstè lesch è' looschtiin

*bin ich sicher dass sein-werdet ihr zufrieden mit der Unterkunft*

Ich bin sicher, dass ihr mit der Unterkunft zufrieden sein werdet.

## Verhältniswörter

**O**ftmals wird das nach einem Verhältniswort (Präposition) folgende Wort leniert oder eklipsiert (in der Tabelle mit „L!“ bzw. „E!“ kenntlich gemacht). Zudem verschmelzen die Verhältniswörter teilweise mit dem Artikel.



es	HW	HW m.	HW m.
folgt:	o. Art.	Ez-Art. <b>an</b>	Mz-Art. <b>na</b>
auf	<b>ar</b> er (L!)	<b>ar an</b> (E!)	<b>ar na</b>
aus	<b>as</b> as	<b>as an</b> (E!)	<b>as na</b>
bei	<b>ag</b> eg	<b>ag an</b> (E!)	<b>ag na</b>
in	<b>i / in</b> (E!) (in vor Selbstlaut)	<b>sa</b> (E!)	<b>sna</b>
mit	<b>le</b> lè (h-...)	<b>leis an</b> lesch èn (E!)	<b>leis na</b> (E!)
nach	<b>go</b> go (h-...)	<b>go dtí an</b> „go dii èn“	<b>go dtí na</b>
über	<b>thar</b> har (L!)	<b>thar an</b> (E!)	<b>thar na</b>
unter	<b>faoi</b> fuji (L!)	<b>faoi</b> (E!)	<b>faoi na</b>
von	<b>ó</b> oo (h-..., L!)	<b>ón</b> (E!)	<b>ó na</b>
von	<b>de</b> dè (L!)	<b>den</b> (L!)	<b>de na</b>
zu	<b>do</b> do (L!)	<b>don</b> (L!)	<b>do na</b>
zwischen	<b>idir</b> idér“	<b>idir an</b>	<b>idir na</b>

### Tá an t-arán ar an mbord.

tá 'n tarán er é' maurd

ist das Brot auf der Tisch

Das Brot ist auf dem Tisch.

### Tá mé anseo le mo charr.

tá mee énscho lè mo ~~ch~~arr

bin ich hier mit mein Auto

Ich bin mit meinem Auto hier.

<b>ag</b>	eg	bei	
<b>agam</b>	agèm	bei-ich	bei mir
<b>agat</b>	agèt	bei-du	bei dir
<b>aige</b>	ägè	bei-er/es	bei ihm
<b>aici</b>	äki	bei-sie	bei ihr

Manchmal wird einem mit Selbstlaut beginnenden Wort ein h vorangestellt, wie in go hÉirinn „go heerin“ (nach Irland), was in der Tabelle mit „h-...“ kenntlich gemacht wird.

Dialektvariante:

Im Dialekt von Ulster tritt nach ag an, ar an, as an, faoin, sa und ón meist Lenition ein. Die Standardgrammatik gibt diese Variante als Alternative zu obiger Regel an.

Dialektvariante:

Der aus Spiddel (Connacht) stammende Sprecher spricht aici „äké“ und agaibh „agii“ aus.



# Verhältniswörter

Beachte:

Verhältniswörter  
werden im Irischen

gebeugt, d.h. sie  
verschmelzen mit den  
persönlichen

Fürwörtern. In diesem  
Sprechführer werden

allerdings nur die  
wichtigsten Verbindungen

aufgeführt. Für  
Neugierige und

Hochmotivierte sind in  
der Literaturliste einige

Bücher zum Weiterlernen  
aufgeführt.

Dialektvariante:

Unser Sprecher spricht  
uirithi „orhe“ und oraibh  
„orii“ aus.

<b>againn</b>	agè'n	bei-wir	bei uns
<b>agaibh</b>	agiv	bei-ihr	bei euch
<b>acu</b>	aku	bei-sie	bei ihnen

Zusammen mit dem Verb **tá** (sein) bekommt die folgende Formulierung die Bedeutung von „haben, besitzen“.

## Tá Béarla agam.

tá beerlè agè'm

ist Englisch bei-ich

Ich spreche Englisch.

(eigentlich: „Ich habe Englisch“.)

<b>ar</b>	er	auf	
<b>orm</b>	orè'm	auf-ich	auf mir
<b>ort</b>	ort	auf-du	auf dir
<b>air</b>	er	auf-er/es	auf ihm
<b>uirithi</b>	erhi	auf-sie	auf ihr
<b>orainn</b>	orè'n	auf-wir	auf uns
<b>oraibh</b>	oriv	auf-ihr	auf euch
<b>orthu</b>	orhu	auf-sie	auf ihnen

## Beidh tart ort.

bej tart ort

ein-wird Durst auf-du

Du wirst Durst haben.

## Tá ar Mháirín Gaeilge a fhoghlaim.

tá er wáiriin g'ueelgè' oolè'im

sist auf Máirín Irisch P Lernen

Máirín muss Irisch lernen.



<b>do</b>	do		zu
<b>dom</b>	dom	zu-ich	zu mir
<b>duit</b>	dʷit	zu-du	zu dir
<b>dó</b>	doo	zu-er/es	zu ihm
<b>di</b>	di	zu-sie	zu ihr
<b>duinn</b>	dʷin	zu-wir	zu uns
<b>daoibh</b>	dʷiiv	zu-ihr	zu euch
<b>dóibh</b>	dooʷ	zu-sie	zu ihnen

*Dialektvariante:*

*In Connemara lauten die gebeugten Formen*

*dhom „~~eh~~om“, dhuit*

*„~~eh~~it“ usw. In Donegal*

*wird die 1. Person*

*dom „duu“*

*ausgesprochen.*

**Do** steht oftmals nach einem Verb, dem im Deutschen der Wemfall (Dativ) und im Englischen das Verhältniswort **to** folgen würde:

### **Tabhair dom an t-airgead.**

tooʷr dom éʹ tärégéd

*gib zu-ich das Geld*

Gib mir das Geld.

### **Beidh sé ag taispeáint an rothair duit.**

bej scéeʹg taschpáint éʹ rohèʷr dʷit

*sein-wird er bei Zeigen das Fahrrad zu-du*

Er wird dir das Fahrrad zeigen.

<b>le</b>	lè		mit
<b>liom</b>	liom	mit-ich	mit mir
<b>leat</b>	lät	mit-du	mit dir
<b>leis</b>	lesch	mit-er/es	mit ihm
<b>léi</b>	leej	mit-sie	mit ihr
<b>linn</b>	lin	mit-wir	mit uns
<b>libh</b>	liv	mit-ihr	mit euch
<b>leo</b>	loo	mit-sie	mit ihnen



Verschiedene Tätigkeiten können durch **is** (sein) + Eigenschaftswort + **le** und einer Personenangabe ausgedrückt werden. „Haben“ im Sinne von „besitzen“ wird durch **is le** (sein mit) und einer Personenangabe ausgedrückt.

## Is maith liom Connemara. Is leis é an carr.

is ma liom konemara      is lesch ee 'n kår  
*ist gut mit-ich Connemara    ist mit-er es das Auto*  
 Ich mag Connemara.      Das Auto gehört ihm.

*Dialektvariante:*

*In Donegal auch uaim*

„uem“, uait „uet“ usw.

*In Munster auch uaim*

„wuam“, uait „wuaít“ usw.

ó	oo		von
<b>uaim</b>	wem	<i>von-ich</i>	von mir
<b>uait</b>	wet	<i>von-du</i>	von dir
<b>uaidh</b>	wej	<i>von-er</i>	von ihm
<b>uaithi</b>	wehii	<i>von-sie</i>	von ihr
<b>uainn</b>	wen	<i>von-wir</i>	von uns
<b>uaibh</b>	web	<i>von-ihr</i>	von euch
<b>uathu</b>	wehu	<i>von-sie</i>	von ihnen

Das Verb **tá** (sein) zusammen mit dem Verhältniswort **ó** und einer Personenangabe bedeutet „brauchen“:

## Tá mála anseo ó Bhrian.

tâ málè ènschö oo vrièn  
*ist Tasche hier von Brian*  
 Eine Tasche von Brian ist da.

## Tá bainne uaim.

tâ baniè wem  
*ist Milch von-ich*  
 Ich brauche Milch.



## Die drei Fälle

**D**as Irische hat im Gegensatz zum Deutschen nur drei Fälle:

Der 1. Fall (Nominativ) ist die normale Form, nach der mit „wer?“ oder „was?“ gefragt wird. (In dieser Form stehen auch alle Wörter in den Wörterlisten.) Der irische 1. Fall übernimmt auch die Funktion des deutschen 4. Falls (Akkusativ, Frage: „wen?“ oder „was?“). Der deutsche 3. Fall (Dativ, Frage: „wem?“) wird oft mit dem Verhältniswort **do** gebildet.

Der irische 2. Fall (Genitiv, Frage: „wessen?“) ist dem deutschen 2. Fall ähnlich. Mit ihm wird Herkunft, Material und Besitz ausgedrückt. Hauptwörter, denen ein weiteres, im 2. Fall gebeugtes Hauptwort folgt, stehen immer ohne Artikel. Wörter, die im 2. Fall gebeugt sind, werden in den Wort-für-Wort-Übersetzungen mit einer hochgestellten Zwei, „<sup>2</sup>“, gekennzeichnet.

Im Irischen gibt es außerdem den im Deutschen nicht existierenden Anredefall (Vokativ).

### 2. Fall (Genitiv) mit Artikel, Einzahl

Hauptwörter, die mit dem bestimmten Artikel stehen, verändern sich am Wortanfang, wenn sie im 2. Fall gebeugt werden. Die wichtigste Regel ist, dass männliche Wörter leniert werden, weibliche hingegen nicht; also genau





## Die drei Fälle

andersherum, als es im 1. Fall gemacht wird. Darüber hinaus wird der Artikel im 2. Fall vor weiblichen Wörtern zu **na** nè.

Vergleichen Sie das männliche Wort **ceirnín** (Schallplatte) im 1. und 2. Fall:

### an ceirnín

é' kerniin  
die Schallplatte  
die Schallplatte

### ceol an cheirnín

kíool é' chemiin  
Musik die Schallplatte<sup>2</sup>  
die Musik von der  
Schallplatte

Und hier als Beispiel noch das weibliche Wort **gloine** (Glas):

### an gloine

é' ~~eh~~l<sup>u</sup>inè  
das Glas  
das Glas

### uisce na gloine

ischkè nè gl<sup>u</sup>inè  
Wasser das Glas<sup>2</sup>  
das Wasser in dem Glas

## Beugungsklassen

Leider gibt es, abgesehen von den obigen Regeln, noch viele spezielle Regeln, nach denen sich das Wort verändert. Allerdings werden von jüngeren Muttersprachlern immer öfter die Formen des 1. Falls anstatt des 2. Falls benutzt. Daher sollen hier nur die wichtigsten Beugungsregeln für den 2. Fall aufgeführt werden. Die Zahlen stehen in der folgenden Übersicht für die Beugungsklassen, „w“ oder „m“ für das grammatische Geschlecht.



Der 2. Fall Einzahl wird von den einzelnen Beugungsklassen wie folgt gebildet:

m1	„breiter“ Mitlaut wird durch „schlanken“ Mitlaut ersetzt: <b>bád báe</b> > <b>báid báid</b> (Boot)
w2	die Endung <b>-e -è</b> oder <b>-í -ii</b> wird angehängt: <b>áit áit</b> > <b>áite áite</b> (Ort)
m/w3	die Endung <b>-a -è</b> wird angehängt <b>dochtúir</b> > <b>dochtúra</b> (Arzt) <del>dochtuuir</del> dochtuure
m/w4	bleibt unverändert: <b>trá trá</b> > <b>trá trá</b> (Strand)

Das Zeichen > bedeutet „wird zu“.

Es gibt übrigens mehr als vier Beugungsklassen. Wissensdurstige finden in der Literaturliste im Anhang Titel von Lehrbüchern und Grammatiken zum Nachschlagen.

## 2. Fall Mehrzahl

Endet ein Wort in der Mehrzahl mit einem Mitlaut, z.B. **fir** (Männer), oder auf **-a**, z.B. **bróga** (Schuhe), so ist der 2. Fall Mehrzahl mit dem 1. Fall Einzahl identisch. In allen anderen Fällen besteht in der Mehrzahl kein Unterschied zwischen dem 1. und 2. Fall.

Männliche wie weibliche Hauptwörter werden im 2. Fall Mehrzahl nach dem Artikel **na** eklipsiert. Beginnen sie mit einem Selbstlaut, so wird **n-** vorangestellt.

### na bróga

nè broogè  
die Schuhe  
die Schuhe

### luach na mbróg

luèeh nè mroog  
Wert die Schuhe<sup>2</sup>  
der Wert der Schuhe



## Die drei Fälle

### na habairtí

né hábèirtí

die Sätze

die Sätze

### brí na n-abairtí

brii né nabèirtí

Bedeutung die Sätze<sup>2</sup>

die Bedeutung der Sätze

## Anwendung des 2. Falls

Wenn zwei Hauptwörter nacheinander stehen, wird das 2. Hauptwort immer im 2. Fall gebeugt. Dabei ist zu beachten, dass auch Tätigkeitshauptwörter zu den Hauptwörtern zählen.

### Tá muintir na háite go deas.

tá muintir né háitè go días

ind Leute der Ort<sup>2</sup> P nett

Die Einheimischen sind nett.

### Tá sé ag ceannach feola.

tá schee'g kīānèeh fiolè

sist er bei Kaufen Fleisch<sup>2</sup>

Er kauft gerade Fleisch.

*Fremdsprachige Namen beugt man in der Regel nicht. Aber auch bei irischen Namen wird die Anrede im 1. Fall immer häufiger. Neben der Lenition gibt es noch weitere Regeln, die mit denen des 2. Falls weitgehend identisch sind.*

## Anredefall (Vokativ)

Redet man jemanden an, so verwendet man für den Namen den Anredefall. Diesem Fall geht die Partikel **a** „é“ voraus, die jedoch oftmals in der gesprochenen Sprache nicht zu hören ist. Der Name oder Begriff wird, wenn möglich, leniert.

**cailín**

kaliin

Mädchen

**a chailín**

é ~~eh~~aliin

Mädchen!



## Verneinung

Im Irischen werden Aussagesätze verneint, indem an den Satzanfang **ní** (für Sätze in der Gegenwart/Zukunft) oder **níor** (für Sätze in der Vergangenheit) gestellt wird. **Ní** und **níor** lenieren das nachfolgende Verb.

## Verneinung von Aussagesätzen

**Ní thuigim Gearmáinis.**

níi higim gäreimáisch

*nicht verstehe-ich Deutsch*

Ich verstehe kein Deutsch.

**Ní cheannóidh sí na bróga.**

níi chiánooj schii né broogé

*nicht kaufen-wird sie die Schuhe*

Sie wird die Schuhe nicht kaufen.

**Níor ól tú uisce beatha.**

niir ool tuu ischké báha

*nicht trankst du Wasser Leben(2)*

Du trankst keinen Whiskey.

**Níor thuig siad an scéal.**

niir hig schiéd é' schkeel

*nicht verstanden sie die Geschichte*

Sie verstanden die Geschichte nicht.



## unregelmäßige Verneinung

Einige unregelmäßige Verben haben zu allem Überfluss auch noch spezielle Verneinungsformen.

Unser Sprecher sagt:  
níor dhúirt sé  
„níir uu'rt schee“.

<b>chuigh sé</b>	er ging
<del>eh</del> ui schee	
<b>ní dheachaigh sé</b>	er ging nicht
nii jäh <del>eh</del> ii schee	
<b>dúirt sé</b>	er sagte
duu'rt schee	
<b>ní dúirt sé</b>	er sagte nicht
nii duu'rt schee	
<b>rinne sé</b>	er machte
riné schee	
<b>ní dhearna sé</b>	er machte nicht
nii jarné schee	
<b>fuair sé</b>	er bekam
fuèir schee	
<b>ní bhfuair sé</b>	er bekam nicht
nii wuèir schee	



## Verneinung von „tá“ (sein)

<b>tá</b>	ist	<b>níl</b>	ist nicht
tá		níil	
<b>bíonn</b>	ist häufig	<b>ní bhíonn</b>	ist nicht häufig
bíièn		nii viièn	
<b>bhí</b>	war	<b>ní raibh</b>	war nicht
vii		nii ro	
<b>beidh</b>	wird sein	<b>ní bheidh</b>	wird nicht sein
bej		nii wej	

Das Verb tá (sein) hat in der Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft besondere Verneinungsformen.

ní raibh wird in Munster „nii rev“ ausgesprochen.

### Níl sé go maith.

níil schée go ma

nicht-ist er P gut

Ihm geht es nicht gut.

### Ní bheidh an aimsir go maith amárach.

nii vej èn ä'mschir go ma èmàrèch

nicht sein-wird das Wetter P gut morgen

Morgen wird das Wetter nicht gut sein.

## Verneinung von „is“-Sätzen

Werden Aussagesätze mit **is** verneint, verschmilzt **is** mit **ní** zu **ní**. Die persönlichen Fürwörter **é** ee (er, es), **í** ii (sie, Ez) und **iad** ièd (sie, Mz) werden nach **ní** zu **hé**, **hí** und **hiad**.

### Ní Éireannach mé. Ní hé an sagart é.

nii eerènéch mee

nicht-bin Ire ich

Ich bin kein Ire.

nii hee 'n sagért ee

nicht-ist er der Priester er

Er ist nicht der Priester.

## Fragen

**M**an unterscheidet zwischen Entscheidungsfragen, auf die man nur mit „ja“ und „nein“ antworten kann, und Ergänzungsfragen, die durch ein Fragewort (z.B. „wann?, warum?“ etc.) eingeleitet werden.

### Entscheidungsfragen

Das Irische hat keine Wörter für „ja“ und „nein“. Statt dessen wird das Verb der Frage wiederholt, wenn man mit „ja“ antworten will. Soll die Antwort „nein“ lauten, so wird die verneinte Form des Verbs benutzt. Nachgestellte persönliche Fürwörter entfallen in der Antwort.

Für Sätze in der Gegenwart und Zukunft wird die Fragepartikel **an** dem Aussagesatz vorangestellt. Das nachfolgende Wort wird dadurch eklipsiert. Die Fragepartikel (abgekürzt: „FP“) hat keine eigene Wortbedeutung, sondern lediglich die Funktion, den Satz als Frage zu kennzeichnen.

### An dtuigeann tú Gearmáinis?

é' d'igén tuu gäremânisch

*FP verstehst du Deutsch*

Verstehst du Deutsch?

**Tuigim.**

tuigim  
*verstehe-ich*  
Ja.

**Ní thuigim.**

ní higim  
*nicht verstehe-ich*  
Nein.

**An íosfaidh siad iasc?**

én iishè schiéd ièsk  
*FP essen-werden sie Fisch*  
Werden sie Fisch essen?

**Íosfaidh.**

iishè  
*essen-werden*  
Ja.

**Ní íosfaidh.**

ní iishè  
*nicht essen-werden*  
Nein.

Für Sätze in der Vergangenheit lautet die Fragepartikel **ar** ér. Das nachfolgende Wort wird leniert.

**Ar thuig sí an scéal?**

ér hig schii 'n schkeel  
*FP verstand sie die Geschichte*  
Verstand sie die Geschichte?

**Thuig.**

hig  
*verstand*  
Ja.

**Níor thuig.**

níir hig  
*nicht verstand*  
Nein.

Einige wenige unregelmäßige Verben haben unregelmäßige Frageformen. D.h., dass entweder die Art der Fragebildung von den Re-



geln abweicht oder das Verb in der Frage anders lautet als im Aussagesatz.

<b>chuaigh sé</b> <del>eh</del> ui schee	er ging
<b>an ndeachaigh sé?</b> è' njä <del>eh</del> ii schee	ging er?
<b>chonaic sé</b> <del>eh</del> onik schee	er sah
<b>an bhfaca sé?</b> è' wakè schee	sah er?
<b>fuair sé</b> fuèir schee	er bekam
<b>an bhfuair sé?</b> è' wuèir schee	bekam er?
<b>gheobhaidh sé</b> joohè schee	er wird bekommen
<b>an bhfaighidh sé?</b> è' wihii schee	wird er bekommen?

Das Verb **tá** (sein) und dessen Zeitformen werden nach **an** eklipsiert, wenn es keine abhängige Form gibt.

<b>tá</b> tå	wird in der Frage zu:	<b>an bhfuil</b> è' wil
<b>bíonn</b> biièn	wird in der Frage zu:	<b>an mbíonn</b> è' mièn
<b>bhí</b> vii	wird in der Frage zu:	<b>an raibh</b> è' ro
<b>beidh</b> bejë'	wird in der Frage zu:	<b>an mbeidh</b> è' mej

an raibh wird in  
Munster „è' rev“  
ausgesprochen.

**An bhfuil tú ag dul go dtí an baile mór?**

è' wil tuu'g dul go dii 'n ba'le moor

*FP bist du bei Gehen zu der Ortschaft groß*

Gehst du gerade in die Stadt?

**Tá.**

tå

*sein*

Ja.

**Níl.**

niil

*nicht-sein*

Nein.

**An raibh tú i Meiriceá?**

è' ro tuu i merékå

*FP warst du in Amerika*

Warst du in Amerika?

**Bhí.**

vii

*war*

Ja.

**Ní raibh.**

nii ro

*nicht war*

Nein.

**An mbeidh siad ag teacht anseo?**

è' mej schiéd eg tiächt énscho

*FP sein-wird sie bei Kommen hier*

Werden sie hierher kommen?

**Beidh.**

bej

*sein-werden*

Ja.

**Ní bheidh.**

nii vej

*nicht sein-werden*

Nein.

Wird aus einem Aussagesatz mit dem dem Verb **is** (sein) eine Frage gebildet, lautet die Fragepartikel **an**, das Verb **is** entfällt ganz. Hier beginnt nun eine der größeren Schwierigkeiten der irischen Sprache, denn leider haben Klassifizierungs- und Identifizierungssätze unterschiedliche Formen für „ja“ und „nein“:

„Ja“ heißt in Klassifizierungssätzen stets **sea** schä, „nein“ immer **ní hea** nii hä.

## An Gearmánach thú?

én gäremánéeh huu

*FP Deutsche(r) du*

Bist du ein(e) Deutsche(r)?

## Sea. Ní hea.

schä nii hä

*es-ist nicht es-ist*

Ja. Nein.

In Identifikationssätzen wird für die Antwort das entsprechende persönliche Fürwort **is** (Antwort „ja“) bzw. **ní** (Antwort „nein“) nachgestellt.

## An tú an Gearmánach?

én tuu 'n gäremánéeh

*FP du der/die Deutsche(r)*

Bist du der/die Deutsche?

## Is mé. Ní mé.

is mee nii mee

*bin ich nicht-bin ich*

Ja. Nein.

## Ergänzungsfragen

Ergänzungsfragen werden im Deutschen mit Fragewörtern, z.B. „wer?, wie viel?, wann?“, gebildet. Im Irischen gibt es viel weniger Fragewörter, mit denen aber durch die Kombination mit Hauptwörtern, Verhältniswörtern und verschiedenen Satzarten alles gefragt werden kann.

**Cé** kee (wer) ist ein häufiges Element solcher Fragewortkombinationen. In der Tabelle stehen alle Angaben, die man benötigt, um selber Ergänzungsfragen zu bilden. Wie üblich steht „L!“ für Lenition. „E!/A!“ bedeutet,

dass entweder eklipsiert, oder, wenn vorhanden, eine abhängige Form verwendet wird. Außerdem ist zu beachten:

Stehen Fragewörter vor Verben, wird das Wörtchen **a** dazwischengeschoben, das allerdings in der gesprochenen Sprache meist verschluckt wird.

**Tá** wird nach „L!“ nicht leniert, sondern verschmilzt mit **a** zu **atá** *etá*.

Die verneinte Form von **a** ist **nach** (dass nicht), dem die abhängige Form oder ein eklipsiertes Verb folgt.

Die Abkürzung „Eig.“ steht für ein Eigenschaftswort.

Die Abkürzung „PF“ in der folgenden Liste steht für ein persönliches Fürwort. Hier muss eine Objektform, und zwar diejenige, die sich auf das folgende Hauptwort bezieht, eingesetzt werden (z.B. „*er der Mann*“). **É**, **í** und **iad** werden zu **hé**, **hí** und **hiad**.

<b>cé</b> + PF + Hauptwort kee	wer (ist jemand)?
<b>cé a</b> (L!) kee'	wer (tut etw./ ist wie)?
<b>cé aige a bhfuil</b> + Hauptwort kee ägè'wil	wer hat (etwas)?
<b>cén</b> + Hauptwort + <b>a</b> (L!) keen ... è	welche, -r, -s?
<b>cén uair a</b> (L!) keen uè'r è	wann?
<b>cé mhéad a</b> (L!) kee veed è	wie viel(e)?

# ?! Fragen

*In Connacht und  
Ulster wird für  
„warum“ auch tuige  
gesagt.*

<b>cén fáth a</b> (E!/A!) keen fá'	warum?
<b>cén chaoi a</b> (E!/A!) kee'ehii'	wie?
<b>cé chomh</b> + Eig. <b>is a</b> (L!) kee ehoo ... is é	wie (stark ist, Eig.)?
<b>cá</b> (E!/A!) ká	wo, wohin?
<b>cé as</b> + Hauptwort kee as	woher (ist jem.)?
<b>céard a</b> (L!) keerd é	was (tut jem.)?
<b>céard é</b> + Hauptwort keerd ee	was (ist etwas)?
<b>cé leis</b> + Hauptwort kee lesch	wem gehört (etwas)?

## Cé a cheanaíonn an t-im?

kee' chianíiën é' tiim  
*wer P kauft die Butter*  
Wer kauft die Butter?

## Cé atá ann?

kee'tá ân  
*wer P-ist da*  
Wer ist da?

## Cé hí an bhean seo?

kee hii 'n vãn scho  
*wer sie die Frau diese*  
Wer ist diese Frau?

## Cé thusa?

kee huse  
*wer du*  
Wer bist du?

## Cé aige a bhfuil an leabhar?

kee ägé' wil é' liaur  
*wer bei-er P ist das Buch*  
Wer hat das Buch?

### Cén lá atá inniu ann?

keen lá 'tá iníu an  
*welcher Tag P-ist heute da*  
 Welcher Tag ist heute?

### Cén uair a bhí sibh i nGallimh?

keen uèir é vii schiv i ngaliv  
*welche Zeit P wart ihr in Galway*  
 Wann wart ihr in Galway?

### Cé mhéad a chosnaíonn sé?

kee weed é chosnaíonn schee  
*wer Menge P kostet es*  
 Wie viel kostet es?

### Cén fáth a bhfuil Gaelige agat?

keen fá' wil gaeelgè agèt  
*welcher Grund P ist Irisch bei-du*  
 Wie kommt es, dass du Irisch sprichst?

### Cén chaoi a bhfuil tú?

kee'ehii' wil tuu  
*welche Weise P bist du*  
 Wie geht es dir?

### Cé chomh deacair is atá sé?

kee ehoo diäkèr is ètā schee  
*wer so schwer P-ist es*  
 Wie schwer ist es?

### Cén fáth nach bhfuil tú sásta?

keen fá nach wil tuu sàstè  
*welcher Grund dass-nicht bist du zufrieden*  
 Warum bist du nicht zufrieden?

kee lesch è kår

wer mit-er das Auto  
Wem gehört das Auto?

*In Fragen in der Verlaufsform, die mit cé oder céard beginnen, wird das Verhältniswort ag durch die lenierende Partikel a ersetzt.*

keerd et   tuu   jeen   
was P-bist du P Machen  
Was machst du (gerade)?

Im Bereich der Fragewörter weichen die verschiedenen Dialekte teilweise erheblich voneinander ab. Die obige Liste zeigt die Fragewörter Connachts. Hier nun eine Auflistung von Varianten in Munster und Ulster:

Keine Sorge:  
Die Fragewörter sind  
die schwierigsten  
Dialekt-Unterschiede.  
Achten Sie auf  
Signalwörter, wie  
as für „woher“  
(cé as/ cad as/  
cérb as/ cá has), und  
beschränken Sie sich  
zunächst auf die  
Connacht-Formen.  
Übrigens können auch  
innerhalb der Dialekte  
unterschiedliche  
Formen auftreten.

Munster:		
<b>cathain a</b> ( <i>L!</i> )	kahè'n è	wann?
<b>cad chuige a</b> ( <i>E!/A!</i> )	kad ehigé'	warum?
<b>cad ina thaobh</b>	kana hiiv	warum?
<b>conas a</b> ( <i>L!</i> )	konès è	wie ( <i>tut jem etw./ist etw.</i> )?
<b>cad as</b> + Person	kad as	woher?
<b>cad é</b> + Hauptwort	kad ee	was ( <i>ist etwas</i> )?
<b>cad a</b> ( <i>L!</i> )	kad è	was ( <i>tut jem.</i> )

<b>Ulster:</b>		
<b>cá huair a</b> ( <i>L!</i> )	kaa huèir è	wann?
<b>cad chuige a</b> ( <i>E!/A!</i> )	kat'ii'	warum?
<b>goidé mar a</b> ( <i>L!</i> )	gédjee mar è	wie ( <i>tut jem./ ist etw.</i> )?
<b>cá has</b> + Person	kaas	woher?
<b>goidé</b> + Hauptwort	gédjee	was ( <i>ist etw.</i> )?

## Zahlen & zählen

**O**ftmals wird man in der **Gaeltacht** hören, dass englische Zahlen verwendet werden, obwohl Irisch gesprochen wird. Dies gilt auch für die Uhrzeit und das Datum.

### Grundzahlen

0	<b>náid</b>	ná'id	5	<b>a cúig</b>	é kuu'ig
1	<b>a haon</b>	é heen	6	<b>a sé</b>	é schee
2	<b>a dó</b>	é doo	7	<b>a seacht</b>	é schäeht
3	<b>a trí</b>	é trii	8	<b>a hocht</b>	é hoeht
4	<b>a ceathair</b>	é kiähè'r	9	<b>a naoi</b>	é n'ii

Die Grundzahlen werden nur für die Aufzählung verwendet, nicht jedoch zum Zählen von Personen oder Gegenständen. Zum Zählen werden besondere Zahlen benötigt, die im Kapitel „zählen“ aufgeführt werden.

10	<b>a deich</b>	é dech, é dé
11	<b>a haon déag</b>	é heen deeg
12	<b>a dó dhéag</b>	é doo jeeg
13	<b>a trí déag</b>	é trii deeg
14	<b>a ceathair déag</b>	é kiähè'r deeg
15	<b>a cúig déag</b>	é kuu'ig deeg
16	<b>a sé déag</b>	é schee deeg
17	<b>a seacht déag</b>	é schäeht deeg
18	<b>a hocht déag</b>	é hoeht deeg
19	<b>a naoi déag</b>	é n'ii deeg

Hunderter, Tausender usw. (z.B. 200, 300, 2000, 3000 ...) werden gezählt, indem die Grundzahlen ohne die Partikel **a** vor die Zahl 100 bzw. 1000 gestellt werden. Die Zahlen 1, 2,



4 haben jedoch Sonderformen. Zu beachten ist, dass das **h** von **hoch** ohne die Partikel **a** entfällt.

*Ab und zu hört man auch scór statt fiche; Mancherorts sagt man für 40 auch ceathracha „käreche“.*

20	<b>fiche</b>	fiché
30	<b>tríocha</b>	tríeche
40	<b>daichead</b>	dachéd
50	<b>caoga</b>	kuiigé
60	<b>seasca</b>	schäské
70	<b>seachtó</b>	schäehtoo
80	<b>ochtó</b>	oehntoo
90	<b>nócha</b>	nooehe

*Für die zusammengesetzten Zahlen werden die Zahlen 1 bis 9 einfach an die betreffende Zahl angehängt. Zahlen über 19, die an Hunderter und höhere Zahlen angehängt werden, stehen ohne die Partikel a. Die vollen Zehner von 20 bis 90 (z.B. 120, 130, 140, 150 usw.) werden als Ausnahme mit is (und) angehängt.*

100	<b>céad</b>	keed
200	<b>dhá chéad</b>	ehrá cheed
300	<b>trí chéad</b>	trii cheed
400	<b>ceithre chéad</b>	keré cheed

1000	<b>míle</b>	miilé
2000	<b>dhá mhíle</b>	ehrá viilé
3000	<b>trí mhíle</b>	trii viilé
4000	<b>ceithre mhíle</b>	keré viilé
Million	<b>milliún</b>	mil'juun

21	<b>fiche a haon</b>	fiché'heen
22	<b>fiche a dó</b>	fiché'doo
101	<b>céad a haon</b>	keed é heen
1019	<b>míle a naoi déag</b>	miilé' n'ii deeg
120	<b>céad is fiche</b>	keed is fiché
121	<b>céad fiche a haon</b>	keed fiché'heen

## zählen

Hauptwörter, die gezählt werden, stehen stets in der Einzahl. Nach den Zahlen 2 bis 6 wird das gezählte Hauptwort leniert, nach den Zahlen 7 bis 10 hingegen eklipsiert. Für die 1 gibt es mehrere Bildungsmöglichkeiten.

Im folgenden Beispiel werden Boote gezählt:

<b>aon bhád amháin</b>	een wád ewáin	<i>eins Boot nur</i>
<b>bád amháin</b>	bád ewáin	<i>Boot nur</i>
<b>bád</b>	bád	<i>Boot</i>

= ein Boot.

*Beachte:*

*Die Zahlen 1, 2, 4 (sowie die mit diesen zusammengesetzten Grundzahlen 11, 12, 14) sind nicht mit den Grundzahlen identisch.*

Nach den Zahlen 2 - 6 wird das gezählte Hauptwort leniert:

<b>dhá bhád</b>	<del>eh</del> rá wád	<i>zwei Boote</i>
<b>trí bhád</b>	tríi wád	<i>drei Boote</i>
<b>ceithre bhád</b>	keré wád, cheré...	<i>vier Boote</i>
<b>cúig bhád</b>	kúu'ig wád, <del>eh</del> úu'ig...	<i>fünf Boote</i>
<b>sé bhád</b>	schée wád	<i>sechs Boote</i>

Nach den Zahlen 7 - 10 wird das gezählte Hauptwort eklipsiert:

<b>seacht mbád</b>	<del>sch</del> ácht mád	<i>sieben Boote</i>
<b>ocht mbád</b>	<del>o</del> cht mád	<i>acht Boote</i>
<b>naoi mbád</b>	núii mád	<i>neun Boote</i>
<b>deich mbád</b>	dech mád, dé...	<i>zehn Boote</i>

Bei zusammengesetzten Grundzahlen steht das Hauptwort zwischen dem Einer und dem Zehner (bzw. Hunderter, Tausender etc.), also nach dem Muster: „fünf ... und zwanzig“.

<b>aon bhád déag</b> een wád deeg	elf Boote
<b>fiche bád</b> fichè bád	zwanzig Boote
<b>cúig bhád is fiche</b> kuuig wád is fichè	fünfundzwanzig Boote
<b>ocht mbád is fiche</b> <del>ocht</del> mád is fichè	achtundzwanzig Boote

### Ordnungszahlen

Für die Bildung der Ordnungszahlen („erste(r, -s), zweite(r, -s)“ usw.) werden die Zahlen, die zum Zählen verwendet werden, herangezogen. An diese wird **-ú** angehängt. 1. und 2. sind Ausnahmen! Für die Zehnerzahlen von 30 bis 90 wird **-dú** angehängt. Den Ordnungszahlen wird darüber hinaus stets der Artikel **an** vorangestellt.



1. <b>an chéad</b> (L!)	é' cheed
2. <b>an dara</b>	é' darè
3. <b>an tríú</b>	é' triiuu
4. <b>an ceathrú</b>	é' k'äruu
5. <b>an cúigiú</b>	é' kuu'giuu
6. <b>an séú</b>	é' scheeuu
7. <b>an seachtú</b>	é' schäehtuu
8. <b>an t-ochtú</b>	é' toehtuu
9. <b>an naoú</b>	é' n'iiuu
10. <b>an deichiú</b>	é' dechuu
11. <b>an t-aonú ... déag</b>	é' teenuu ... deeg
12. <b>an dóú ... déag</b>	é' doouu ... deeg
20. <b>an fichiú</b>	é' fichuu
21. <b>an t-aonú ... is fiche</b>	é' teenuu ... is fichè
30. <b>an tríochadú</b>	é' triièch'èduu

Chéad (erste, -r; -s) verursacht Lenition (L!). Bei den zusammengesetzten Ordnungszahlen steht das Hauptwort zwischen dem Einer und dem Zehner (bzw. Hunderter usw.). Beachte: Anstelle von „...“ steht (wie auch bei zusammengesetzten Grundzahlen) das zu zählende Hauptwort.

## Zeit & Datum

Im Irischen wird bei der Uhrzeit das 12-Stunden-System verwendet. Uhrzeiten werden mit den Grundzahlen gebildet, denen **a chlog** (abgeleitet von engl. „o'clock“ = Uhr) nachgestellt werden kann.

### Uhrzeit

#### Cén t-am é?

keen tam ee

was-die Zeit sie

Wie spät ist es?

#### Tá sé a ceathair a chlog.

tå schee' k'ähèir é a chlog

ist es vier Uhr

Es ist vier Uhr.



<b>tar éis</b>	tar eesch	nach
<b>chun</b>	<del>ehun</del>	vor
<b>ceathrú</b>	k'äruu	viertel
<b>leathuair</b>	lähuèir	halbe Stunde

## Tá sé a ceathrú tar éis a naoi.

tâ schee' k'äruu tar eesch é n'íi

*ist es viertel nach neun*

Es ist viertel nach neun.

## Tá sé a ceathrú chun a dó.

tâ schee' k'äruu ~~ehun~~ é doo

*ist es viertel zu zwei*

Es ist viertel vor zwei.

*Die halbe Stunde wird  
stets der vollen Stunde  
nachgestellt, d. h.,  
„halb eins“ wird im  
Irishen durch „halbe  
Stunde nach zwölf“  
formuliert.*

## Tá sé a leathuair tar éis a dó dhéag.

tâ schee' lähuèir tar eesch é doo jeeg

*ist es halbe Stunde nach zwölf*

Es ist halb eins.

## Cén t-am a mbeidh sí anseo?

keen tam é mej schii énscho

*was-die Zeit die sein-wird sie hier*

Wann wird sie hier sein?

## Beidh sí anseo ag deich chun a cúig.

bej schii énscho eg dech ~~ehun~~ é kuu'ig

*sein-wird sie hier bei zehn zu fünf*

Sie wird zehn vor fünf hier sein.

## ... deich tar éis a cúig.

... dech tar eesch é kuu'ig

... zehn über später P fünf

... zehn nach fünf ...



## allgemeine Zeitangaben

<b>inniu</b>	ini <u>u</u>	heute
<b>inné</b>	inie <u>e</u>	gestern
<b>arú inné</b>	aru <u>u'</u> nie <u>e</u>	vorgestern
<b>aréir</b>	é <u>re</u> er	gestern Abend
<b>arú aréir</b>	aru <u>u'</u> re <u>er</u>	vorgestern Abend
<b>amárach</b>	ém <u>â</u> re <u>eh</u>	morgen
<b>arú amárach</b>	aru <u>u'</u> m <u>â</u> re <u>eh</u>	übermorgen
<b>ar maidin</b>	er ma <u>di</u> n	am Morgen
<b>tráthnóna</b>	tr <u>â</u> no <u>on</u> é	Nachmittag/ Abend
<b>san oíche</b>	san i <u>i</u> ch <u>é</u>	in der Nacht
<b>anuraidh</b>	én <u>u</u> r <u>é</u>	letztes Jahr
<b>arú anuraidh</b>	aru <u>u'</u> n <u>u</u> r <u>é</u>	vorletztes Jahr
<b>i mbliana</b>	i mli <u>è</u> n <u>é</u>	dieses Jahr
<b>an bhliain</b>	é' vli <u>è</u> n	nächstes Jahr
<b>seo chugainn</b>	scho <del>eh</del> ug <u>é</u> n	
<b>anois</b>	én <u>i</u> sch	jetzt
<b>ansin</b>	én <u>s</u> ch <u>i</u> n	dann
<b>i gcónaí</b>	i goon <u>i</u>	immer
<b>go minic</b>	go min <u>i</u> k	oft
<b>go hannamh</b>	go han <u>é</u>	selten
<b>ar ball beag</b>	er b <u>â</u> l b <u>i</u> og	bald
<b>níos déanaí</b>	niis deen <u>i</u>	später
<b>níos luaithe</b>	niis lu <u>é</u>	früher
<b>gach lá</b>	ga <u>eh</u> l <u>â</u>	täglich



## Zeit & Datum

**i gceann** (+ 2. Fall): „in ...“    **ó shin**: „vor ...“

### **i gceann dhá seachtaine**

i gceann ~~dhá~~ schächte'né  
in Ende zwei Woche<sup>2</sup>  
in zwei Wochen

### **trí lá ó shin**

trí lá oo hin  
drei Tag vor  
vor drei Tagen

### **seo caite:**

„nächste/-r/-s ...“

### **seo chugainn:**

„vergangene(r,-s) ...“

### **an tseachtain seo caite**

é' tächte'n scho caite  
die Woche diese vergangen  
vergangene Woche

### **an mhí seo chugainn**

é' víi scho ~~chugainn~~  
der Monat dieser zu-uns  
nächsten Monat

**ar feadh** (+ 2. Fall): „... lang“

### **ar feadh oíche**

er fá iiché  
auf Dauer Nacht<sup>2</sup>  
eine Nacht lang

## Wochentage

<b>Dé Luain</b>	dee luu'in	Montag
<b>Dé Máirt</b>	dee má'irt	Dienstag
<b>Dé Céadaoin</b>	dee keeduiin	Mittwoch
<b>Déardaoin</b>	deerduiin	Donnerstag
<b>Dé hAoine</b>	dee hiiné	Freitag
<b>Dé Sathairn</b>	dee sahè'm	Samstag
<b>Dé Domhnaigh</b>	dee duuné	Sonntag



## Monate

<b>Eanáir</b>	änáir	Januar
<b>Feabhra</b>	fauré	Februar
<b>Márta</b>	márté	März
<b>Aibreán</b>	aibrán	April
<b>Bealtaine</b>	bálteinë	Mai
<b>Meitheamh</b>	mehév	Juni
<b>Iúil</b>	uuil	Juli
<b>Lúnasa</b>	luunésé	August
<b>Meán Fómhair</b>	míán fuuwéir	September
<b>Deireadh Fómhair</b>	deré fuuwéir	Oktober
<b>Samhain</b>	sau'n	November
<b>Mí na Nollag</b>	mii né nollég	Dezember

## Datum

Datumsangaben werden mit Ordnungszahlen nach dem Muster „der ...te Tag des ...“ gebildet.

### an chéad lá de Lúnasa

è' cheed lá de luunésé

*der erste Tag von August*

der erste August

### an tríú lá déag de Mheitheamh

è' triuu lá deeg de vehév

*der dritte Tag zehn von Juni*

der dreizehnte Juni





## Kurz-Knigge



**D**ie Freundlichkeit und Herzlichkeit der Iren prägt das Bild der grünen Insel. Allerdings wird den Iren auch nachgesagt, sie seien oberflächlich. Ihr offenes Verhalten gegenüber Fremden wird oft mit einer Freundschaftsbekundung verwechselt, die nicht unbedingt beabsichtigt war. Daher sollte man mit dem Vorurteil der Oberflächlichkeit vorsichtig sein. – Übrigens: Ein Anspruch auf irische Freundlichkeit besteht nicht. Seien Sie daher nicht böse, wenn Sie in Anbetracht der vielen Besucher mal nicht begrüßt werden.

Es ist üblich, Leute einander vorzustellen. Sich mit jemanden zu unterhalten und den Begleiter nicht mit Namen vorzustellen, gilt als unhöflich und erfordert eine Entschuldigung. Wird man jemandem vorgestellt, so sollte man dieser Person auch Aufmerksamkeit und Interesse widmen.

Man isst nichts, ohne dem anderen etwas anzubieten. Der wird oft erst einmal ablehnen, worauf man die Frage „Are you sure?“ oder **An bhfuil tú cinnte?** stellt. Lehnt er dann erneut ab, so will er wirklich nichts. Selber sollte man bei Aufforderung nur bescheiden zugreifen, wenn der Einladende Sie nicht von vorneherein mit eingeplant hat.

Durch ein leichtes Senken des Kopfes zur Seite sagt man „hallo“. Autofahrer heben zum Gruß einen Zeigefinger.



*Im Kapitel „Anrede“ sind einige häufige Vornamen, ihre Anredeformen und die offiziellen englischen „Übersetzungen“ aufgelistet.*

Pünktlichkeit ist nicht grade die Stärke der Iren. Zu Partys, die um acht Uhr beginnen, treffen die meisten Gäste erst gegen zehn ein. Dementsprechend verständnisvoll beurteilt man Verspätungen.

In „Pubs“, die ja keine Tischbedienung haben, holt man sich gegenseitig Getränke. Das Bier, das man Ihnen bringt, verpflichtet meistens dazu, dem anderen das nächste zu kaufen. Wenn man nicht genug Geld für eine Runde dabei hat, ist es durchaus üblich, darauf hinzuweisen und dem, der das Getränk geholt hat, das Geld dafür zuzustecken.



## Die irisch-gälische Namensgebung

**D**as alte gälische Namenssystem in seiner reinen Form wird immer brüchiger. Gerade jüngere Leute benutzen gerne die angliisierten Formen der Familiennamen. In der **Gaeltacht** besteht bei der Wahl der Vornamen ein Trend zu englischen Namen, während irische Vornamen in den Städten sehr populär sind. Üblich ist es auch, bei englischer Konversation eine englischsprachige, bei irischer Konversation eine irische Form zu benutzen. Viele Sprachaktivisten bevorzugen die irische Form ihres Namens oder lehnen die englische Version gar ab, auch wenn sie ursprünglich einen englischen Vornamen und die angliisierte Form eines irischen Nachnamens trugen. Es ist ohne weiteres möglich und auch üblich, den Namen im Pass und anderen Dokumenten ins Irische übersetzen zu lassen.

Die **O's** und auch die **Mac's** sind typische Elemente irischer Namen, die auch in den angliisierten Formen auftreten: So heißt John O'Brien auf irisch **Seán Ó Briain** schân oo briën, Seán, Nachfahre Brians. Seine Tochter, Mary O'Brian, heißt auf irisch **Máire Ní Bhriain** mâiré nii vriën, Máire, Tochter des Nachfahren Brians. Bridget O'Brian, seine Ehefrau, wird **Bríd bean Uí Bhriain** briid bân ii vriën, Bríd, Frau des Nachfahren Brians genannt.

Patrick McMahons Name hat die irische Form **Pádraig Mac Mathúna** pádrig mak mahuuné, Pádraig, Sohn Mathúins. Seine Frau, Gráinne McMahon, wird in der alten Sprache zu **Gráinne bean Mhic Mhathúna** gráiné bän wik wahuuné, Gráinne, Frau des Sohnes Mathúins. Deren Tochter, Sarah McMahon, kann sich **Sorcha Nic Mhathúna** sorèché nik wahuuné, Sorcha, Tochter des Sohnes Mathúins nennen.

Daneben gibt es noch einige Namen ohne die Elemente **Ó**, **Ní**, **Mac** und **Nic**, die oftmals normannischer Herkunft sind. Sinéad De Burgh und Peter De Burgh heißen auf Irisch **Sinéad de Búrca** schineed dé buurké und **Peadar de Búrca** päder de buurké.

## Anrede

**I**n Irland spricht man sich meistens mit dem Vornamen an. Es gibt im Irischen mehrere Möglichkeiten zu einer formellen Anrede nach dem Muster „Herr/Frau ...“. Da sie aber komplizierter sind, so unangenehme Erscheinungen wie die Beugung im 2. Fall mit sich bringen und darüber hinaus sowieso selten vorkommen, schlage ich vor, im Notfall einfach das englische „Mister“ oder „Missis“ zu verwenden.

Das Irische hat einen besonderen Anredefall. Spricht man jemanden an, so beginnt man mit der Partikel **a é**, die aber von einem Muttersprachler beim Sprechen meist ver-

schluckt wird. Das folgende Wort wird dann leniert und, wenn es auf einem dunklen Mitlaut endet und männlich ist, am Wortende aufgehellt. Bei fremdsprachigen Namen (einschließlich englischen) wird normalerweise kein Anredefall gebildet. Unter jüngeren Leuten wird es immer üblicher, den 1. Fall, also **Seán** statt **a Sheáin**, zu verwenden.

Hier eine Liste irischer Namen, der dazu gehören Anredeformen und den offiziellen englischen „Übersetzungen“:

Irischer Name	Anredefall	Englische Form:
<b>Bairbre</b> baírebrè	<b>a Bhairbre</b> é waírebrè	Barbara
<b>Brian</b> brién	<b>a Bhriain</b> é vrién	Brian
<b>Brid</b> briid	<b>a Bhríd</b> é vriid	Bridget
<b>Cáit</b> cáit	<b>a Cháit</b> é eháit	Kate
<b>Caitríona</b> kaítriénè	<b>a Chaitríona</b> é ehatriénè	Catherine
<b>Caoimhín</b> kʷiiviín	<b>a Chaoimhín</b> é ehiviín	Kevin
<b>Colm</b> kolém	<b>a Choilm</b> é ehólém	Colm
<b>Éamann</b> eemén	<b>a Éamainn</b> ‘eemén	Eamon
<b>Eibhlín</b> evliín	<b>a Eibhlín</b> ‘evliín	Eileen
<b>Gearóid</b> gároo’id	<b>a Ghearóid</b> é jároo’id	Garret
<b>Máire</b> máirè	<b>a Mháire</b> é wáirè	Mary
<b>Nóirín</b> noo’riín	<b>a Nóirín</b> é noo’riín	Noreen
<b>Pádraig</b> pádrig	<b>a Pháidrig</b> é fádrig	Patrick
<b>Séamas</b> scheemès	<b>a Shéamais</b> é heemèsch	James
<b>Seán</b> schán	<b>a Sheáin</b> é hán	John
<b>Sinéad</b> schineed	<b>a Shinéad</b> é hineed	Jane
<b>Siobhán</b> schiwan	<b>a Shiobhán</b> é hiwán	Susan
<b>Sorcha</b> sorèehè	<b>a Shorcha</b> é horèehè	Sarah
<b>Tomás</b> tomás	<b>a Thomáis</b> é homásch	Thomas



## Begrüßen & verabschieden

**D**ie übliche irische Begrüßung kann zu allen Tageszeiten angewendet werden; sie ist dem süddeutschen „Grüß Gott“ sehr ähnlich. Trifft man jemandem, den man grüßen möchte, so lautet der Gruß und die dazugehörige Antwort:

*Beachte:*

*Spricht man mehrere*

*Personen an, so wird*

*dhuit durch dhaoibh*

*„~~eh~~riiv“*

*(„zu-ih~~r~~“) ersetzt.*

**Dia dhuit!**

dié ~~eh~~rit

*Gott zu-du*

*Gott mit Dir!*

**Dia's Muire dhuit!**

dié's m<sup>u</sup>eré ~~eh~~rit

*Gott und Maria zu-du*

*Gott und Maria mit Dir*

*Dialektvariante:*

*In Donegal sagt man:*

*Maidin mhaith*

*„madjin waj“.*

**Dia dhuit ar maidin!**

dié ~~eh~~rit er madin

*Gott zu-du auf Morgen*

*Guten Morgen!*

Weniger förmlich ist es, einfach mit der Frage nach dem Befinden, **haló** oder einer Bemerkung über das Wetter zu grüßen.

**Cén chaoi a bhfuil tú?**

kee'~~eh~~ii' wil tuu

*was-die Weise die bist du*

*Wie geht es dir?*

**Cén chaoi a bhfuil tú féin?**

kee'~~eh~~ii' wil tuu hee'in

*was-die Weise die bist du selbst*

*Und wie geht es dir? (Gegenfrage)*



## Tá mé go dona.

tå mee go donè

*bin ich P schlecht*

Mir geht es schlecht.

## Tá mé go maith, go raibh maith agat.

tå mee go ma, go rè' ma hagèt

*bin ich P gut, möge sein Gutes bei-du*

Mir geht es gut, danke.

## Tá an lá go deas.

tå 'n lå go diäs

*ist der Tag P nett*

Es ist ein schöner Tag.

## Tá an lá go dona.

tå 'n lå go donè

*ist der Tag P schlecht*

Es ist ein schlechter Tag.

Antworten kann man mit einer eigenen Einschätzung:

## Tá sé ceart go leor/go deas/fliuch/gaofar.

tå schee kiärt go lioor/go diäs/fliuch/guifèr

*ist es richtig P genug/P nett/feucht/windig*

Es ist in Ordnung/angenehm/feucht/windig.

Wenn man jemanden grüßt, den man schon etwas kennt, kann man fragen:

## An bhfuil aon scéal agat?

è' wil een schkeel agèt

*FP ist eine Geschichte bei-du*

Hast du irgend etwas zu erzählen?

Meist hat man nichts zu erzählen. Dann sagt man:





## Begrüßen & verabschieden

### Tada.

tadè  
*nichts*  
Nichts.

oder:

### Diabhail-scéal.

d'au'il-schkeel  
*Teufel-Geschichte*  
Nichts.

Die Frage nach dem Befinden lautet in allen Dialekten anders. Hier die beiden anderen Formen:

### Conas atá tú?

konès 'tã tuu  
*wie P-bist du*  
Wie geht es dir?  
(in Munster)

### Goidé mar atá tú?

gédjee mar 'taa tuu  
*was-ist-es wie P-bist du*  
Wie geht es dir?  
(in Ulster)

## verabschieden

Beachte:

Werden mehrere  
Personen angesprochen,  
so wird *agat* durch  
*agaibh* „agiv“ (bei euch)  
und *leat* durch *libh* „liv“  
(mit euch) ersetzt.

### Slán agat.

slân agêt  
*Gesundheit bei-du*  
Auf Wiedersehen.  
(der Gehende)

### Slán leat.

slân liät  
*Gesundheit mit-du*  
Auf Wiedersehen.  
(der Bleibende)

Ist einem das zu umständlich, reichen auch die folgenden Floskeln:

### Slán!

slân  
*Gesundheit*  
Tschüss!

### Slán anois!

slân ènisch  
*Gesundheit jetzt*  
Tschüss!

### Slán go fóill!

slân go foo'il  
*Gesundheit P noch*  
Tschüss!

Man kann außerdem noch hinzufügen:



## **Oíche mhaith. Go n-éirí do bhóthar leat!**

iichè wa	go nairii do woohér làt
<i>Nacht gut</i>	<i>möge steigen deine Straße mit-du</i>
Gute Nacht.	Gute Reise!

Eine bei jüngeren Leuten übliche Lehnübersetzung des englischen „Take it easy!“ ist:

## **Tóg go bog é.**

toog go bog ee  
*nimm P leicht es*  
Nimm's leicht!

Religiöse Abschiedswünsche:

## **Go ngnothaí Dia dhuit. Bail ó Dhia ort.**

go nohii diè <del>eh</del> rit	bail oo jiè ort
<i>möge segnen Gott zu-du</i>	<i>Segen von Gott auf-du</i>
Gott segne dich.	Gott segne dich.

## **Go dtuga Dia slán abhaile thú.**

go dugè diè slán èwailè huu  
*möge bringen Gott gesund nach-Hause du*  
Möge Gott dich sicher nach Hause leiten.



## Das erste Gespräch

### Das erste Gespräch

#### Cén t-ainm atá ort?

keen tanim èt̪a ort  
*was-der Name der-ist*  
*auf-du*  
 Wie heißt du?

#### Karin an t-ainm atá orm.

karin è' tanim èt̪a orèm  
*Karin der Name der-ist*  
*auf-ich*  
 Ich heiße Karin.

Eine Dialektvariante aus Munster für die Frage und Antwort nach dem Namen ist:

#### Cad is ainm duit?

kad is anim d'uit  
*was ist Name zu-du*  
 Wie heißt du?

#### Karin is ainm dom.

karin is anim dom  
*Karin ist Name zu-ich*  
 Ich heiße Karin.

#### Cé as thú?

kee as huu  
*was aus du*  
 Woher kommst du?

#### Is as an nGearmáin/an Ostair/an Eilvéis mé.

is as è' ngàrèmaín/en ostèir/en elveesch mee  
*bin aus das Deutschland/das Österreich/*  
*die Schweiz ich*  
 Ich komme aus Deutschland/Österreich/  
 der Schweiz.

Dialektvarianten für die Frage und Antwort nach der Herkunft sind:



## Cérb as duit?

keerb as d'uit

*was-ist aus zu-du*

Woher kommst du?

*(in Ulster)*

## Cad as duit?

kad as d'uit

*was aus zu-du*

Woher kommst du?

*(in Munster)*

## Is as an Ghearmáin dom.

is as é' järe má'n duu

*bin aus das Deutschland zu-ich*

Ich komme aus Deutschland.

*(Beispiel für Antwort in Ulster)*

## Cá bhfuil tú i do chónaí?

ká wil tuu i do ~~eh~~oonii

*wo bist du in dein Wohnen*

Wo wohnst du/wohnen Sie?

## Tá mé i mo chónaí i bhFreiburg.

tá mee i mo ~~eh~~oonii i vraiburg

*bin ich in mein Wohnen in Freiburg*

Ich wohne in Freiburg.

## Cén fhad atá tú anseo anois?

keen ad é<sup>t</sup>á tuu énsch<sup>o</sup> é<sup>n</sup>isch

*was-die Länge die-bist du hier jetzt*

Wie lange bist du schon da?

## Tá mé anseo le seachtain.

tá mee énsch<sup>o</sup> lé sch<sup>ä</sup>cht<sup>e</sup>n

*bin ich hier mit Woche*

Ich bin schon seit einer Woche hier.



# Das erste Gespräch

## Cá bhfuil tú ag fanacht?

ká wil tuu'g fané~~cht~~  
*wo bist du bei Bleiben*  
 Wo logierst du?

## Tá mé ag fanacht tigh Mháirtín.

tâ mee'g fané~~cht~~ tii wáirtín  
*bin ich bei Bleiben im-Haus Máirtín<sup>2</sup>*  
 Ich wohne im Haus von Máirtín.

## Cén aois thú?

keen iisch huu  
*was-das Alter du*  
 Wie alt bist du?

## Tá mé seacht mbliana is fiche d'aois.

tâ mee schächt mliénè is fichè diisch  
*bin ich sieben Jahre und zwanzig von Alter*  
 Ich bin 27 Jahre alt.

## An bhfuil tú pósta?

è' wil tuu poostè  
*FP bist du verheiratet*  
 Bist du verheiratet?

## Tá.

tâ  
*sein*  
 Ja.

## Níl.

níil  
*nicht-sein*  
 Nein.

## An bhfuil clann agat?

è' wil klan agèt  
*FP ist Kinderschar bei-du*  
 Hast du Kinder?

## Ta, inion amháin.

tâ, iniin ewáin  
*sein, Tochter nur*  
 Ja, eine Tochter.

## Níl.

níil  
*nicht-sein*  
 Nein.



## Cén tslí beatha atá agat?

keen tlii bähè 'tã agèt

*was-der Weg Leben P-ist bei-du*

Was ist dein Beruf?

<b>Is ... mé.</b> <i>bin ... ich</i>	is ... mee	Ich bin ...
<b>fostaí</b> ( <i>m4, fostaithe</i> )	fostii	Angestellte(r)
<b>oibrí</b> ( <i>m4, oibrithe</i> )	aibrii	Arbeiter(in)
<b>feirmeoir</b> ( <i>m3, -í</i> )	ferém'ooir	Bauer
<b>iascaire</b> ( <i>m4, iascairí</i> )	ièskèirè	Fischer
<b>gnóthadóir</b> ( <i>m3, -í</i> )	gnoo'hédooir	Geschäftsmann (-frau)
<b>fear ceirde</b> ( <i>m, fir ...</i> )	fär kerdè	Handwerker
<b>innealtóir</b> ( <i>m3, -í</i> )	inialtooir	Ingenieur(in)
<b>múinteoir</b> ( <i>m3, -í</i> )	muu'ntiooir	Lehrer(in)
<b>pinsinéir</b> ( <i>m3, -í</i> )	pinschineeir	Rentner(in)
<b>mac léinn</b> ( <i>m, mic ...</i> )	mak leein	Schüler(in), Student(in)
<b>rúnaí</b> ( <i>m4, rúnaithe</i> )	ruunii	Sekretär(in)

## An maith leat Éire?

è' ma lät eerè

*FP gut mit-du Irland*

Magst du Irland?

*Vielerorts wird  
beutzutage der Dativ  
Éirinn als Grundform  
benutzt.*



## Bitten, danken & wünschen

### Is maith agus is breá liom an ceol.

is ma agés is brá liom é' kool

*ist gut und ist wundervoll mit-ich die Musik*

Ja, vor allem die Musik.

### An mbaineann tú taitneamh as do laethanta saoire?

é' ma'nén tu ta'né as do lähénté s'uiré

*FP erntest du Freude aus deine Tage freie*

Amüsierst und erholst du dich gut in deinen  
Ferien?

### Bainim.

bainim

*ernte-ich*

Ja.

### Ní bhainim.

ní bainim

*nicht ernte-ich*

Nein.

## Bitten, danken & wünschen

### anbieten, bitten & danken

### An ólfaidh tú cupán tae?

én oolhé tu kupân tee

*FP trinken-wirst du Tasse Tee*

Trinkst du eine Tasse Tee?

### Ólfaidh / ní ólfaidh, go raibh maith agat.

oolhé / ní oolhé, go ré' ma hagét

*trinken-werde / nicht trinken-werde, möge sein*

*Gutes auf-du*

Ja / nein, danke.



## Ar mhaith leat cupán tee?

ér wa liät kupân tee

*wäre gut mit-du Tasse Tee<sup>2</sup>*

Möchtest du eine Tasse Tee?

## Ba mhaith / níor mhaith, go raibh maith agat.

ba wa / niir wa, go ré' ma hagèt

*wäre gut / nicht-wäre gut, möge sein Gutes bei-du*

Ja / nein, danke.

## Cé acu is fearr leat, tae nó caife?

kee aku is fíar liät, tee noo kafè

*was von-sie ist besser mit-du Tee oder Kaffee*

Was bevorzugst du, Kaffee oder Tee?

## Is fearr liom caife.

is fíar liom kafè

*ist besser mit-ich Kaffee*

Ich bevorzuge Kaffee.

## Go raibh maith agat as an tae!

go ré' ma hagèt as èn tee

*möge sein Gutes bei-du aus der Tee*

Vielen Dank für den Tee!

## Tá failte romhat.

tâ fáiltè root

*ist Willkommen vor-du*

Bitte sehr.

## Ná habair é.

nâ habèir ee

*nicht sag es*

Keine Ursache.

Um jemanden um einen Gefallen zu bitten,  
fragt man:





# Bitten, danken & wünschen

## An féidir leat cuidiú liom?

é' feedir l'ät k'uidiú liom

*FP möglich mit-du Helfen mit-ich*

Können Sie mir helfen?

## Tabhair dhom ..., más é do thoil é.

toor' ~~eh~~rom ..., másch ee do hoil ee

*gib zu-ich ..., wenn-ist es dein Wille es.*

Gib mir ..., bitte.

## wünschen

## Nollaig faoi shéan agus faoi shonas dhuit.

nolèg f'ui heen agés f'ui honés ~~eh~~rit

*Weihnachten unter Wohlstand und unter Glück zu-du*

Frohe Weihnachten.

## Breithlá sona dhuit.

breilá soné ~~eh~~rit

*Geburt-Tag glücklich zu-du*

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.

## Athbhliain faoi mhaise dhuit.

avlién f'ui wasché ~~eh~~rit

*neu-Jahr unter Schönheit zu-du*

Frohes neues Jahr.

## Lá Fhéile Pádraig sona dhuit.

lâ'lé pâdrig soné ~~eh~~rit

*Tag Fest Patrick glücklich zu-du*

Frohen St. Patrick's Day.

## Go mbeirimid beo ar an am seo arís.

go merimid bioo er én am scho erijsch

*mögen festhalten-wir lebendig auf die Zeit diese wieder*

*Mögen wir zu dieser Zeit nächstes Jahr noch*

*leben. (zum Abschied)*

*St. Patrick (Naomh*

*Pádraig) ist der irische*

*Nationalheilige, der*

*die grüne Insel im*

*5. Jahrhundert der*

*Legende zufolge*

*christianisierte. Am*

*17. März feiert man*

*ihm zu Ehren*

*St. Patrick's Day. An*

*diesem Tag sind die*

*irischen Pubs auf der*

*ganzen Welt überfüllt.*

*In den Städten werden*

*Paraden abgehalten*

*und man verschickt*

*Glückwunschpostkarten*

*an Freunde und*

*Verwandte.*



## Zu Gast sein

**W**ird man zum Tee eingeladen, so ist es üblich, Schokolade oder Plätzchen mitzubringen. Der Gastgeber sagt dann normalerweise:

**Tar isteach!**

tar ischtä~~eh~~  
*komm herein*  
 Komm/  
 kommen Sie herein!

**Suigh sios!**

s<sup>ui</sup> schiis  
*setze von-oben-herunter*  
 Setz dich!/  
 Setzen Sie sich!

**Ar mhaith leat cupán eile?**

èr wa liät kupân elè  
*FP gut mit-du Tasse andere*  
 Möchtest du noch eine Tasse?

*Irlandreisende  
 machen nicht selten  
 die Erfahrung,  
 mit Tee geradezu  
 „abgefüllt“ zu  
 werden.*

**Ba mhaith, go raibh maith agat.**

ba wa, go rè' ma hagèt  
*sein-würde, möge sein Gutes bei-du*  
 Ja, bitte.

**Níor mhaith, go raibh míle maith agat.**

niir wa, go rè' miilè ma hagèt  
*nicht-wäre gut, möge sein tausend Gutes auf-du*  
 Nein, danke.

**An bhfuil tú cinnte?**

è' wil tuu kintè  
*FP bist du sicher*  
 Wirklich?

**Tá.**

tá  
*sein*  
 Ja.



*In Klammern stehen  
die Hauptwortklasse  
und Angaben zur  
Mehrzahlbildung.*

## Familie

<b>tuismitheoirí</b>	tʷischihoorí	Eltern
<b>máthair</b> (w, mátharacha)	má'hè'r	Mutter
<b>athair</b> (m, atharacha)	ahè'r	Vater
<b>seanmhathair</b> (w)	schänwâ'hè'r	Großmutter
<b>seanáthair</b>	schänâ'hè'r	Großvater
<b>páiste</b> (m4, páistí)	pâschte	Kind
<b>iníon</b> (w2, -acha)	iniin	Tochter
<b>mac</b> (m1, mic)	mak	Sohn
<b>gariníon</b> (w2)	garíniin	Enkelin
<b>garmhac</b> (m1)	garwak	Enkel (der)
<b>clann clainne</b> (Mz)	klan kla'nè	Enkel (die)
<b>aintín</b> (m4, -í)	äntiin	Tante
<b>uncail</b> (m4, -í)	unkè'il	Onkel



## Unterwegs ...

### ... im Dorf und in der Stadt

<b>baile</b> ( <i>m4, -lte</i> )	bailè
<b>baile beag</b> ( <i>m4, -lte ...-a</i> )	bailè biog
<b>baile mór</b> ( <i>m4, -lte ...-a</i> )	bailè moor
<b>cathair</b> ( <i>w, cathracha</i> )	kahir
<b>muintir na háite</b> ( <i>w, Mz</i> )	mu'ntir nè háitè
<b>lucht cathrach</b> ( <i>m</i> )	luèht karèèht
<b>Gaeltacht</b> ( <i>w3</i> )	g'ueeltèèht
<b>Galltacht</b> ( <i>w3</i> )	gáltèèht

Ortschaft  
Dorf  
Stadt  
Großstadt  
(die) Einheimischen  
Stadtbewohner  
irischsprachige Region  
englischsprachige Region

### Gabh mo leithscéal, cá bhfuil ...?

go mo leschkeel, kã wil ...

nimm meine Entschuldigung, wo ist ...

Entschuldigung, wo ist/sind ...?

### Tá mé ag lorg ...

tã mee'g lorèg ...

bin ich bei Suchen ...

Ich suche ...

### Céard é an tslí is fearr go ...?

keerd ee 'n tlii is fãr go ...

was er der Weg meist besser zu/nach ...

Welches ist der beste Weg nach ...?

<b>séipéal</b> ( <i>m1, séipéil</i> )	scheepeel	Kirche
<b>banc</b> ( <i>m1, bainc</i> )	bank	Bank
<b>aonach</b> ( <i>m, aontáí</i> )	iinëèht	Markt

Irish wird nur noch in  
wenigen Dörfern in  
abseits gelegenen  
Regionen, den  
Gaeltacht- Gebieten,  
als traditionell  
vermittelte Sprache  
gesprochen. Englisch  
versteht mittlerweile  
jeder, aber gerade  
ältere Leute freuen sich  
oft, in ihrer Sprache  
angesprochen zu  
werden.



## Unterwegs ...

*In der Stadt wird eigentlich kein Irisch gesprochen – wären da nicht einige Sprachaktivisten, die man allerdings kaum zufällig auf der Straße trifft.*  
 Conradh na Gaeilge „konré nê gʷeelgê“, eine Organisation, die sich die Pflege der alten Sprache zur Aufgabe gemacht hat, unterhält in den meisten größeren Städten Irlands Clubs, an die auch Bars angeschlossen sind.  
 Adressen erfährt man z.B. aus den örtlichen Telefonbüchern.

Hier noch einiges stadtspezifisches Vokabular für Gespräche mit urbanen **Gaeilgeoirí** gʷeelgorí (Irischsprachern):

<b>linn snámha</b> (w, -te ...)	lin snáwé	Schwimmbad
<b>pictiúrlann</b> (w2, -lainne)	piktʷuurlén	Kino
<b>ollmhargadh</b> (m, -gaidh)	olwargé	Supermarkt
<b>amharclann</b> (w2, -luinne)	aurklén	Theater
<b>ollscoil</b> (w2, -eanna)	olskoil	Universität
<b>halla baile</b> (m, -í ...)	halé baillé	Stadthalle
<b>iarsmalann</b> (w2, -lainne)	iersmalén	Museum

### An bhfuil sé i bhfad uainn?

é' wil schee i wad wen

FP ist es in Weite von-wir

Ist es weit weg von uns?

### Níl sé ach cúig nóiméad.

niil schee aeh kuu'ig noomeed

nicht-ist es außer fünf Minute

Nur fünf Minuten.

### An féidir siúl?

é' feedir schuul

FP möglich Laufen

Kann man zu Fuß gehen?



## Is féidir.

is feedir

*ist möglich*

Ja.

## Ní féidir.

ní feedir

*nicht-ist möglich*

Nein.

<b>Lean ...!</b>	län ...	Geh ... weiter!
<b>Cas ...!</b>	kas ...	Bieg ... ab!
<b>ar dheis</b>	er jesch	(nach) rechts
<b>ar chlé</b>	er chlee	(nach) links
<b>ar aghaidh</b>	er aj	geradeaus
<b>os comhair</b>	os koo'r	gegenüber
<b>anseo / ansin</b>	ënscho / ënschjñ	hier / dort
<b>in aice leis</b>	in äké lesch	in der Nähe von
<b>taobh leis</b>	t'íiw lesch	neben
<b>chomh fada leis an</b>	<del>ehoo</del> fadé lesch èn	bis zu dem/der
<b>thall ansin</b>	hal ënschjñ	dort drüben
<b>ar ais</b>	er äsch	zurück
<b>ar dtús ..., ansin ...</b>	er duus ..., ënschjñ ...	zuerst ..., dann

## Cén t-ainm atá ar an áit seo?

keen tanim étã er èn áit scho

*was-der Name P-ist auf der Ort dieser*

Wie heißt dieser Ort?

## An é seo ...? An féidir dul ag breathnú ar ...?

èn ee scho ... è' feedir dul eg bränuu er ...

*FP es dies ... FP möglich Besuch zu Geben auf...*

Ist dies ...? Kann man ... besichtigen?



## Unterwegs ...

### An féidir leat é a thaispeáint dhom ar an léarscáil.

è' feedir l'at ee' haschpáint dhom er è' leerskáil  
*FP möglich mit-du es zu Zeigen zu-ich auf die Landkarte*

Kannst du/können Sie mir das auf der Landkarte zeigen?

### An bhfuil ... ar oscailt/dúnta?

è' wil ... er oskailt/duuntè  
*FP ist ... auf offen/geschlossen*  
 Ist ... geöffnet/geschlossen?

### Cén t-am a mbíonn sé ar oscailt?

keen tam è mién schee er oskailt  
*was-die Zeit P häufig-ist es auf offen*  
 Wann ist es (immer) geöffnet?

### ... auf dem Land

Während Irlands Küsten meist gebirgig sind, ist das Landesinnere flach. Im Laufe der Geschichte wurden die Wälder der Insel abgeholzt, weshalb nur noch 3% der Fläche Irlands mit Bäumen bedeckt ist.

*Von der früheren dichten Bewaldung zeugen noch einige Ortsnamen (Doire = Eichenwald, engl. „Derry“).*

Mehrere Inseln vor der Küste Irlands sind bewohnt. Das Leben läuft dort noch langsamer ab, als es auf dem Festland der Fall ist. Polizei gibt es auf den meisten Inseln nicht, weshalb sich die Pubs oft nicht an gesetzliche Öffnungszeiten halten.



<b>faoin tír</b>	fuin tiir
<b>radharc tíre</b> (m)	rairk tiiré
<b>oileán</b> (m1, oileáin)	ilân
<b>sliabh</b> (m, sléibhte)	schliu
<b>cnoc</b> (m1, cnoic)	krok
<b>barr</b> (m1, -a)	bâr
<b>gleann</b> (m3, -ta)	glân
<b>bóthar</b> (m1, bóithre)	boohér
<b>farraige</b> (f4, farraigí)	faréigé
<b>loch</b> (m3, -anna)	loeh
<b>abhainn</b> (w, aibhneacha)	au'n
<b>trá</b> (f4, -nna)	trâ
<b>cladach</b> (m, cladaigh)	kladèeh
<b>cuan</b> (m1, -ta)	kuèn
<b>iascaire</b> (m4, -rí)	ièskèiré
<b>bád</b> (m1, báid)	bâd
<b>feirm</b> (w2, -eacha)	ferèm
<b>feirmeoir</b> (m3, -í)	ferèmiooir
<b>gort</b> (m1, goirt)	gort
<b>móin</b> (w3)	moo'n, muu'n
<b>cláí</b> (m4, -onna)	klai

*auf dem Land*  
*Landschaft*  
*Insel*  
*Berg*  
*Hügel*  
*Gipfel*  
*Tal*  
*Straße, Weg*  
*Meer*  
*See*  
*Fluss*  
*Strand*  
*Ufer*  
*Bucht, Hafen*  
*Fischer*  
*Boot, Kutter*  
*Bauernhof*  
*Bauer*  
*Feld*  
*Torf*  
*Mauer, Zaun*

## Tiere

<b>asal</b> (m1, asail)	asèl
<b>coileach</b> (m, -ligh)	koilèeh, k'uilèeh
<b>cearc</b> (w3, -a)	kärk
<b>madra</b> (m4, -í)	madrè
<b>cat</b> (m1, cait)	kat, kut
<b>bó</b> (w, ba)	boo
<b>capall</b> (m1, capaill)	kapèl
<b>caora</b> (w4, coirigh)	k'iiiré
<b>muc</b> (w2, -a)	muk

*Esel*  
*Hahn*  
*Huhn*  
*Hund*  
*Katze*  
*Kuh*  
*Pferd*  
*Schaf*  
*Schwein*





# Unterwegs ...

## ... mit dem Bus

Das wichtigste öffentliche Verkehrsmittel Irlands sind die Busse, die im Vergleich zur Bahn in alle Ecken des Landes fahren und billiger sind. Die große Busgesellschaft der Republik heißt **Bus Éireann** bus eerèn, im Norden ist es **Ulster Bus**. Daneben existieren preiswertere Privatlinien. Da die **Gaeltacht**-Gebiete sehr klein sind und Busse größere Bereiche abdecken, laufen Unterhaltungen mit den Busfahrern meistens auf Englisch ab.

*Bus*  
*Fahrschein*  
*Einzelfahrschein*  
*Rückfahrschein*  
*Fahrplan*

<b>bus</b> ( <i>m</i> , <b>-anna</b> )	bus
<b>ticéad</b> ( <i>m1</i> , <b>ticéid</b> )	tikeed
<b>ticéad singil</b>	tikeed schingil
<b>ticéad fillte</b>	tikeed filté
<b>tráthchlár</b> ( <i>m1</i> , <b>tráchlár</b> )	tráchlár

### Cá bhfuil stad an bhus?

kå wil stad è' wus

*wo ist Stop der Bus?*

Wo ist die Bushaltestelle?

### An é seo bus na Gaillimhe?

èn ee scho bus nè galivè

*FP es dies Bus das Galway?*

Ist das der Bus nach Galway?

### Cén t-am a sroicheann sé Gaillimh?

keen tam è sríehèn schee galiv

*was-die Zeit P erreichen es Galway*

Um wie viel Uhr erreicht er Galway?



## Cén t-am a mbeidh bus na Gaillimhe ag imeacht?

keen tam a mej bus nè galivè eg imäeht  
*was-die Zeit die sein-wird Bus das Galway<sup>2</sup> bei Weggehen*  
 Wann wird der Bus nach Galway abfahren?

## Cá mbíonn bus na Gaillimhe ag imeacht?

kå miien bus nè galivè eg imäeht  
*wo stets-ist Bus das Galway<sup>2</sup> bei Weggehen*  
 Wo fährt der Bus nach ... (gewöhnlich) ab?

## ... mit dem Fahrrad

Radeln ist unter jungen Irlandreisenden sehr beliebt. Es besteht die Möglichkeit, das eigene Fahrrad mitzubringen, eines in Irland zu kaufen und dann zu verkaufen oder auch ein Fahrrad zu mieten. Zu beachten ist, dass die Straßen schmal und voller Schlaglöchern sind. Vor allem an der Küste ist es gebirgig und regnet häufig. Wen das nicht abschreckt, der wird einen tollen Fahrradurlaub erleben und massenweise Gleichgesinnte treffen.

<b>rothar</b> ( <i>m1</i> , <b>rothair</b> )	rohèr	Fahrrad
--	-------	---------

## Tá mé ag rothaíocht timpeall na hÉireann.

tå mee'g rohiieeht timpèl nè heerèn  
*bin ich bei Radfahren herum das Irland<sup>2</sup>*  
 Ich radele um Irland herum.



## Unterwegs ...

### Tá mo rothar briste.

tá mo rohèr brischtè  
 ist mein Fahrrad kaputt  
 Mein Fahrrad ist kaputt.

Die Anreise mit dem  
 eigenen Auto ist wegen  
 der Fahren sehr teuer.

Billiger ist die  
 Überfahrt mit dem  
 Motorrad.

### ... mit dem Auto/Motorrad

Das folgende Vokabular kann man an Tankstellen in der **Gaeltacht** anwenden. Aber auch hier kann es sein, dass jemand von außerhalb die Tankstelle betreibt und kein Irisch spricht.

Auto  
 Motorrad

**carr** (m1, -anna)

kår

**gluaisrothar**

gluschrohèr

(m1, **gluaisrothair**)

Tankstelle

**stáisiún peitрил** (m, -siúin ...)

stâschuun petril

Benzin

**peitreál** (m)

petrèl

Werkstatt

**garáiste** (m4, **garáistí**)

garâschtè

### Ba mhaith liom peitreál.

ba wa liom petrèl  
 wäre gut mit-ich Benzin  
 Ich möchte Benzin.

### ... dhá lítear de pheitreál.

... ~~dhá~~ liiter dé petrèl  
 ... zwei Liter von Benzin  
 ... zwei Liter Benzin.

### ... luach ceithre euro de pheitreál.

... ~~ceithre~~ kerè juro dé petrèl  
 ... Wert vier Euro von Benzin  
 ... Benzin für € 4,-.



## Líon go bruach le peitreal é, más é do thoil é.

liiën go bruèch lè petrèl ee, mãsch ee do hoil ee

*fülle zu Rand mit Benzin es, wenn-ist es dein Wille es*  
Volltanken, bitte.

In der Republik Irland sind Hinweisschilder generell zweisprachig - mit Ausnahme der **Gaeltacht**, wo sie nur irischsprachig sind.

<b>Géill slí</b>	geeil schlii
<b>Cosc ar pháirceáil</b>	kosk er fáirkáil
<b>Carrchlós</b>	kàrchlòos
<b>Aire</b>	aire
<b>Fir ag obair</b>	fir eg obèir
<b>Tiomáin go mall</b>	tiomáin go mál

*Vorfahrt beachten!*

*Parken verboten!*

*Parkplatz*

*Vorsicht!*

*Baustelle*

*Langsam fahren!*

## Páistí ag gabháil trasna!

páschtii eg gáil trasné

*Kinder bei Gehen herüber*

Achtung Kinder!

## trampen

Unter Trampeln hat Irland einen guten Ruf. Nach meiner eigenen Erfahrung kommt man etwa so schnell voran wie in Deutschland, in manchen Gegenden besser, in anderen schlechter. Allerdings scheinen viel mehr Iren den guten Willen zu haben, jemanden mitzunehmen, als es bei uns der Fall ist. Viele geben durch Handzeichen zu verstehen, dass es ihnen furchtbar leid tut, dass das Auto voll ist oder sie nur bis zur nächsten Kreuzung fahren.

*Im Raum Dublin sieht man auf Schildern*

*statt carr auch das*

Wort *gluaisteán* (*m1*, *gluaisteáin*) „gluschtân“

(*Auto*, *abgeleitet von* *gluais* = „bewegen“).



<b>síob</b> ( <i>w2, -a</i> ) schiiëb	Mitfahrgelegenheit
<b>síobshíúlóir</b> ( <i>m3, -í</i> ) schiiëb-híuuloo'r	Tramper

*Das Trampen in der  
Gaeltacht bietet die  
Gelegenheit zu einem*

*Plausch mit  
Einheimischen. Am  
besten beginnt man ei-  
ne Konversation mit  
Dia dhuit, oder Cén  
chaoi a bhfuil tú? um  
zu zeigen, dass man  
etwas Irisch spricht  
und um sich zu  
versichern, dass der  
Angesprochene der  
Sprache mächtig ist.*

Hier ein Satz laut Wörterbuch und wie man  
ihn in der **Gaeltacht** wirklich sagt:

**Tá mé ag síobshíúl**

tâ mee'g schiiëb-híuul  
bin ich bei Trampen  
Ich trampe.

**Tá mé ag hitch-hike'áil.**

tâ mee'g hitsch-heikâil  
bin ich bei Trampen  
Ich trampe.

**Síobshíúlaim go dtí an Spidéál.**

schiiëb-híuulim go dii 'n spideel  
trampen-ich nach Spiddle  
Ich trampe nach Spiddle.

**Fuair mé síob.**

fuèir mee schiiëb  
bekam ich Mitfahrgelegenheit  
Ich wurde mitgenommen.

**An féidir leat síob a thabhairt dhom go dtí an Spidéál?**

é' feedir l'ât schiiëb a hoo'r ~~eh~~rom go dii é' spideel  
FP möglich mit-du Mitfahrgelegenheit P Geben  
zu-ich zu das Spiddle  
Können Sie mich nach Spiddle mitnehmen?

*Die Partikel dtí steht  
immer dann, wenn  
nach go ein Artikel  
folgt.*

**Ba mhaith liom dul go dtí an Clochán.**

ba wa liom dul go dii 'n kloehân  
wäre gut mit-ich Gehen zu P das Clifden  
Ich möchte gerne nach Clifden.



## Übernachten

**P**reiswerte Übernachtungsmöglichkeiten sind in Irland dicht gesät: Privatunterkünfte mit Frühstück (**B&B** = „Bed and Breakfast“), offizielle Jugendherbergen (**An Óige**) und private (**Independent Hostel Owners**) und einige Campingplätze bieten billige Schlafmöglichkeiten mit mehr oder weniger Komfort. Oftmals kann man auf dem Gelände von Jugendherbergen zelten und verbilligt Küche und Waschraum mitbenutzen. Wildes Campen ist möglich, man sollte aber eventuelle Besitzer fragen.

Ist man nun in einem **Gaeltacht**-Gebiet und möchte Irisch sprechen, so ist „Bed and Breakfast“ zu empfehlen. Hier ist das große, traditionelle Frühstück stets in der Übernachtung inbegriffen. Darüber hinaus bieten **B&B**'s auch weitere Mahlzeiten an. In einem Ort in der **Gaeltacht** könnte man zum Beispiel in einem Laden nach einem **B&B** fragen.

*Übernachtungsmöglichkeiten in der Gaeltacht können auch von Zugezogenen betrieben werden, die kein Irisch sprechen. Verzeifeln Sie also nicht, wenn sie auf eine irische Frage die Antwort „Sorry, I don't speak German.“ erhalten.*

### nach einer Unterkunft suchen

<b>láthair champála</b> ( <i>w</i> )	lâhèr eampâlè
<b>brú</b> ( <i>w4, -nna</i> )	bruu
<b>An Óige</b>	én ooigè
<b>lóistín</b> ( <i>m4, -í</i> )	looschtiin
<b>óstán</b> ( <i>m1, óstáin</i> )	oostân

*Campingplatz  
Herberge  
Jugendherbergsverband  
Unterkunft (auch B&B)  
Hotel*



# Übernachten

## Cá bhfuil B and B ar fáil go háitiúil?

ká wil bi énd bi er fáil go háitiúil

wo ist B und B auf Bekommen örtlich

Wo gibt es hier am Ort eine Bett-und-Frühstück-Unterkunft?

## An féidir campáil anseo / ansin?

è' feedir kampáil énschö/énschjñ

FP möglich Campen hier / dort

Ist es möglich, hier zu campen?

*Jugendherbergen*

*bieten selten etwas zu*

*Essen an. Dafür sind*

*sie stets mit einer*

*Gemeinschaftsküche*

*ausgerüstet, so dass*

*man sich preiswert*

*selbst versorgen kann*

*und beim Kochen oft*

*noch andere Reisende*

*kennenlernt.*

## An labhairíonn siad Gaeilge ann?

è' laurién schiéd g'eeelge áñ

FP sprechen sie Irisch dort

Sprechen sie dort Irisch?

## An bhfuil brú óige san áit seo?

è' wil bruu oo'gè san áit scho

FP ist Herberge Jugend<sup>2</sup> in-der Ort dieser

Gibt es hier im Dorf eine Jugendherberge?

## ankommen

## Ba mhaith liom fanacht anseo.

ba wa liom fanécht énschö

wäre gut mit-ich Bleiben hier

Ich möchte hierbleiben.

## ... ar feadh oíche/dhá oíche.

... er fá iichè/~~eh~~rá iichè

... auf Dauer Nacht/zwei Nacht

... für eine Nacht/zwei Nächte.



## An bhfuil seomra dhom agat?

è' wil schoomrè ~~eh~~rom agèt

*FP ist Zimmer zu-ich bei-du*

Haben Sie ein Zimmer für mich?

## Cé mhead a chosnaíonn sé?

kee ved è ~~eh~~osnièn schee

*welche Menge P kostet es*

Wie viel kostet es?

<b>seomra</b> ( <i>m4, -í</i> )	schoomrè, schuumrè	<i>Zimmer</i>
<b>seomra folctha</b>	schoomrè folkè	<i>Badezimmer</i>
<b>seomra suí</b>	schoomrè s <sup>ui</sup> i	<i>Wohnzimmer</i>
<b>seomra bia</b>	schoomrè biè	<i>Esszimmer</i>
<b>seomra singil</b>	schoomrè schingil	<i>Einzelzimmer</i>
<b>seomra dúbailte</b>	schoomrè duubailte	<i>Doppelzimmer</i>
<b>cistin</b> ( <i>w2, -eacha</i> )	kischtin	<i>Küche</i>
<b>puball</b> ( <i>m1, pubaill</i> )	pubél	<i>Zelt</i>
<b>cith</b> ( <i>m, ceathanna</i> )	ki	<i>Dusche</i>
<b>leaba</b> ( <i>w, leapacha</i> )	liábè	<i>Bett</i>
<b>leaba shingil</b>	liábè schingil	<i>Einzelbett</i>
<b>leaba dhúbailte</b>	liábè <del>eh</del> uubailtè	<i>Doppelbett</i>
<b>bean an tí</b>	bän è' tii	<i>Frau des Hauses</i>
<b>fear an tí</b>	fär è' tii	<i>Mann des Hauses</i>





## Essen & Trinken

Irland ist kein Land, in das man wegen kulinarischer Genüsse fährt. Die Küche der Iren ist traditionell sehr einfach. Allerdings wächst nicht zuletzt durch den zunehmenden Tourismus die Zahl der Restaurants. Eher eine Art Selbstbedienungsrestaurant ist das, was als **Coffee Shop**, **Café** oder **Caife** bezeichnet wird. Warmgehaltene Gerichte hinter Glas sind dort oft ebenso zu haben wie verschiedene Gebäckarten, Sandwiches, Tee und Kaffee. Daneben bieten einige **Pubs** mittags ein bis zwei warme Gerichte an, die meist recht preiswert sind. Gekennzeichnet sind solche Gaststätten meist mit dem Schild **Pub Grub**. Vor allem in den Städten sind die **Take Away's** oder **Chippers**, die **Fish-and-Chips**-Buden, an jeder Straßenecke zu finden. Etwas seltsam mutet die Sitte an, Essig auf Pommes frites zu gießen.

*In den Dörfern gibt es  
kleine Läden  
und manchmal  
Supermärkte.  
Geöffnet haben  
Lebensmittelgeschäfte  
sieben Tage in der  
Woche, meist bis in die  
Nacht hinein.*

<b>bialann</b> (w2, -ainne)	biélén	Restaurant
<b>caife</b> (m4, -fí)	kafé	Café, Imbiss
<b>biachlár</b> (m1, <b>biachláir</b> )	biéchlár	Speisekarte
<b>bia</b> (m4)	bié	Essen
<b>deoch</b> (w, -anna)	díoch	Getränk



## Frühstück

Das Frühstück (**bricfeasta** (m4) bríkfáisté) besteht aus Cornflakes, Porridge oder Müsli. Danach folgt gebratener Schinkenspeck mit Spiegeleiern und den kleinen irischen Würstchen. Dazu gibt es Toast, Butter, Tee und Orangensaft und Marmelade. Natürlich ist kaum eine irische Familie täglich ein solches Frühstück. Das alltägliche Frühstück ist „Continental“, besteht aus Müsli oder ähnlichem, Toast und natürlich Tee.

<b>calóga arbhair</b> (m1)	kaloogè aru'ir
<b>leite</b> (f4)	letè
<b>bagún</b> (m1)	baguun
<b>ubh</b> (w2, <b>uibheacha</b> )	uw (ivèehii)
<b>ubh fhriochta</b>	uw rièehtè
<b>ubh scrofa</b>	uw skrofè
<b>ubh bhogbhruite</b>	uw wogwruité
<b>ubh chruabhruite</b>	uw ehruèwruité
<b>ispín</b> (m4, -í)	ischpiin
<b>putóg dhubh</b> (w2, -a dubha)	putoog ehruw
<b>putóg gheal</b> (w2, -a geala)	putoog jál
<b>arán</b> (m1, aráin)	arân, 'rân
<b>tósta</b> (m4)	toostè
<b>im</b> (m)	iim
<b>marmaláid</b> (w2)	marmelâid
<b>subh</b> (w2)	suw

Getreideflocken

Porridge

Schinkenspeck

Ei (Eier)

Spiegelei

Rührei

weichgekochtes Ei

hartgekochtes Ei

Würstchen

Blutwurst (black pudding)

Presssack (white pudding)

Brot

Toast

Butter

Marmelade

Konfitüre

„Presssack“ oder „Presskopf“ ist eine aus Schweins- oder Kalbsköpfchen mit Schwarten gekochte und in einem Darm oder Schweinemagen abgefüllte Wurstart.



## Lunch

Der Lunch (**lón** (*m1*) loon) hat in Irland die Bedeutung eines Imbiss, der meistens gegen Mittag eingenommen wird. Oft besteht er aus Sandwiches. In Irland wird meistens untoastetes Toast-Brot gegessen. Das Toast-Brot heißt in Irland übrigens erst dann „Toast“, wenn es aus einem Toaster herausspringt. Das andere in Irland erhältliche Brot ist „Brown Bread“ oder **arán donn** arân doon, ein leckeres, oft selbstgebackenes Brot.

*Neben Käse, Schinken  
oder Tunfisch kommt  
allerlei auf die  
Sandwiches, wie Salat,  
Ei, Mayonnaise, Senf  
usw.*

<b>ceapaire</b> ( <i>m4, ceapairí</i> )	kiäpèirè	Sandwich
<b>cáis</b> ( <i>w2</i> )	käsch	Käse
<b>liamhás</b> ( <i>m1</i> )	liëwàs	Schinken
<b>sailéad</b> ( <i>m1</i> )	sa'leed	Salat
<b>leitís</b> ( <i>w2</i> )	letiisch	Kopfsalat

## Dinner

*Zum Essen wird stets  
Wasser und Brot  
gereicht. Nach dem Es-  
sen wird Tee (und  
manchmal Kaffee)  
getrunken.*

Das Dinner (**dinnéir** (*m1*) dineer) ist in Irland die Bezeichnung für die große, warme Mahlzeit. Oft gibt es das Dinner während der Woche abends und am Wochenende oder zumindest am Sonntag statt des Lunch zu Mittag. Es besteht aus mehreren Gängen, beginnend mit einer Suppe, gefolgt vom Hauptgericht, welches meistens aus Fleisch, Kartoffeln und Gemüse besteht, und endet mit einer süßen Nachspeise.



<b>anraith</b> ( <i>m4, -í</i> )	anrè
<b>stobhach</b> ( <i>m, stobhaigh</i> )	stowèeh
<b>práta</b> ( <i>m4, prátaí</i> )	pràtè
<b>feoil</b> ( <i>w3</i> )	fíool
<b>glasraí</b> ( <i>m</i> )	glasrii
<b>anlann</b> ( <i>m1, anlainn</i> )	anlèn
<b>milseog</b> ( <i>w2, -a</i> )	milschoog
<b>pióg úll</b> ( <i>w2, -a úll</i> )	piioog uul
<b>uachtar reoite</b> ( <i>m</i> )	uèehtèr rootè

*Suppe*  
*Eintopf*  
*Kartoffel*  
*Fleisch*  
*Gemüse*  
*Sauce*  
*Nachspeise*  
*Apple Pie*  
*Eiscreme*

## Teezeit

Die Teezeit (**am tae** (*m*) am tee) ist eine eigene Mahlzeit, die irgendwann am späteren Nachmittag abgehalten wird. Im Gegensatz zu unserem „Kaffee und Kuchen“ wird zur Teezeit vor allem herzhaftes (neben Sandwiches auch „Baked Beans“ oder Spiegelei) gegessen. Oft gibt es aber auch Plätzchen oder „Scones“ (ein brötchenartiges Buttergebäck).

*Dialektvariante:*  
*In Connemara heißt*  
*„Kartoffel“ fata „fatè“*  
*(m4, fataí w).*

<b>bonnóg, sconnóg</b> ( <i>w2, -a</i> )	bonoog, skonoog
<b>briosca</b> ( <i>m4, brioscaí</i> )	briskè (briskii)

*Scone*  
*Plätzchen (Ez/Mz)*

## Supper

Supper (**suipéar** (*m1*) suípeer), ein leichtes Abendessen, kann aus Plätzchen und Tee, Spiegelei, Sandwiches usw. bestehen. Ein abends oder nachts eingenommenes Lunch würde oft als Supper bezeichnet werden.



## etwas zu essen bestellen

Die folgenden Sätze lassen sich überall dort anwenden, wo man isst, bestellt ... und Irisch spricht!

### An bhfuil bia ar fáil anseo?

è' wil biè er fà'l énschə

*FP ist Essen auf Bekommen hier*

Gibt es hier etwas zu essen?

### Céard atá le hithe agaibh?

keerd ètə lè hihè agiv

*was das ist mit Essen bei-ih*

Was gibt es bei euch zu essen?

### Tabhair dhom an biachlár, más é do thoil é.

toor' dhom è' biəchlár, mäsč ee do hoil ee

*gib zu-ich die Speisekarte, wenn-ist es dein Wille es*

Gib/geben Sie mir die Speisekarte, bitte.

### Ba mhaith liom bricfeasta, más é do thoil é.

ba wa liom brikfästè, mäsč ee do hoil ee

*wäre gut mit-ich Frühstück, wenn-ist es dein Wille es*

Ich hätte gerne Frühstück, bitte.

Sollte etwas fehlen, kann man wie folgt darum bitten:

### Tá siúcre uaim, más é do thoil é.

tā schuukrè wem, mäsč ee do hoil ee

*ist Zucker von-ich, wenn-ist es dein Wille es*

Ich brauche Zucker, bitte.



Oft wird man gefragt, ob man nach dem Essen Tee oder Kaffee will:

## Cé acu is fearr leat, tae nó caife?

kee aku is fiár liät, tee noo kafé

*was von-sie ist besser mit-du, Tee oder Kaffee*

Was magst du lieber, Tee oder Kaffee?

## Is fearr liom caife.

is fiár liom kafé

*ist besser mit-ich Kaffee*

Ich mag lieber Kaffee.

## Cén saghas ceapairí atá agaibh?

keen sa's kläpèrii étā agiv

*was-die Sorte Sandwiches die-ist bei-ihr*

Welche Art von Sandwiches habt ihr/haben Sie?

Sitzt man mit mehreren Personen an einem Tisch, möchte man vielleicht jemanden bitten, einem etwas zu reichen:

## Tabhair dhom an t-im, más é do thoil é.

toor'ehom é' tiim, másch ee do ho'lee

*gib zu-ich die Butter, wenn-ist es dein Wille es*

Reich mir bitte die Butter.

## Seo dhuit.

scho ehrit

*hier zu-du*

Bitte sehr!



## Essen & Trinken

<b>salann</b> (m1)	salèn	Salz
<b>piobar</b> (m1)	pibèr, pepèr	Pfeffer
<b>fíneágar</b> (m1)	fiineegèr	Essig
<b>siúcra</b> (m4)	schuukrè	Zucker

<b>gréithe agus sceanra</b>	greehè agès schkänrè	Geschirr und Besteck
<b>scian</b> (w3, <b>sceana</b> )	schkièn	Messer
<b>forc</b> (m1, <b>foirc</b> )	fork	Gabel
<b>spúnóg</b> (w2, <b>-a</b> )	spuunoog	Löffel
<b>spúnóg bheag</b> (w2, <b>-a beaga</b> )	spuunoog viog	Teelöffel
<b>spúnóg mhór</b> (w2, <b>-a móra</b> )	spuunoog woor	Esslöffel
<b>pláta</b> (m4, <b>-í</b> )	plâtè	Teller
<b>gloine</b> (w4, <b>gloiní</b> )	gluinè	Glas
<b>cupán</b> (m1, <b>cupáin</b> )	kupân	Tasse
<b>pota</b> (m4, <b>-í</b> )	potè	Kanne

### bezahlen

*Übrigens ist es in Irland nur in Restaurants üblich, ein Trinkgeld zu geben!*

**Ba mhaith liom íoc, más é do thoil é.**  
 ba wa liom lièk, mãsch ee do ho! ee  
 wäre gut mit-ich Zahlen, wenn-ist es dein Wille es  
 Ich möchte gerne zahlen, bitte.

### Sin cúig euro tríocha.

schin kuuig juro triiehè  
 dies fünf Euro dreißig  
 Das macht € 5.30.



## Getränke

Ist Irland auch nicht gerade berühmt für sein Essen, so sieht es beim Trinken doch ganz anders aus, nicht zuletzt seit irische Pubs in ganz Europa ihren Siegeszug antreten und irische Biere in immer mehr Kneipen zu haben sind.

### nichtalkoholische Getränke:

<b>uisce</b> (m4)	ischké	Wasser
<b>tae</b> (m4)	tee	Tee
<b>caife</b> (m4)	kafè	Kaffee
<b>bainne</b> (w4)	banìe	Milch
<b>sú</b> (m4, -nna)	suu	Saft
<b>sú oráiste</b> (m4)	suu oráschtè	Orangensaft
<b>líomanáid</b> (w2)	liiménâid	Limonade
<b>cóc</b> (m1)	kook	Cola

*Wasser wird eigentlich zu allen Mahlzeiten gereicht und kostet nichts. Man kann es auch im Pub kostenlos bekommen. Im Restaurant wird es manchmal automatisch zum Essen serviert.*

### Bier

<b>beoir</b> (w, <b>beoracha</b> )	bíoor	Bier
<b>leann</b> (m3, -a)	lân	Bier (eher „ale“)
<b>lágair</b> (m1, <b>lágair</b> )	lågér	helles Bier
<b>pórtar</b> (m1, <b>pórtair</b> )	poortèr	sehr dunkles Bier

Guinness ist ein „stout“ und wird in Connemara meist als **pórtar** (engl. „porter“) bezeichnet. Vor allem im Süden gibt es zudem noch die stouts Murphy's und Beamish. Harp ist ein **lágair** (engl. „lager“). Smithwicks (ein „ale“,





## Essen & Trinken

ausgesprochen Smithicks) kennt man außerhalb Irlands als „Kilkenny“.

Die Maßeinheiten von Bier sind:

*Statt leathphíonta  
kann man auch gloine  
sagen.*

<b>pionta</b> (m4, -í)	pinté	Pint (0,57 l)
<b>leathphíonta</b> (m4, -í)	lāfínté	halbes Pint
<b>gloine</b> (w4, <b>gloiní</b> )	gl <sup>u</sup> iné	Glas

**Whiskey** Das englische Wort „Whisky“ oder „Whiskey“ (in Irland) hat seinen Ursprung in dem alten gälischen Begriff **uisce beatha** (m) ischké bähé (= „Wasser des Lebens“), der noch heute gebräuchlich ist. Daneben existiert das Wort **fuisce** (m4) f<sup>u</sup>ischké. Irischer Whiskey ist herber als schottischer. Bei Erkältungen schwört man auf „hot whiskey“ bzw. **fuisce te** f<sup>u</sup>ischké té (heißer Whiskey), der auch heißes Wasser, Nelken und Zucker beinhaltet.

**Poitín** **Poitín** (m4) potiín (engl. „poteen“) ist ein illegal gebrannter, hochprozentiger Schnaps, der unter der Hand ausgetrennt oder verkauft wird.

### andere alkoholische Getränke

*Cider, der auch als  
fíon úll bezeichnet  
wird, ist sehr gängig,  
mit Wein sieht es etwas  
dürftiger aus.*

<b>fíon</b> (m3, -ta)	fíièn	Wein
<b>fíon geal/</b>	fíièn g <sup>ä</sup> l/	Weiß-/
<b>dearg</b>	dä <sup>r</sup> èg	Rotwein
<b>leann úll</b> (m, -a ...)	l <sup>ä</sup> n uul	Cider (Apfelwein)



## im Pub

Es gibt mehrere Wörter für „Kneipe“; hier eine Auswahl:

<b>teach tábhair</b>	<del>täeh</del> táwèrnè	Haus Kneipe <sup>2</sup>
<b>teach óil</b>	<del>täeh</del> ooil	Haus Trinken <sup>2</sup>
<b>teach leanna</b>	<del>täeh</del> läné	Haus Bier <sup>2</sup>
<b>teach ósta</b>	<del>täeh</del> oostè	Haus Unterkunft <sup>2</sup>
<b>pub</b>	pub	Pub

Pub = „Public House“

Pubs haben in der Republik Irland von 10.30 bis 23.30 Uhr geöffnet. Zwischen Oktober und März schließen sie bereits um 23.00 Uhr. Sonntags sind die Öffnungszeiten von 12.30 bis 14.00 Uhr und 16.00 bis 22.00 Uhr. An die Zeiten hält man sich meist. Manchmal werden allerdings einfach die Türen verschlossen und die Gäste bleiben drin. Ein Pint Porter bestellt man wie folgt:

*Auf Inseln, wo es meist keine Polizei gibt, werden die gesetzlichen Zeiten oft ignoriert. Tischbedienung ist unbekannt. Man holt sich seine Getränke an der Theke. Dafür ist allerdings auch kein Trinkgeld üblich.*

### Pionta pórtair, más é do thoil é.

pintè poortèir, másch ee do hoil ee

*Pint Porter<sup>2</sup>, wenn-ist es dein Wille es*

Ein Pint Porter, bitte.

### Pionta eile.

pintè elè

*Pint anderes*

Noch eins. (*noch ein Bier*)

Vielleicht möchte man jemanden einladen. In diesem Fall fragt man:



## Essen & Trinken

### An ólfaidh tú pionta?

èn oolhè tuu pintè

*FP trinken-wirst du Pint*

Trinkst du ein Pint mit? Was trinkst du?

### Céard a ólfaidh tú?

keerd 'oolhè tuu

*was das trinken-wirst du*

### Ólfaidh.

oolhè

*trinken-werden*

Ja.

### Ní ólfaidh, go raibh maith agat.

nii oolhé, go rè' ma hagét

*nicht trinken-werden, möge sein Gutes bei-du*

Nein, danke.

### Ólfaidh mé pionta Guinness.

oolhè mee pintè ginès

*trinken-werde ich Pint Guinness*

Ich trinke ein Pint Guinness.

### Sláinte!

slà'intè

*Gesundheit*

Prost!

### Sláinte agus saoil

slà'intè agès suil

*Gesundheit und Leben*

Gesundheit und ein langes Leben!

*Dieser Trinkspruch ist  
vor dem Hintergrund  
der massenhaften  
Emigration aus Irland  
zu sehen.*

### Sláinte mhaith agus bás in Éirinn!

slà'intè wa agès bàs in eerin

*Gesundheit gut und Tod in Irland*

Mögest du gesund sein und in Irland sterben!

### Tá an fear seo ar meisce.

tà 'n fàr scho er meschké

*ist der Mann dieser auf Betrunkenheit*

Dieser Mann ist betrunken.



## Einkaufen

**D**ieses Kapitel bietet Vokabular, um seine Einkäufe in **Gaeltacht**-Regionen auf Irisch tätigen zu können, was übrigens eine sehr gute Gelegenheit für einen kleinen Plausch ist. Wie schon erwähnt, gehen bei der irischsprachigen Bevölkerung das Irisch und das Englisch ineinander über.

<b>siopa</b> ( <i>w4, -i</i> )	schopé	Laden
<b>fear/</b>	fär/	Verkäufer/-in
<b>bean siopa</b>	bän chopé	
<b>ar oscailt</b>	er oskéilt	geöffnet
<b>dúnta</b>	duunté	geschlossen

**Céard atá uait?**

keerd étā wet

*was P-ist von-du*Was brauchst du/  
brauchen Sie?**Tá ... uaim.**

tā ... wem

*ist ... von-ich*

Ich brauche ...

**Ba mhaith liom ... Tabhair dhom ...**

ba wa liom ...

*wäre gut zu-ich*

Ich möchte ...

too'r ehrom ...

*gib zu-ich ...*

Gib/geben Sie mir bitte ...

**Cé mhéad é seo?**

kee veed ee scho

*was Menge es das*

Wie viel kostet dies?

**Seo dhuit!**

scho ehrit

*dies zu-du*

Hier, bitte sehr!

*Moderne  
Gebrauchsgegenstände  
werden auf Englisch  
benannt, obwohl  
die Wörterbücher  
Übersetzungen für die  
meisten modernen  
Begriffe parat halten.  
Diese Wörter sind  
künstlich entstanden,  
werden von der  
Gaeltacht-Bevölkerung  
oft nicht verstanden  
und verächtlich als  
„Book Irish“ oder  
„Dublin Irish“  
bezeichnet.*

*Dialektvariante:  
In Ulster heißt „Was  
brauchen Sie? – Ich  
brauche ...“:*

*Goidé atá de dhíth ort?  
...dè jii ort*



## An bhfuil aon rud eile uait?

è' wil een rud elé wet

*FP ist ein Ding noch zu-du*

Sonst noch was?

## Níl, go raibh maith agat.

niil, go rè' ma hagèt

*nicht-ist, möge sein Gutes bei-du*

Nein, danke.

### kleine Einkaufsliste

<b>leabhar</b> (m1, leabhair)	l'aur	Buch
<b>coinneal</b> (w, coinnle)	ko'nèl, k'uínèl	Kerze
<b>léarscáil</b> (w, -eanna)	leerská'l	Landkarte
<b>cárta poist</b> (m, -í ...)	kârtè poscht	Postkarte
<b>gallúnach</b> (m)	galuunèch	Seife
<b>peann</b> (m, pinn)	p'ân	Stift
<b>lasán</b> (m1, lasáin)	lasân	Streichholz
<b>páipéar leithris</b> (m)	pá'peer lerisch	Toilettenpapier
<b>nuachtán</b> (m1, nuachtáin)	nuèchtân	Zeitung
<b>toitín</b> (m4, -í)	totiin, tetiin	Zigarette

## Lebensmittel

**iasc** (*m*, **éisc**)

ièsk

*Fisch*

**oisre** (*m4*, **oisrí**)

oschrè

*Auster*

**breac** (*m*, **bric**)

bräk

*Forelle*

**cloicheán** (*m1*, **cloicheáin**)

klochân

*Garnele*

**ruacán** (*m1*, **ruacáin**)

ruèkân

*Herzmuschel*

**gliomach** (*m*, **gliomaigh**)

gliomèeh

*Jakobsmuschel*

**muirín** (*m4*, **-í**)

muriin

*Hummer*

**trosc** (*m1*, **troisc**)

trosk

*Kabeljau*

**portán** (*m1*, **portáin**)

portân

*Krabbe*

**bradán** (*m1*, **bradáin**)

bradân

*Lachs*

**diúilicín** (*m4*, **-í**)

diuulikiin

*Miesmuschel*

**colmóir** (*m3*, **-í**)

kolmoo'ir

*Seebecht*

**faocha** (*m*, **faochain**)

fuiiehè

*Strandschnecke*

**iasc geal** (*m*, **éisc gheala**)

ièsk gäl

*Weißfisch*

**éanlaith** (*w2*)

eenlii

*Geflügel*

**lacha** (*w*, **lachain**)

laehè

*Ente*

**piasún** (*m1*, **piasúin**)

pièsuun

*Fasan*

**gé** (*w4*, **-anna**)

gee

*Gans*

**sicín** (*m4*, **-í**)

schikiin

*Hähnchen*

**turcaí** (*m4*, **turcaithe**)

turkii

*Truthahn*

**feoil** (*w3*)

fioo'il

*Fleisch*

**caoireoil** (*w3*, **caoireola**)

kuiirioo'il

*Hammelfleisch*

**cos caoireola** (*w3*, **-a ...**)

kos kuiirioolè

*Hammelkeule*

**uaineoil** (*w3*, **uaineola**)

uènioo'il

*Lammfleisch*



# Einkaufen

Lammkotlett	<b>gríscín uaineola</b> ( <i>m4, -í ...</i> )	griischkiin ...-è
Rindfleisch	<b>mairteoil</b> ( <i>w3, mairteola</i> )	ma'rt'oo'il
Schweinefleisch	<b>muiceoil</b> ( <i>w3, muiceola</i> )	muk'oo'il
Vorderschinken	<b>gambún bagúin</b> ( <i>m1, gambúin ...</i> )	gambuun baguu'in

Gemüse	<b>glasraí</b>	glasrii
--------	----------------	---------

Blumenkohl	<b>cóilis</b> ( <i>w2</i> )	koolisch
Erbse	<b>pís</b> ( <i>w2, -eanna</i> )	piisch
Gurke	<b>cúcamar</b> ( <i>m1, cúcamair</i> )	kuukamèr
Karotte	<b>meacán dearg</b> ( <i>m1, meacna ...-a</i> )	miäkân däreğ
Kohl	<b>cabáiste</b> ( <i>m4</i> )	kabâsçhtë
Pastinake	<b>meacán bán</b> ( <i>m1, meacna ...-a</i> )	miäkân bân
Petersilie	<b>peirsil</b> ( <i>w2</i> )	perschil
Pilz	<b>beacán</b> ( <i>m1, beacáin</i> )	biäkân
Tomate	<b>tráta</b> ( <i>m4, -í</i> )	trâtè
Zwiebel	<b>oinniún</b> ( <i>m1, oinniúin</i> )	oni'uun

Früchte	<b>torthaí</b> ( <i>m4, Mz</i> )	torhii
---------	----------------------------------	--------

Apfel	<b>úll</b> ( <i>m1, -a</i> )	uul
Birne	<b>piorra</b> ( <i>m4, -í</i> )	pirè
Brombeere	<b>sméar dhubh</b> ( <i>w2, -a dubha</i> )	smeer dhuw
Erdbeere	<b>sú talún</b> ( <i>w4, -tha ...</i> )	suu taluun
Himbeere	<b>sú craobh</b> ( <i>w4, -tha ...</i> )	suu kruiw, ...kruiiu
Kirsche	<b>silín</b> ( <i>m4, -í</i> )	schiliin



## Tanz &amp; Musik

Irland wird oft mit seiner Folk-Musik und seinen -Tänzen assoziiert, die lebendig sind wie in kaum einem anderen Land Europas. Jährlich finden in Irland Dutzende Folk-Festivals statt, die von Menschen aus aller Welt besucht werden. Abgesehen davon ist es nicht ungewöhnlich, in Pubs Live-Musik zu hören. Manchmal singen auch Pub-Besucher, und oft verstummen die Gespräche, und alle hören zu. Eine alte Volksmusikrichtung ist das **sean-nós** schön-noos, ein uns fremd anmutender, beinahe orientalisch klingender Klagegesang, fernab von den populären Trinkliedern. Diese Musik hört man häufig auf **Raidió na Gaeltachta** radjoo nè gueeltachté, dem landesweit sendenden irischsprachigen Rundfunksender.

<b>ceol</b> ( <i>m1</i> )	k'ool	Musik
<b>ceoltóir</b> ( <i>m3, -í</i> )	k'ooltoo'r	Musiker
<b>amhrán</b> ( <i>m1, amhráin</i> )	orân	Lied
<b>amhránaí</b> ( <i>m4, amhránaithe</i> )	orânii	Sänger
<b>traidisiúnta</b>	tradjschuunté	traditionell
<b>nua-aimseartha</b>	nué-ämschiré	modern
<b>seisiún</b> ( <i>m1, seisúin</i> )	seschuun	Session





## Tá sí ag gabháil amhráin.

tá schiil'g gáil oráin  
*ist sie bei rezitieren Lied<sup>2</sup>*  
Sie singt ein Lied.

Man kann aufgefordert werden, ein Lied zu singen:

## Scaoil amhrán chugainn! Croch suas é!

sk'iil oráin ~~chugéin~~  
*freilassen Lied zu-wir*  
Sing uns ein Lied!

kroeh suès ee  
*hänge runter es*  
Sing uns ein Lied!  
*(in der Connacht)*

## Abair amhrán dúinn!

abèir oráin duu'in  
*sage Lied zu-wir*  
Sing uns ein Lied!  
*(in Ulster)*

## Cas amhrán!

kas oráin  
*wende Lied*  
Sing ein Lied!  
*(in Munster)*

Nach einem Lied, aber auch schon nach einzelnen Versen, setzt eine Welle des Lobes ein. Es werden Sprüche gerufen wie:

## Maith an bhean/fear/cailín/buachaill!

ma é'wán/fár/kaliin/buèehèil  
*gut die Frau/Mann/Mädchen/Junge*  
Gute(r, -s) Frau/Mann/Mädchen/Junge!

## Maith thú!

maj huu  
*gut du*  
Gut gemacht! *(in Ulster)*

## Mo cheol thú!

mo chíool huu  
*meine Musik du*  
Gut gemacht!



## Musikinstrumente

<b>bosca ceoil</b> ( <i>m, -í ...</i> )	boské k'ooil
<b>feadóg stáin</b> ( <i>w, -a ...</i> )	fädoog stáin
<b>píb uilleann</b> ( <i>w, píoba ...-acha</i> )	piib ilén
<b>fliúit</b> ( <i>w2, -eanna</i> )	fluu'it
<b>fidil</b> ( <i>w, fiddleacha</i> )	fidil
<b>giotár</b> ( <i>m, giotáir</i> )	getår
<b>cláirseach</b> ( <i>w, -a</i> )	klåirschéeh
<b>bodhrán</b> ( <i>m1, bodhráin</i> )	boorån

Akkordeon  
 Blechflöte („Tin Whistle“)  
 irischer Dudelsack  
 Flöte  
 Geige  
 Gitarre  
 Harfe  
 irisches Tamburin

### An seinneann tú ar an bpíb uilleann?

é' schenén tuu er é' biib ilén

*FP spielst du auf die Pfeife Ellenbogen?*

Spielst du den Dudelsack?

### An feadóg stáin é sin?

é' fädoog stáin ee schin

*FP Flöte Blech<sup>2</sup> es dies*

Ist dies eine Tin Whistle?

Volkstänze werden auf einem **Céilí** getanzt. **Céilís**, so die Mehrzahl im englischen Sprachgebrauch, finden in ganz Irland häufig statt, z.B. in Pubs, Hotels, öffentlichen Hallen. Außerdem werden häufig sogenannte **Céilí** Workshops angeboten, in denen man einige Schritte und Tänze erlernen kann.

<b>céilí</b> ( <i>m4, céilithe</i> )	keelii
<b>damhsa</b> ( <i>m4, -í</i> )	dause
<b>rince</b> ( <i>m4, rincí</i> )	rinké,
<b>páirtí</b> ( <i>m4, -tithe</i> )	pårtii

Volkstanzveranstaltung  
 Tanz  
 Partner



### An bhfuil an damhsa seo agat?

è' wil è' dausè scho agèt  
*FP ist der Tanz dieser bei-du*  
Kannst du diesen Tanz?

### Níl mé in ann damhsa.

niil mee in àn dausè  
*nicht-bin ich in darin Tanzen*  
Ich kann nicht tanzen.

### An ndéanfaidh tú an damhsa seo liom?

è' njeenhè tuu èn dausè scho liom  
*FP machen-wirst du der Tanz dieser mit-ich*  
Wirst du diesen Tanz mit mir tanzen?

### Taispáin dhom na stepeanna, más é do thoil é!

taschpáin dhom ná stepènni, másch ee do hoil ee  
*zeige zu-ich die Schritte, wenn-ist es dein Wille es*  
Zeig mir bitte die Schritte!

Häufig werden auf **Céllís** sogenannte „Sets“ getanzt, in denen vier Paare tanzen und sich jeweils zwei Paare gegenüber stehen.



Hier einige Kommandos mit ihrer englischen Übersetzung und kurzen Erläuterungen:

## **Siúil timpeall!**

schuu'l timpél

*lauf herum*

„Lead around!“

## **Timpeall an tí!**

timpél é' tii

*herum das Haus<sup>2</sup>*

„Around the house!“

*Die Paare tanzen einmal im Kreis und kehren zur Ausgangsposition zurück.*

## **Isteach is amach!**

ischtiä~~eh~~ is éma~~eh~~

*hinein und heraus*

„Advance and retire!“

*Die Paare tanzen in das Kreisinnere und wieder heraus.*

## **Luascadh!**

luèskè

*swingen*

„Swing!“ (*rasches Drehen*)

## **Ar ais abhaile!**

er äsch éwailè

*auf zurück nach-Hause*

„Back home!“

*Die Paare kehren zur Ausgangsposition zurück.*

## **Gach éinne!**

gä~~eh~~ eeniè

*jede Person*

„Everybody!“

*Dies ist das Signal, dass jeder gemeint ist.*



## Slabhra na mban!

slauré nè man

*Kette die Frauen<sup>2</sup>*

„Ladies' chain!“

*Die der Musik  
zugewandten Paare  
heißen baranna „barèni“  
(engl. „tops“),  
die anderen beiden  
Paare heißen taobhanna*

„tùiwèni“

*(engl. „sides“).*

*Am Ende von*

*Musik- oder Tanz-  
veranstaltungen jeder  
Art wird oft die  
Nationalhymne, das*

*Amhán na bhFiann*

*„orán nè vién“*

*(Lied der Soldaten)*

*gespielt. Dazu stehen  
alle auf und die, die es  
können, singen mit.*

*Am Ende des Liedes  
wird geklatscht und  
gejubelt.*

*Die Hände der Frauen treffen sich in der Mitte und  
laufen einmal im Kreis herum zurück zur Aus-  
gangsposition; Die Männer bleiben passiv.*

## Siúil tríd!

schuu! triid

*laufe durch-es*

„Walk through!“

*Die Frau geht unter den hochgehaltenen Armen des  
gegenüberstehenden Paares hindurch, der Mann  
geht daneben vorbei.*

## I dtreo an chloig!

i droo 'n ehloig

*in Weg die Uhr<sup>2</sup>*

„Clockwise!“

*Im Uhrzeigersinn tanzen.*

## In aghaidh an chloig!

in aj 'n ehloig

*in Vorderseite die Uhr<sup>2</sup>*

„Anticlockwise!“

*Entgegen dem Uhrzeigersinn.*



In der irischen Politik gibt es viele politische Begriffe in der offiziellen Landessprache, die auch im Englischen benutzt werden. Hier sind einige Begriffe, auf die man in den Medien stoßen wird:

<b>Taoiseach</b> ( <i>m</i> )	<del>túischéach</del>	Premier-minister
<b>Tánaiste</b> ( <i>m</i> )	tânéschté	Vizepremier-minister
<b>Teachta Dála</b> ( <i>m</i> )	<del>táchté</del> dâlé	Abgeordneter

**Teachta Dála** (Vertreter des Parlaments) werden **T.D.** abgekürzt. Die englische Abkürzung „MP“ (Member of Parliament) ist ungebräuchlich. Das irische Parlament, **an tOireachtas**, é' toiréchtés (die Versammlung), gliedert sich in zwei Kammern:

<b>Dáil Éireann</b> ( <i>w</i> )	<b>Seanad Éireann</b> ( <i>m</i> )
dáil eerén	schánéd eerén
Unterhaus Irlands	Oberhaus Irlands

Weitere Regierungsstellen sind:

<b>Bord na Gaeilge</b>	Aufsichtsrat für
bord né g <sup>ue</sup> elgè	irische Sprache
<b>Bord Fáilte</b>	Aufsichtsrat für
bord fáilté	Fremdenverkehr



Der Repräsentant des Staates ist der Präsident, **Uachtarán**, dessen Titel aber auch auf Englisch („President“) gebräuchlich ist.

Die beiden großen Parteien Irlands stammen von **Sinn Féin** schin feen (wörtl. „wir selbst“) ab. Dieser Name wird heutzutage von jener Partei benutzt, die als politischer Flügel der IRA angesehen wird.

Die ursprüngliche **Sinn Féin** hat sich über die Frage, ob man im Hinblick auf die Unabhängigkeit von Großbritannien zunächst die Abtrennung Nordirlands akzeptieren sollte, gespalten. Die Befürworter der (vorläufigen) Teilung gewannen in dem daraus resultierenden Bürgerkrieg (1923) die Oberhand. Von ihnen stammt die Partei **Fine Gael** finé gueel (Sippe der Gälen) ab. Die Gegner wurden nach den Jahren der Haft zu Realpolitikern und gründeten **Fianna Fáil** fièné fâil (Soldaten der Vorsehung), die in der Geschichte der Republik meistens die Regierung stellte.

Beide Parteien sind konservativ. Die anderen Parteien (z. B. „Labour Party, Progressive Democrats“ usw.) übersetzen ihre Namen in irischen Texten.



## Bank, Post & telefonieren

In der **Gaeltacht** kann man in Banken und Postämtern unbesorgt Irisch sprechen. Es kann aber auch dort durchaus sein, dass ein Angestellter des Irischen nicht mächtig ist. Außerhalb der **Gaeltacht** weisen manchmal Schilder darauf hin, dass ein bestimmter Angestellter Irisch spricht. Rein theoretisch kann man in allen Postämtern der Republik Irisch sprechen, und manchmal liegen sogar Listen mit postspezifischem irischem Vokabular aus. In der Praxis werden die Angestellten von dem Versuch, mit ihnen Irisch zu sprechen, jedoch nicht gerade begeistert sein. Ich rate daher, auf Postämtern und Banken außerhalb der Gaeltacht nur dann Irisch zu sprechen, wenn ein Schild (z.B. **Gaeilge agus fáilte**) ausdrücklich darauf hinweist, dass der Angestellte dazu bereit ist.

*Rein theoretisch ist das Irische in allen Lebensbereichen einsetzbar. In der Praxis jedoch sind die Gelegenheiten, Irisch zu sprechen, selten. Einfacher und üblicher ist es, Bank- und Postangelegenheiten auf Englisch abzuwickeln. Es gibt aber dennoch Möglichkeiten, auch hier sein Irisch auszuprobieren, wenn man will.*

### Bank

In der **Gaeltacht**, so wie in den ländlichen Gebieten der Westküste, sind Banken dünn gesät, Geldautomaten braucht man nicht zu suchen. Oft versorgt ein Bankbus diverse Dörfer. Gibt es eine Bank, so ist sie in den meisten Fällen nur an ein paar Tagen in der Woche, und dann nur für einige Stunden geöffnet.

*Übrigens führen immer wieder radikale Sprachaktivisten Kleinkriege gegen alle möglichen Institutionen, etwa weil sie keine Formulare auf Irisch bekommen, wie es laut Verfassung sein sollte.*





## Bank, Post & telefonieren

Irische und Touristen-Währung:

pingine  
wird nach Zahlen  
benutzt.

<b>Punt</b> ( <i>m1, pint</i> )	punt	Pfund
<b>Pingin</b> ( <i>w2, pingine</i> )	pinjin, piin	Penny
<b>pingine</b>	pinjinè, piinjè	Penny
z.B. <b>cúig phingine</b>	kúig finjinè	5 Pence
<b>seic taistil</b> ( <i>m, -eanna ...</i> )	schek taschtil	Reise- scheck
<b>seic-chárta</b> ( <i>m4, -í</i> )	schek <del>ch</del> hàrtè	Scheck- karte
<b>cárta creidmheasa</b> ( <i>m4, -í ...-í</i> )	kàrtè kredvèsè	Kredit- karte

**Euro** wird wie im Englischen juro ausgesprochen,  
**Cent** sent. Vor der Einführung des Euro galt in  
Irland das Irische Pfund. Nach wie vor wird in  
Nordirland mit Pfund und Penny bezahlt.

### Ba mhaith liom an seic seo a bhriseadh.

ba wa liom è' schek scho' vrischè

*wäre gut mit-ich der Scheck dieser zu Brechen*

Ich möchte diesen Scheck einlösen.

### Cé mhéad atá ar an bPunt Sasanach?

kee veed ètā er è' bunt sasènèeh

*was-die Menge die-ist auf das Pfund englisch*

Wie viel ist das Pfund Sterling wert?

### ... ar Franc na hÉilvéise?

... er frank nè heelveesche

*... auf Franken die Schweiz<sup>2</sup>*

... die Schweizer Franken?



## Ba mhaith liom trí chéad bPunt Sasanach mhalartú.

ba wa liom trí cheed bunt saséneeh é walértuu

*wäre gut mit-ich drei hundert Pfund englisch zu eintauschen*

Ich möchte 300,- Pfund Sterling eintauschen.

### auf der Post

Die irische Post trägt den einfachen Namen

**An Post** é' post, der nicht ins Englische übersetzt wird. In den Dörfern der **Gaeltacht** und auch anderswo auf dem Lande ist das Postamt oft in einen Laden integriert. Zusammen mit Brot und Butter kann man dann gleich seine Briefmarken kaufen.

<b>oifig an phoist</b> (w)	ofig é' foscht
<b>bosca litreacha</b> (w, -í ...)	boské litréehii
<b>litir</b> (w, -treacha)	litir
<b>stampa</b> (m4, -í)	stampé

*Postamt*

*Briefkasten*

*Brief*

*Briefmarke*

## Ba mhaith liom an litir seo a chur chuig an Ghearmáin.

ba wa liom é' litir scho' ehur ehig é' järe'máin

*wäre gut mit-ich der Brief dieser zu Schicken zu das Deutschland*

Ich möchte diesen Brief nach Deutschland schicken.



## Bank, Post & telefonieren

Hoffentlich antwortet man nicht mit:

### Tá brón orm ach tá an Post ar stailc.

tá broon orém ach tá 'n post ar stailc

ist Trauer bei-ich aber ist die Post auf Streik

Es tut mir leid, aber die Post streikt gerade.

Neben teileafón existiert

vor allem unter

Dubliner Gaeilgeoirí

(Irishsprechern) das

Wort guthán

(m1, gutháin) „guhân“

(Telefon; abgeleitet von

guth = „Stimme“). Auf

Telefonzellen wird es

allerdings nie

geschrieben. Zudem stößt

man auf die

Abkürzung fón „foon“.

### telefonieren

Die Telefonzellen sind weiß-blau und tragen überall in variierender Schreibweise entweder die korrekte Aufschrift **Teileafón** (seltener) oder inkorrekterweise **Telefón**. Es gibt Münzsprecher älteren Datums, bei denen man das Geld erst dann einwirft, wenn die Verbindung zustande gekommen ist. Sehr zahlreich und praktisch sind mittlerweile die Kartentelefone. Telefonkarten mit sehr schönen Motiven gibt es an Postämtern und in Läden.

Telefon

Telefonzelle

Telefonkarte

**teileafón** (m1, **teileafóin**)

teléfoon

**bosca teileafóin** (m, -í ...)

boské teléfoo'n

**cárta teileafóin** (m, -í ...)

kárté teléfoo'n

### An bhfuil teileafón anseo?

è' wil teléfoon énscho

FP ist Telefon hier

Gibt es hier ein Telefon?

### An féidir liom úsáid a bhaint as an teileafón?

è' feedir liom úsáid é waint as è' teléfoon

FP möglich mit-ich Benutzung zu Ernten aus das Telefon

Kann ich das Telefon benutzen?



## Fotografieren

**D**er unter manchen Touristen verbreiteten Unsitte, „typisch aussehende“ Iren ohne deren Erlaubnis zu fotografieren, sollte man sich auf keinen Fall anschließen. Viele Iren reagieren darauf zu Recht ziemlich sauer. Man sollte möglichst nur Leute fotografieren, die man kennt.

### An féidir liom grianghraf a dhéanamh dhíot?

é' feedir liom grianghraf é jeenè jjiit

*FP möglich mit-ich Foto zu Machen von-du*

Kann ich ein Foto von dir machen?

### An féidir leat grianghraf a dhéanamh dhínn?

é' feedir lät grianghraf é jeenè jiin

*FP möglich mit-du Foto zu Machen von-wir*

Kannst du ein Foto von uns machen?

*Das Wort grianghraf (Foto; wörtl.*

*„Sonnengraph“) ist übrigens das, was man in der Gaeltacht als*

*„Book-Irish“ bezeichnet. Wird man nicht verstanden, kann man statt dessen auch pictiúr (m1)*

*„piktúur“ (Bild) einsetzen.*



# Rauchen

## Rauchen

Zigarette	<b>toitín</b> (m4, -í)	totiin
Pfeife	<b>piopa tobac</b> (m4, -í ...)	piipé tobak
Tabak	<b>tobac</b> (m4)	tobak
Streichholz	<b>lasán</b> (m1, <b>lasáin</b> )	lasân
Feuerzeug	<b>cipín</b> (m4, -í)/ <b>lastóir</b> (m, -í)	kipiin/lastooir

### An gcaitheann tú tobac?

é' gahèn tuu tobak

FP *verbrauchen du Tabak*

Rauchst du?

### An féidir tobac a chaitheamh anseo?

é' feedir tobak è ~~eh~~ahè ènscho

FP *möglich Tabak zu Verbrauchen hier*

Kann man hier rauchen?

### An bhfuil deargadh agat?

é' wil diàrègè agèt

FP *ist Anzünden bei-du*

Hast du Feuer?

### Ná caitear tobac!

nà ka'iter tobak

*nicht verbrauche-man Tabak*

Rauchen verboten!

### An gcuireann sé as dhuit má chaithim tobac?

é' gu'rèn schée as ~~eh~~rit mǎ ~~eh~~ahim tobak

FP *stellen es aus zu-du wenn verbrauche-ich Tabak*

Stört es dich, wenn ich rauche?



## Toilette

**I**m Connacht-Irisch bezeichnet man die Toilette als **teach an asail** tjäch én aséil (Haus des Esels). In Ulster sagt man dagegen **teach na gcearc** tjäch nè gärk (Hühnerhaus).

<b>leithreas</b> ( <i>m1</i> )	lerès	Toilette
<b>Fir</b>	fir	Herren
<b>Mná</b>	mrá	Damen
<b>saor</b>	s'áir	frei
<b>in áirithe</b>	in áiríhè	besetzt
<b>gallúnach</b> ( <i>w</i> )	galuunèeh	Seife
<b>tuáille</b> ( <i>m4</i> , <b>tuáillí</b> )	tuá'íle	Handtuch

**Cá bhfuil an leithreas?**

ká wil è' lerès?

*wo ist die Toilette*

Wo ist die Toilette?

**An féidir liom an leithreas a úsáid?**

è' feedir liom è' lerès 'uusáid

*FP möglich mit-ich die Toilette zu Benutzen*

Kann ich die Toilette benutzen?



### Schimpfen & Fluchen

**I**n einer fremden Sprache sollte man beim Gebrauch von Schimpfwörtern und Flüchen besonders aufpassen. Übrigens ist ein Großteil der Beschimpfungen ganz stark vom jeweiligen Dialekt abhängig und in keinerlei Wörterbüchern zu finden - man erzählt den Sprachforschen eben nicht alles.

#### A óinsí!

'ooschii  
Du Idiotin!

#### A amadáin!

'amédáin  
Du Idiot!

#### Mo sheacht mallacht!

mo hächt malécht  
*mein sieben Fluch*  
Jeden Fluch, den ich habe!

#### Dún do chlab!

duun do ~~ch~~lab  
*schließ deine Klappe*  
Halt die Klappe!

#### Téigh i dtigh diabhair!

teej i dii diau'í  
*geh in Haus Teufel<sup>2</sup>*  
Geh zum Teufel!

#### Póg mo thoin!

poog mo ho'in  
*küss mein Hintern*  
Leck mich am Arsch!

#### Gread leat!

gräd lä't  
*hau mit-du*  
Hau ab!



## Die Dialekte

**D**as Munster-Irisch war einmal der bei Lernern beliebteste Dialekt, auf dem auch die meisten Schulbücher basierten. Alte grammatikalische Formen sind im Munster-Irischen am stärksten bewahrt. Charakteristisch ist, dass die Betonung nicht immer auf der ersten Silbe liegt, sondern auf der Silbe mit dem langen Selbstlaut (Vokal), was vermutlich ein Einfluss des von den Normannen gesprochenen Französisch ist. Die Normannen ließen sich im Mittelalter vor allem im Süden (also in Munster) nieder.

### Munster-Irisch

Zurzeit der beliebteste Dialekt bei Lernern ist das Connacht-Irisch. Es hat die meisten Muttersprachler und noch das aktivste Kulturleben in der Sprache, zumindest in Connemara. Oftmals spricht man deshalb auch von Connemara-Irisch. Beim Dialekt der schwachen Mayo-Gaeltacht handelt es sich vermutlich um vom Ulster-Dialekt beeinflusstes Connacht-Irisch. Die Vorfahren der dortigen Bewohner sind einmal aus Ulster eingewandert.

### Connacht-Irisch

Das Ulster-Irisch ist praktisch der einzige Dialekt, der in Nordirland, also in Ulster, gelernt wird. Anderswo bei Lernern nicht sehr populär. Da er nur noch an einigen Orten in Donegal gesprochen wird, ist die Bezeichnung Donegal-Irisch auch sehr häufig. Teilweise ist der Dialekt Ulsters vom Schottisch-Gälischen

### Ulster-Irisch





# Die Dialekte

beeinflusst. Bei den in diesem Jahrhundert ausgestorbenen Unterdialekten der Glens of Antrim und der Insel Rathlin (beides an der Nordküste) ist es sogar problematisch, ob man noch von Irisch sprechen kann oder schon von Schottisch-Gälisch sprechen muss.

Die Varianten des Gälischen heißen auf Irisch:

*Connacht-Irisch*  
*Munster-Irisch*  
*Ulster-Irisch*  
*Irisch-Gälisch*  
*Schottisch-Gälisch*

<b>Gaeilge Connacht</b>	gʷeelgʷe kɔnəçt
<b>Gaeilge na Mumhan</b>	gʷeelgʷe nə muun
<b>Gaeilge Uladh</b>	gʷeelgʷe ulʲe
<b>Gaeilge na hÉireann</b>	gʷeelgʷe nə heerən
<b>Gaeilge na hAlban</b>	gʷeelgʷe nə haləbən

## Aussprache

Die Aussprache von verschiedenen Buchstabenkombinationen kann in den verschiedenen Dialekten unterschiedlich sein. Hier einige häufige Fälle:

	Schreibweise	Munster	Connacht	Ulster
<i>verbrauchen</i>	<b>-amh</b>	-əw	-è	-u
	<b>caitheamh</b>	kahəw	kahè	kahu
<i>zerbrechen</i>	<b>-adh</b>	-è	-è	-u
	<b>briseadh</b>	brischè	brischè	brischu
<i>kaufen</i>	<b>-igh</b>	-ig	-è	-i
	<b>ceannaigh</b>	kʲanig	kʲäne	kʲani
<i>Buch</i>	<b>-abh-</b>	-au-	-au-	-oo-
	<b>leabhar</b>	lʲaur	lʲaur lʲoor	
<i>Lied</i>	<b>amh-</b>	au-	oo-	oo-
	<b>amhrán</b>	aurʲân	oorʲân	ooran



In Ulster werden lange Selbstlaute (**á, é, í, ó, ú**) in unbetonten Silben (also nicht auf der ersten Silbe) kurz ausgesprochen, so auch das **á** in **amhrán** ooran. In Munster hingegen fällt die Betonung auf die Silbe mit dem langen Selbstlaut, weshalb das Wort dort **aurán** ausgesprochen wird.

*Charakteristisch für den Dialekt Ulsters ist noch, dass maith (gut) „maj“ ausgesprochen wird.*

## Grammatik

In Munster sind bei den Tätigkeitswörtern noch die alten zusammengesetzten Formen üblich, nach dem Muster **tuigim** (*verstehe-ich*). Die Endungen in der Gegenwart sind:

ich	<b>-im</b>	wir	<b>-imid</b>
du	<b>-ir</b>	ihr	<b>-</b>
er/sie/es	<b>-</b>	sie (Mz)	<b>-id</b>

Also:

<b>táim</b>	ich bin	<b>tuigim</b>	ich verstehe
<b>táir</b>	du bist	<b>tuigir</b>	du verstehst
<b>táimid</b>	wir sind	<b>tuigimid</b>	wir verstehen
<b>táid</b>	sie sind	<b>tuigid</b>	sie verstehen

In Ulster hört man manchmal bei der Verneinung statt **ní** und **níor** die aus Schottland stammende Form **cha** ~~cha~~ und **char** ~~char~~, die je nach der Region in der Donegal-**Gaeltacht** entweder leniert oder eklipsiert.



Beispiel:

## Cha dtuigim Gearmáinis.

~~cha~~ dtuigim gäremanisch.

*nicht verstehe-ich Deutsch*

*Ich verstehe kein Deutsch.*

## Char ól tú uisce beatha.

~~char~~ ool tuu ischké bähé

*nicht trankst du Wasser Leben<sup>2</sup>*

*Du trankst keinen Whiskey.*

## Ausdrücke und Redewendungen

Hier einige häufige Wörter, die in den drei Dialekten verschieden sind:

	Munster	Connacht	Ulster
Irish	<b>Gaelainn</b> gʷeelin	<b>Gaeilge</b> gʷeelgè	<b>Gaeilic</b> gʷeelik
Tisch	<b>bord</b> bord	<b>bord</b> baurd	<b>tábla</b> taablè
Seife	<b>gallúnach</b> galuuné <del>ch</del>	<b>galaoireach</b> galʷiiré <del>ch</del>	<b>sópa</b> soopè
wir	<b>sinn</b> schin	<b>muid</b> mʷid	<b>muid</b> mʷid
hören	<b>clois</b> klosch	<b>clois</b> klosch	<b>cluín</b> klʷin
zahlen	<b>díol</b> diièl	<b>íoc</b> iièk	<b>íoc</b> iièk
fähig	<b>ábalta</b> ábèltè	<b>in ann</b> in ân	<b>ábalta</b> aabèltè



In Ulster wie auch in Munster heißt es:

## Tá mé ábalta Gearmáinis a labhairt.

taa mee aabélté gäremanisch é loo'rt (*Ulster*)

tåmee åbélte gäremånisch é lau'rt (*Munster*)

*sein ich fähig Deutsch zu Sprechen*

Ich kann Deutsch sprechen.

In Connacht ersetzt man **ábalta** ganz einfach durch **in ann**.

In Ulster kann man zudem noch sagen:

## Tig liom Gearmáinis a labhairt.

tig liom gäremanisch é loo'rt

*kommt mit-ich Deutsch zu Sprechen*

Ich kann Deutsch sprechen.

*Die Möglichkeit,*

*„können“ mit*

*is féidir le ...*

*auszudrücken, gilt für*

*alle Dialekte.*

Vokabular für den Dialektologen:

<b>canúint</b> (w3, -í)	kanuu'int	Dialekt
<b>gcaighdeán</b> (m1)	kaidân	Standard

## Cén chanúint é sin?

keen ~~eh~~anuu'int ee schin

*was-der Dialekt er dieser*

Welcher Dialekt ist das?

## An bhfuil sé sin sa gcaighdeán?

è' wil schee schin sa gaidân

*FP ist es dies in-der Standard*

Ist das im Standard?



## Irish & Englisch

**N**icht verwunderlich ist nach Jahrhunderten des gegenseitigen Kontakts, dass sich die beiden Sprachen des heutigen Irlands gegenseitig beeinflusst haben. So ist das irische Englisch, vor allem in ländlichen Gebieten, voller irischer Wörter und Satzstellungen. Man hört zum Beispiel oft das Wort **craic** kräk (Spaß, Gaudi):

**How is the craic?      She's good craic.**  
Was gibt's Neues?/      Sie ist echt witzig.  
Wie ist die Stimmung?

Auch wird die irische Verkleinerungssilbe **-ín** **-iin** (-chen) an englische Wörter angehängt (und **-een** geschrieben):

**What a nice little lambeen.**  
Was für ein schönes kleines Lämmchen.

Statt **Do you speak Irish?** (Sprechen Sie Irisch?) fragt man wie im Irischen **Do you have Irish?** oder **Have you Irish?** (*Haben Sie Irisch?*)

*Von Sprachaktivisten  
werden Anglizismen  
jeglicher Art meist als  
Béarlachas  
„beerlèachas“  
(abgeleitet von Béarla,  
dem Wort für  
Englisch) abgelehnt.*

Stärker noch ist heute aber der englische Einfluss auf die irische Sprache. Einerseits werden in der **Gaeltacht** moderne Begriffe nur auf Englisch gesagt, da sich meistens nur Lerner und städtische **Gaeilgeoirí** (Irischsprecher) die Mühe machen, im Wörterbuch die in Dublin geschaffenen modernen Begriffe herauszusu-



chen. Andererseits finden aber immer mehr englische Alltagswörter und ganze Satzfragmente ihren Weg in das Irisch der **Gaeltacht**.

## **Oh Lord. Tá súil agam go bhfuil sé alright.**

o lord. tá suu'il agém go wil schee olrait  
*o Herr ist Auge bei-ich dass ist er alles-gut*  
 Oh Lord. Ich hoffe, dass er alright ist.  
 (Lieber Gott. Ich hoffe, dass es ihm gut geht.)

## **Tá mé totally fed up leis an whole lot.**

tá mee toutäli fed ap lesch é' houl lot  
*bin ich absolut gefüttert hoch mit der ganze Haufen*  
 Ich bin totally fed up mit dem whole lot.  
 (Ich habe sie alle total satt.)

Oft sind aber trotz der Anglizismen Lenitionen und andere grammatische Regeln in Kraft:

## **By dad! Tá tú ar do bhicycle go fóill.**

bai däd. tá tuu er do waisikl go foo'l  
 By dad! Du bist noch immer auf deinem bicycle.  
 (Unglaublich! Du bist ja noch immer auf deinem Fahrrad.)

## **An féidir leat é sin a translate' áil go Gaeilge?**

é' feedir lä't ee schin é translajtä'il go g'ueelgé  
*FP möglich mit-du es dies zu Übersetzen zu Irisch*  
 Können Sie dies ins Irische übersetzen?

## **Tá mé ag cycle' áil.**

tá mee'g saikläl  
*bin ich bei Fahrradfahren*  
 Ich fahre mit dem Fahrrad.

*Nun noch ein kleiner Tipp, der in keinem seriösen Lehrbuch steht, aber doch sehr hilfreich ist, um verständliches Kauderwelsch zu produzieren: Angenommen, man weiß nicht, dass aistriú „übersetzen“ heißt, wohl aber, dass „translate“ das entsprechende englische Wort ist. In diesem Fall kann man einfach die Endsilbe -áil „-äil“ an das englische Wort hängen und hat schon ein (fast) irisches Tätigkeitshauptwort und zudem eine Lücke in seinem irischen Vokabular ausgeglichen – aber bitte niemandem sagen, dass Sie es von mir haben!*



## Geographische Begriffe

*Der Name Dublin kommt übrigens von Dubh Linn – „Schwarzer Tümpel“. Die von den Wikingern gegründete Stadt umschloss auch bald den Ort Baile Átha Cliath – „Ortschaft an der Hürdenfurt“. Im Laufe der Zeit wurde erstere Form zum englischen, letztere zum irischen Namen der Stadt.*

In der Republik Irland sind Hinweisschilder generell auf Englisch und auf Irisch. Eine Ausnahme bildet die **Gaeltacht**, wo alle Schilder rein irischsprachig sind – sehr zur Verwirrung von Touristen, die „Clifden“ nicht finden, weil sie nicht wissen, dass es **An Clochán** heißt.

### Elemente einiger irischer Ortsnamen

<b>baile</b>	baile	Ortschaft	<b>dún</b>	duun	Festung
<b>béal</b>	beel	Mündung	<b>gleann</b>	gliân	Tal
<b>cill</b>	kil	Kirche	<b>loch</b>	loeh	See
<b>cluain</b>	kluin	Ebene	<b>ros</b>	ros	Wald
<b>doire</b>	doirè	Eiche			

### Counties

County Cork  
County Donegal (inoff.)  
County Donegal  
County Galway  
County Kerry  
County Mayo  
County Meath  
County Waterford

<b>Contae Chorcaí</b>	kondä ehorkii
<b>Tír Chonaill</b>	tiir ehonéil
<b>Contae Dhún na nGaill</b>	kondä ehruun na ngál
<b>Contae na Gaillimhe</b>	kondä nè galive
<b>Contae Chiarraí</b>	kondä chièrii
<b>Contae Mhaigh Eo</b>	kondä wejo
<b>Contae na Mí</b>	kondä nè mii
<b>Contae Phort Láirge</b>	kondä fort làirégé



## Provinzen

<b>Cúige Connacht</b>	kuu'igé konèeht	<i>Connaught</i>
<b>Cúige Laighean</b>	kuu'igé lain	<i>Leinster</i>
<b>Cúige Mumhan</b>	kuu'igé muun	<i>Munster</i>
<b>Cúige Uladh</b>	kuu'igé ulé	<i>Ulster</i>

## Städte

<b>Béal Átha Seanaidh</b>	beel áhè schäni	<i>Ballyshannon</i>
<b>Béal Feirste</b>	beel ferschtè	<i>Belfast</i>
<b>An Cheathrú Rua</b>	è' cheruu rué	<i>Carraroe</i>
<b>Caiseal</b>	kaschèl	<i>Cashel</i>
<b>An Clochán</b>	è' kloehân	<i>Clifden</i>
<b>Cluain Meala</b>	klu'in mialé	<i>Clonmel</i>
<b>Corcaigh</b>	korké	<i>Cork</i>
<b>Doire</b>	do'irè, derè	<i>Derry</i>
<b>An Daingean</b>	è' dengèn	<i>Dingle</i>
<b>Dún na nGall</b>	duun na ngál	<i>Donegal</i>
<b>Baile Átha Cliath</b>	bailè á kliè, blá kliè	<i>Dublin</i>
<b>Dún Laoghaire</b>	duun l'uiirè	<i>Dun Laoghaire</i>
<b>Dún Chaoin</b>	duun ehiiin	<i>Dunquin</i>
<b>Gaillimh</b>	galiv, galjè	<i>Galway</i>
<b>Gleann Cholm Cille</b>	gliân ehólém kilè	<i>Glencolumbcille</i>
<b>Gleann Dá Loch</b>	gliân dâ loeh	<i>Glendalough</i>
<b>Cill Airne</b>	kil airné	<i>Killarney</i>
<b>Na Cealla Beaga</b>	nè kialè biogé	<i>Killybegs</i>
<b>Luimneach</b>	l'uinneeh, l'uinrèeh	<i>Limerick</i>
<b>Ros Láir</b>	ros lãir	<i>Rosslare</i>
<b>Sligeach</b>	schligèeh	<i>Sligo</i>
<b>Tiobraid Árann</b>	tibriid àrén	<i>Tipperary</i>
<b>Trá Lí</b>	trã lii	<i>Tralee</i>





# Geographische Begriffe

<i>Waterford</i>	<b>Port Láirge</b>	port láirégè
<i>Westport</i>	<b>Cathair na Mart</b>	kahir nè mart
<i>Wexford</i>	<b>Loch Garman</b>	loch garmèn
<i>Wicklow</i>	<b>Cill Mhantáin</b>	kil wantáin

## Inseln

<i>Aran Islands</i>	<b>Oileáin Árann</b>	iláin árèn
<i>Inishere</i>	<b>Inis Oírr</b>	inisch iir, inis siir
<i>Inishmaan</i>	<b>Inis Meáin</b>	inisch mǎin
<i>Inishmore</i>	<b>Inis Mór</b>	inisch moor
<i>Aranmore Island</i>	<b>Árann Mhór</b>	árèn woor
<i>Clare Island</i>	<b>Cléire</b>	kleerè
<i>Great Blasket Island</i>	<b>An Blascaod Mór</b>	è' blaskid moor
<i>Inishbofin</i>	<b>Inis Bó Finne</b>	inisch boo finè
<i>Tory Island</i>	<b>Toraigh</b>	tori

## Gegenden

The Burren	<b>An Bhoireann</b>	è' wo'rèn
Connemara	<b>Conamara</b>	konèmarè

## Länder

Ländernamen sind stets weiblich. Vor Ländernamen steht stets ein Artikel. Ausnahmen sind nur Irland, Schottland, England, Amerika und Kanada.

**Éire** eerè ist die Grundform von Irland. Die Form **Éirinn** eerin folgt nach Verhältniswör-



tern, z.B. in dem Ausdruck in Éirinn (*w*). **Éireann** eerén ist der 2. Fall; er wird z.B. in **Dáil Éireann** (Unterhaus Irlands) angewendet. Der 2. Fall von **Albain** lautet **Alban** alébè'n.

<b>Poblacht na hÉireann</b> ( <i>w</i> )	poblècht nè heerèn
<b>Tuaisceart na hÉireann</b> ( <i>m</i> )	tuèschkèrt nè heerèn
<b>Meiriceá</b> ( <i>w4</i> )	merèkå
<b>An Bheilg</b> ( <i>w2</i> )	è' velèg
<b>An Ghearmáin</b> ( <i>w2</i> )	è' jàrè'må'n
<b>Sasana</b> ( <i>w4</i> )	sasè'nè
<b>An Fhrainc</b> ( <i>w2</i> )	è' ränk
<b>An Bhreataín Mhór</b> ( <i>w</i> )	è' vrätå'n woor
<b>Ceanada</b> ( <i>w4</i> )	känèdè
<b>An Ísiltír</b> ( <i>w2</i> )	èn iischèltjir
<b>An Ostair</b> ( <i>w2</i> )	èn ostè'r
<b>Albain</b> ( <i>w</i> )	alébè'n
<b>An Eilvéis</b> ( <i>w2</i> )	èn elveesch
<b>An Bhreataín Bheag</b> ( <i>w</i> )	è' vrätå'n viog

*Republik Irland*

*Nordirland*

*Amerika*

*Belgien*

*Deutschland*

*England*

*Frankreich*

*Großbritannien*

*Kanada*

*Niederlande*

*Österreich*

*Schottland*

*Schweiz*

*Wales*



## Unregelmäßige Verben

Grundform	Gegenwart	Vergangen- heit
<b>abair</b>	<b>deirim</b>	<b>dúirt mé</b>
abèir	derim	duuirt mee
sagen	ich sage	ich sagte
<b>clois</b>	<b>cloisim</b>	<b>chuala mé</b>
klosch	kloschim	<del>eh</del> uèlè mee
hören	ich höre	ich hörte
<b>déan</b>	<b>déanaim</b>	<b>rinne mé</b>
deen	deenim	rinè mee
machen	ich mache	ich machte
<b>faigh</b>	<b>faighim</b>	<b>fuair mé</b>
faj	fajim	fuèir mee
bekommen	ich bekomme	ich bekam
<b>feic</b>	<b>feicim</b>	<b>chonaic mé</b>
fek	fekim	<del>eh</del> onik mee
sehen	ich sehe	ich sah
<b>ith</b>	<b>ithim</b>	<b>d'ith mé</b>
i	ihim	di mee
essen	ich esse	ich aß
<b>tabhair</b>	<b>tugaim</b>	<b>thug mé</b>
tooir	togim	hug mee
geben	ich gebe	ich gab
<b>tar</b>	<b>tagaim</b>	<b>tháinig mé</b>
tar	tagim	hânig mee
kommen	ich komme	ich kam
<b>téigh</b>	<b>téim</b>	<b>chuaigh mé</b>
teej	teeim	<del>eh</del> ui mee
gehen	ich gehe	ich ging



Zukunft	TH (Tätigkeits- „hauptwort“)
<b>déarfaidh mé</b>	<b>rá</b>
deerhè mee	rå
ich werde sagen	Sagen
<b>cloisfidh mé</b>	<b>cloisteáil</b>
kloschhè mee	kloschtå'í
ich werde hören	Hören
<b>déanfaidh mé</b>	<b>déanamh</b>
deenhè mee	deenè
ich werde machen	Machen
<b>gheobhaidh mé</b>	<b>fáil</b>
johè mee	få'í
ich werde bekommen	Bekommen
<b>feicfidh mé</b>	<b>feiceáil</b>
fekhè mee	fekå'í
ich werde sehen	Sehen
<b>iosfaidh mé</b>	<b>ithe</b>
ishè mee	ihè
ich werde essen	Essen
<b>tabhairfidh mé</b>	<b>tabhairt</b>
tooirhè mee	tooi't
ich werde geben	Geben
<b>tiocfaidh mé</b>	<b>teacht</b>
tiokhè mee	tiaecht
ich werde kommen	Kommen
<b>rachaidh mé</b>	<b>dul</b>
raehè mee	dul
ich werde gehen	Gehen



## Literaturhinweise

### Lehrbücher

**Mícheál Ó Siadhail: „Lehrbuch der irischen Sprache“**, Helmut Buske Verlag, 2. Auflage, Hamburg 1992. *(Einziges deutschsprachiges Lehrbuch des Irischen, Übersetzung des englischsprachigen Lehrwerkes „Learning Irish“; richtet sich stark nach dem Dialekt von Spiddel (bei Galway), mit Lautschrift, die leider keine Selbstverständlichkeit ist. Empfehlenswert für äußerst Motivierte und Grammatik-Fans ... Begleitkassetten erhältlich.)*

**Diarmuid Ó Sé & Joseph Sheils: „Teach Yourself Irish“**, Hodder and Stoughton, London / Sydney / Auckland 1993. *(Praxisorientiertes Lehrbuch. Manchmal etwas unübersichtlich. Orientiert sich an der Standard-Grammatik und enthält in Munster und Connacht gebräuchliche Wörter und Redewendungen. Kassette erhältlich.)*

**Éamonn Ó Dónaill & Deirbhíle Ní Churraighín: „Now You're Talking“**, Gill & Macmillan 1995. *(Begleitbuch zu einem Fernsehkurs von 1995. Sehr praxisorientiert. Vermittelt standardisiertes Ulster-Irisch. Kassetten und Videos mit den Fernsehprogrammen erhältlich.)*

### Grammatik

**„New Irish Grammer“**. **By the Christian Brothers**, CJ Fallon, Dublin 1990. *(Englische Kurzversion der irischen Grammatik der Christlichen Brüder; wohl die beste und ausführlichste nicht-irischsprachige Grammatik auf dem Markt. Wiedergegeben wird die Standardgrammatik. Fehlender Index macht das Suchen leider oft sehr langwierig.)*



## Wörterbücher

**Séamus Mac Mathúna & Ailbhe Ó Corráin:** „**Irish Dictionary**“, Harper Collins Publishers, 1995. *(Neueres englisch-irisches und irisch-englisches Taschenwörterbuch mit zum Teil sehr modernem Vokabular. Robuster und handlicher als „Foclóir Póca“ und zudem leichter in Deutschland erhältlich. Leider keine Lautschrift.)*

**Thomas Feito Caldas & Clemens Schleicher:** „**Wörterbuch Irisch-Deutsch**“, Helmut Buske Verlag. *(17.000 Stichwörter aus der modernen Umgangssprache, der Mediensprache und der Sagen. Dieses Wörterbuch enthält zu allen Stichwörtern lautschriftliche Angaben zur Aussprache, grammatikalische Informationen sowie einen deutsch-irischen Wortindex.)*

## Über die irische Sprache

**Brian Ó Cuív (Hrsg):** „**A View of the Irish Language**“, Dublin 1969. *(Enthält lesenswerte und interessant geschriebene Aufsätze verschiedener Wissenschaftler zur Kulturgeschichte des Irischen.)*

**Deirdre Flanagan & Laurence Flanagan:** „**Irish Place Names**“, Gill & Macmillan Ltd., Dublin 1994. *(Spannendes Nachschlagewerk zu irischen Ortsnamen. Enthält kultur- und sprachwissenschaftliche Artikel zu den meisten Elementen irischer Ortsnamen in alphab. Reihenfolge sowie eine alphabetische Liste englischsprachiger Ortsnamen mit irischer Grundform, Übersetzung und Hinweis auf dazugehörige Artikel.)*



## Wortliste Deutsch – Irisch-Gälisch



**D**ie Wortlisten enthalten einen Grundwortschatz von ca. 700 Wörtern. Alle Wörter in der Wortliste Deutsch – Irisch sind auch in Lautschrift, kursiv formatiert, angegeben. Folgende Abkürzungen werden verwendet:

<i>m</i>	<i>männlich</i>
<i>w</i>	<i>weiblich</i>
1,2,3,4	<i>Beugungsklasse</i>
K1	<i>Verb der Kategorie 1</i>
K2	<i>Verb der Kategorie 2</i>
K-u	<i>unregelmäßiges Wort</i>
TH	<i>Tätigkeitshauptwort</i>
...	<i>die folgenden Wörter lauten wie im zusammengesetzten Verb und werden auch so ausgesprochen.</i>

...(=P)	<i>anstelle der Pünktchen wird die handelnde Person eingesetzt.</i>
L!	<i>das folgende Wort wird leniert</i>
E!	<i>das folgende Wort wird eklipsiert</i>
A!/E!	<i>nach dem Wort folgt die abhängige Form, ansonsten wird eklipsiert</i>

### A

#### Abend

tráthnóna tránooné (m4)

#### Abendessen

dinnéar dineer (m1)

#### aber

ach aeh

#### abreisen

imigh imé (K2);

TH: imeacht imeeht

#### Adresse

seoladh schoolé (m)

#### Alkohol

deoch meisiciúil

dioeh meschkuu'l (w)

#### allein

aonarach eenéreeh

#### alles

gach rud gae'h rud

#### als (Vgl.)

ná ná

#### als (zeitl.)

nuair a nué'r é

#### alt

sean schán

#### Alter (Lebens-)

aois iisch (w2)

#### Andenken

cuimhneachán

k'ivnäähân (m1)

#### anfangen

tosaigh tosé

(K2); TH: tosú tosuu

#### Angst

faitíos fatiies (m1)

#### anhalten

stopaigh stopé

(K2); TH: stopadh stopé

#### ankommen

tar tar (K1-u)

#### Ankunft

teacht tääht (m3)

#### ansehen

breathnaigh

bräné (K2); TH:

breathnú bränuu

#### Antwort

freagra frägré (m4)

#### antworten

freagair frägér

(K2); TH: freagairt frägéirt

#### Apotheke

cógaslann

koogéslén (w2)

#### arbeiten

oibrigh aibré

(K2); TH: obair obé'r

#### Arbeiter(in)

oibrí aibrii (m4)

#### arm

bocht boeht

#### Arzt

dochtúir doehttuur (m3)

#### auch

freisin fréschén

#### auf

ar er

#### aufhören (mit)

cuir deireadh (le) ku'r deré

(lè); TH: cur deireadh kur..

#### aufstehen

éirigh airé

(K2); TH: éirí airí

#### aufwachen

dúisigh

duusché (K2); TH:

dúiseacht duuschéeh

#### aus

as as

#### Ausgang

bealach amach

bäléeh émaeh m

#### ausgezeichnet

thar cionn har kién



**Auskunft** oifig eolais  
oifig oolésch (m)  
**Ausländer** strainséir  
stranschee'r (m3),  
eachtrannach ~~äeht~~trénée'h  
(m1)  
**ausländisch**  
eachtrannach ~~äeht~~trénée'h  
**Aussprache** blas blas (m1)  
**Ausstellung** taispeántas  
tasplántés (m1)  
**Auto** carr kár (m1),  
gluaisteán *gluschtán* (m1)  
**Autowerkstatt** garáiste  
garáschté (m4)

## B

**Badezimmer** seomra  
folctha *schoomrè folké* (m)  
**Bahnhof** stáisiún traenach  
stáschuun ~~tránée'h~~ (m1)  
**bald** ar ball beag *er bál b'og*  
**Bank** binse *binsché* (m4)  
**Bank (Geld)** banc bank  
(m1)  
**bauen** tóg toog (K1);  
TH: tógáil *toogáil*  
**Bauer** feirmeoir *ferém'oor*  
(m3)  
**Baum** crann *krán* (m1)  
**beeilen, sich** deifrígh  
*defré* (K2); TH: deifríú  
*defríuu*  
**beenden** críochnaigh  
*kriechné* (K2); TH:  
críochnú *kriechnuu*  
**begegnen, sich** cas kas  
(K1); TH: casadh *kasé*

**begrüßen** beannaigh do  
*b'ánii do* (K2); TH:  
beannú do *b'ánuu do*  
**bei** ag eg  
**Beispiel** sampla *sample*  
(m4)  
**bekommen** faigh *faj* (K1-u)  
**Belgien** An Bheilg *é' velég*  
(w2)  
**Belgier(in)** Beilgeach  
*belégée'h* (m1)  
**belgisch** Beilgeach  
*belégée'h*  
**Berg** sliabh *schliëw* (m)  
**Beruf** ceird *kerd* (w2)  
**berühmt** cáiliúil *káil'uuil*  
**Besitzer** úinéir *uu'nee'r*  
(m3)  
**besser** níos fearr *niis f'ár*  
**Besuch** cuairt *kué'rt* (w2)  
**besuchen** tabhair cuairt  
ar *toor'kué'rt er*; TH:  
tabhairt ... *toor't ...*  
**Besucher** cuairteoir  
*kué'rt'oor* (m3)  
**betrunken** ar meisce  
*er meschké*  
**Bett** leaba *lábé* (w)  
**Bettzeug** córacha leapa  
*kooré'hé l'ápé* (w)  
**bevor** roimh *riv*  
**Bier** beoir *b'oor* (w)  
**Bild** pictiúr *pikt'uur* (m1)  
**billig** saor *s'uir*  
**bis** go dtí *go dii*  
**bisschen** beagán *bägán*  
**Bitte** iarratas *iérétés* (m1)  
**bitten** iarr iér (K1); TH:  
iarraidh *ièré*

**Blatt (Papier)** píosá  
pápéir *piisé pápee'r* (m)  
**bleiben** fan fan (K1);  
TH: fanacht *fanécht*  
**Blume** bláth *blá* (m3)  
**Boot** bád *bád* (m1)  
**Brauch** nós *noos* (m1)  
**brauchen** tá ... ó ... (=P)  
*tá ... oo* (K2)  
**breit** leathan *lähén*  
**brennen** dóigh *dooj*  
(K1); TH: dó *doo*  
**Brief** litir *litir* (w)  
**Briefmarke** stampa  
*stampé* (m4)  
**Briefumschlag** clúdach  
litreach *kluudé'h litré'h* (m)  
**Brille** spéaclaí *speeklii* (m4)  
**bringen** tabhair *toor* (K1-u)  
**Brot** arán *arán* (m1)  
**Brücke** droichead  
*drochéd* (m4)  
**Bruder** deartháir *d'ärhár*  
(m)  
**Buch** leabhar *laur* (m1)  
**Buchstabe** litir *litir* (w)  
**bunt** dathannach *dahéné'h*  
**Burg** caisleán *kaschlán* (m1)  
**Büro** oifig *oifig* (w2)  
**Bus** bus *bus* (m4)

## D

**da** ann *án*  
**Dach** díon *dién* (m1)  
**damit (um zu)** chun *chun*  
**danach** ina dhiaidh sin  
*iné je schin*





**danke** go raibh maith  
agat/agaibh (Ez/Mz.) go  
rē' ma hagēt/hag'iv

**dann** ansin énschín

**dass** go go (A!/E!)

**dass nicht** nach naeh  
(A!/E!)

**Datum** dáta dātē (m4)

**Decke (Bett)** clúdach  
leapach kluudēh lāpēh (m)

**denken** smaoinigh sm'uinē  
(K2); TH: smaoineamh  
sm'uinē

**Denkmal** dealbh dālēw  
(w2)

**deutsch** Gearmánach  
gārēmānēh

**Deutsch (Sprache)**  
Gearmáinis gārēmānisch  
(w2)

**Deutsche/r**  
Gearmánach gārēmānēh

**Deutschland** An  
Ghearmáin én jārēmā'n (w)

**Dialekt** canúint kanuúnt  
(w3)

**dick** ramhar raur

**Ding** rud rud (m3)

**Diskothek** club oíche  
klub iichē (m), díosco  
diisko (w4)

**Dorf** baile beag bal'le biog  
(w)

**dort** ansin énschín

**dumm** dūr duur

**dunkel** dorchá dorēhē

**dünn** tanaí tanii

**durch (quer)** trí trii

**Durst** tart tart (m3)

## E

**echt** fíor- fíir  
(vorangestellt)

**Ehefrau** bean chéile bān  
cheelē (w)

**Ehemann** fear céile fār  
keelē (m1)

**Ehepaar** lánúin phósta  
lānuu'n foostē

**Ei** ubh uw (w2)

**Eimer** buicéad b'ikeed  
(m1)

**einfach** easca āskē

**Eingang** bealach isteach  
bālēh ischt'āh (m1)

**einige** cúpla kuuplé

**einladen** cuir cuireadh ar  
ku'r ku'rē er (K1); TH: cur  
... kur ...

**Einladung** cuireadh ku'irē  
(m1)

**einmal** uair amháin uéir  
éwān

**einverstanden (mit)**  
sásta (le) sástē (lé)

**Einwohner, die** muintir  
na háite m'uintir né há'tē  
(m, Mz)

**Eis (Speise-)** uachtar  
reoite uēh'tēr roo'tē (m)

**Eltern** tuismitheoirí  
t'ischi'mēhoo'rii (m, Mz)

**Ende** deireadh derē (m1)

**eng** cúng kuung

**England** Sasana sasénē  
(w)

**Engländer(in)** Sasanach  
sasénēh (m1)

**englisch** Sasanach  
sasénēh

**Englisch** Béarla beerlē (w)

**Enkel (der)** garmhac  
garwāk (m1)

**Enkel (Mz)** clann clainne  
klan kla'nē

**Enkelin** gariníon garin'ín  
(w2)

**entscheiden** socraigh  
sokrē (K2); TH: socrú sokruu

**Etschuldigung**  
leithscéal lēschi'keel (m1)

**erinnern, sich** is cuimhne  
le ... (=P) ar

(an) is ku'ivnē lé ... er

**Erinnerung** cuimhne  
ku'ivnē (w4)

**Erlaubnis** cead kād (m3)

**erzählen** inis inisch (K2);  
TH: insint inschint

**essen** ith i (K1-u)

**Essen (Mahlz.)** béile  
beelē (m4)

**etwas** rud rud

## F

**Fabrik** monarcha  
monēhēh (w)

**Faden** snáth snā (m)

**Fähre** bád farantóireachta  
bād farēntoo'rēh'tē (m)

**fahren** tiomáin t'omā'n  
(K2); TH: tiomáint  
t'omā'nt

**Fahrkarte** ticéad tikeed (m1)

**Fahrplan** clár ama klār  
amē (m)



**Fahrrad** rothar *rohér* (m1)

**falsch** mícheart *míchärt*

**Familie** teaghlach *tailéach* (m1)

**Familienname** sloinne *sloíné* (m4)

**Farbe** dath *da* (m3)

**faul (Obst)** lofa *lofé*

**faul (träge)** leisciúil *lěschkuul*

**Fehler** botún *botuun* (m1)

**Feier** cóisir *kooschér* (w2)

**Feld** garraí *garii* (m4)

**Fenster** fuinneog *fun'oog* (w2)

**Ferien** laethanta saoire *lāhénté s'oiré* (m, Mz)

**Fernsehgerät** teilifíseán *telēfíischán*

**fertig** reidh *rej*

**feucht** fliuch *fluech*

**Feuer** tine *tiné* (w4)

**Film** scannán *skanán* (m1)

**finden** faigh *faj* (K1-u);  
TH: fáil *fáil*

**Fisch** iasc *iěsk* (w2)

**Flasche** buidéal *bud'eel* (m1)

**Fleisch** feoil *fool* (w3)

**fleißig** dícheallach *díchélēach*

**fliegen** eilil *etil* (K1);  
TH: eitilt *etilt*

**Flughafen** aerphort *erfort* (m1)

**Flugzeug** eitleán *etl'án* (m1)

**Fluss** abhainn *au'n* (w)

**Folklore** béaloideas

*beelodés* (m1)

**Foto** grianghraf *gríēnehraf* (m1)

**Fotoapparat** ceamara *kāméré* (m1)

**fotografieren** déan grianghraf *deen gríēnehraf*;  
TH: déanamh ... *deenē*

**Frage** ceist *kescht* (w2)

**fragen** cuir ceist *ku'r kescht*; TH: cur...*kur..*

**Frau** bean *bān* (w)

**frei** saor *s'oir*

**fremd** strainsértha *stranscheeré*

**Freude** áthas *áhés* (m1)

**freuen, sich** tá áthas ar ...  
*tā áhēs er*

**Freund(in)** cara *karé* (m4)

**freundlich** cairdiúil *ca'rduul*

**Frieden** síochán *schíēchán* (w3)

**frisch (Obst ...)** úr *uur*

**fröhlich** sona *soné*

**Frucht** toradh *toré* (m1)

**früh** go luath *go lué*

**früh (morgens)** go moch *go moech*

**Frühling** earrach *ärēech* (m1)

**Frühstück** bricfeasta *brikfāsté* (m1)

## G

**Gabel** forc fork (m1)

**gälisch (kultur.)** Gaelach *g'eelēach*

**Gälisch (irisches)** Gaeilge na hÉireann *g'eelgē nē heerén* (w4)

**Gälisch (schottisches)** Gaeilge na hAlban *g'eelgē nē halēbēn*

**ganz** arfad *erfad*, uilig *elig*

**Garten** gairdín *gairdín* (m4)

**Gast** aoi *ii* (m4)

**Gastgeber** óstach *oostēach* (m1)

**Gaudi** craic *krāk* (w2)

**Gebäck** cáca *káké* (m4)

**geben** tabhair *toor* (K1-u)

**Geburtstag** breithlá *brelā* (m)

**gefährlich** contúirteach *kontuurtēach*

**gegen** in aghaidh *in aj*

**Gegend** ceantar *kāntér* (m1)

**gegenüber** os comhair *os koo'r*

**gehen** téigh *teej* (K1-u)

**Geld** airgead *ärégéd* (m1)

**Gemüse** glasraí *glasrii* (m, Mz)

**gemütlich** compordach *kompordēach*

**geradeaus** díreach ar aghaidh *diirēach er aj*

**Geschäft (Laden)** siopa *schopé* (m4)



**Geschenk** bronnntanas  
bronténès (m1)

**Geschichte (Erzähl.)**  
scéal *schkeel* (m1)

**Geschichte (Historie)**  
stair *stair* (w2)

**Gespräch** comhrá *koorá*  
(m4)

**gestern** inné *in'ee*

**gesund** sláintiúil *sláintuúil*

**Gesundheit** sláinte  
sláinté (w4)

**Getränk** deoch *d'oech* (w)

**Gewicht** meáchan  
m'áechén (m1)

**Gewitter** stoirm *sto'rém*  
(w2)

**Glas (Trink-)** gloine *gl'iné*  
(w2)

**glauben** creid *kred* (K1);  
TH: creidiúnt *kred'uunt*

**Glück** ádh *á* (m)

**Gott** dia *dié* (m4)

**Gramm** gram *gram* (m1)

**Grammatik** gramadach  
gramédéach

**Gras** féar *feer* (m1)

**Greis** seanfhear *schān'fear*  
(m1)

**Greisin** seanbhean  
schān'vān (w)

**Grenze** teorainn *t'ooréin*  
(w)

**groß** mór *moor*

**Großmutter**  
seanmhathair *schānwā'hér*

**Großvater** seanáthair  
schān'ā'hér (m)

**Gruppe** dream *d'rām* (m3)

**gut** maith *ma*

## H

**Hafen (kleiner)** cuan  
kuén (m1)

**Halfte** leath *lā* (w2)

**halten** stad *stad* (K1);  
TH: stad *stad*

**Haltestelle** stad bus *stad*  
bus (m)

**hart** crua *krué*

**Haus** teach *t'āech* (m)

**Hausfrau** bean an tí *bān*  
é'tí (w)

**Hausherr** fear an tí *fār'é'tí*  
(m)

**heben** ardaigh *ardé* (K2);  
TH: ardú *arduu*

**heiß, warm** te *té*

**helfen** cabhraigh (le)  
kauré (lè) (K2); TH:  
cabhradh *kauré*

**hell** geal *gāl*

**Herbst** fómhar *foowér*  
(m1)

**heute** inniu *in'iu*

**hier** anseo *énschó*

**Hilfe** cabhair *kau'r* (w),  
cuidiú *kuid'uu* (m)

**hinein** isteach *isch't'āech*

**hinter** taobh thiar *t'iiw hiér*

**hoch** ard *ard*

**Hochzeit** bainis *banisich*  
(w2)

**hoffen (auf)** tá ... (=P) ag  
súil (le ...) *tā ... eg suu'l* (lè)

**höflich** múinte *muu'nté*

**Holz** adhmaid *aiméd* (m1)

**hören** clois *klosch* (K1-u)

**Hotel** óstán *oostán* (m1)

**Hunger** ocras *okrés* (m1)

**hungrig (sein)** tá ocras ar  
... (=P) *tā okrés er ...*

## I

**immer** i gcónaí *igoonii*  
**in (Ort)** i (E!)

**in (zeitl.)** i gceann *igān*  
**Insekt** feithid *fehéd* (w2)

**Insel** oileán *ilān* (m1)

**interessant** spéisiúil  
speeschuúil

**Interesse** suim *s'ím* (w2)

**interessieren, sich (für)**  
tá suim ag ... (=P) i (E!)  
tā s'ím eg ... i

**international** idirnáisiúnta  
idémāschuunté

**Ire / Irin** Éireannach  
eerénéach (m1)

**irisch** Éireannach

eerénéach

**Irish (Sprache)**

Gaeilge *g'eelgé* (w4)

**irischsprachiger Distrikt**

Gaeltacht *g'eeltéacht* (w3)

**Irishsprecher**

Gaeilgeoir *g'eelgoo'r*

**Irland** Éire *eeré* (w)

## J

**jagen** fiach *fiéach* (K1);  
TH: fiach *fiéach*

**Jahr** bliain *blién* (w3)

**Jahreszeit** seasúr

schāsuur (m1)

**jährlich** gach bliain

gach blién



**jeder** gach duine *gach d'iné*

**jedesmal** gach uair *gach uair*

**jemals** ariamh *éiríe*

**jemand** duine *d'iné*

**jetzt** anois *énisch*

**jung** óg *oog*

**Junge** buachaill *buachéil (m3)*

## K

**kalt** fuar *fuér*

**kaputt** briste *brischté*

**kaufen** ceannaigh *kāne (K2); TH: ceannach kānéeh*

**Kind** páiste *páschté (m4)*

**Kirche** séipéal *scheepeel (m1)*

**Kleidung** éadaí *eedii (m)*

**klein** beag *b'og*

**klug** cliste *klischté*

**kochen** bruith *brú (K1); TH: bruith*

**kommen** tar *tar (K1-u)*

**kompliziert** casta *kasté*

**können** tá ... (=P) in ann *tá ... in ān*

**Konzert** ceolchoirm *koolahqirém (w2)*

**kosten (Preis)** cosnaigh *kosné (K2)*

**kostenlos** saor in aisce *súir in eschké*

**krank** tinn *tíin*

**Krankenhaus** ospidéal *ospideel (m1)*

**Krankheit** tinneas *tinés (m1)*

**kühl** fuar *fuér*

**Kunst** dán *dān (m1)*

**kurz** gearr *gáir*

**küssen** póg *poog (K1); TH: pógadh poogé*

## L

**Laken** bráillín *bráiliin (m4)*

**Lampe** solas *solés (m1)*

**Land** tír *tíir (w2)*

**Landkarte** léarscáil *leerskáil (w2)*

**Landschaft** radharc tíre *rairk tíiré (m1)*

**Landwirtschaft** feirmeoireacht *ferém'oo'rēeh (w3)*

**lang** fada *fadé*

**langsam** mall *māl*

**langweilig** leadránach *lādrānéeh*

**laufen, rennen** rith *ri (K1); TH: rith*

**laut** ard *ard*

**Leben** saol *súil (m1)*

**Lebensmittel** bia *bié (m4)*

**ledig** singil *schingil*

**leer** folamh *folé*

**legen** cuir *cúir (K1); TH: cur kur*

**lehren** múin *muu'n (K1); TH: múineadh muu'né*

**Lehrer(in)** múinteoir *muu'n'túor (m3)*

**leicht (Gewicht)** éadrom *eedrém*

**leicht (zu tun)** éasca *eeské*

**lernen** foghlaim *foolém (K2); TH: foghlaim*

**lesen** léigh *leej (K1); TH: léamh leew*

**Leute** pobal *pobél (m1)*

**Licht** solas *solés (m1)*

**Lied** amhrán *orán (m1)*

**links** ar chlé *erchlee*

**Loch** poll *pol (m1)*

**Löffel** spúnóg *spuunoog (w2)*

**lustig** greannmhar *grānuur*

## M

**machen (tun)** déan *deen (K1-u)*

**Mädchen** cailín *kaliin (m4)*

**Mal, nächstes** an chead uair eile *é' cheed ué'ir elé*

**malen** péinteáil *pee'n'táil (K2); TH: péinteáil*

**Manager** bainisteoir *banischtoor (m3)*

**manchmal** uaireanta *uéréntí*

**Mann** fear *fár (m)*

**Markt** aonach *iinēeh (m1)*

**Medikament** leigheas *lais (m1)*

**Meer** farraige *farégé (w4)*

**mehr** tuilleadh *túilé*

**Menge (Quantität)** méid *meed (m4)*

**Mensch** duine *d'iné (m4)*



**Messer** scian *schkièn*  
(w2)

**Miete** cíos *kiís* (m3)

**mieten** tóg ar cíos *tooger*  
*kiís*

**Minute** nóiméad  
*noomeed* (m1)

**mit** le *lé*

**Mode** faisean *fäschén* (m1)

**Monat** mí *mii* (w)

**morgen** amárach  
*émáreeh*

**Morgen** maidin *madín* (w2)

**Motor** mótar *mootèr* (m1)

**Motorboot** mótarbhád  
*mootèrwád* (m1)

**Motorrad** gluaisrothar  
*gluèschroghèr* (m1)

**müde** tuirseach *tu'rschäeh*

**Müll** trufalais *trufflèsch* (w2)

**Museum** iarsmalann  
*ièrsmèlén* (w2), músaem  
*muusem* (m1)

**Musik** ceol *kool* (m1)

**müssen** caithfidh *kahé*

**Mutter** máthair *máhèr* (w)

## N

**nach** (zeitl.) tar éis *tar*  
*eesch*

**nach** (Richtung) chun  
*ehun*

**Nachmittag** tráthnóna  
*tránooné* (m4)

**Nachricht** scéal *schkeel*  
(m1)

**Nacht** oíche *iiché* (w4)

**nackt** nocht *noeh*

**Nadel** snáthaid *snâhèid*  
(w2)

**nah** in aice le ... *in eké lé ...*

**Name** ainm *aném* (m4)

**nass** fluich *flueh*

**Natur** dúlra *duulrè* (m4)

**natürlich** (nicht künstlich)  
*nádúrtha nâduurhé*

**neben** in aice le ... *in eké*  
*lé ...*

**nehmen** tóg *toog* (K1);  
TH: tógáil *toogáil*

**neu** nua *nué*

**neugierig** fiosrach *fisrèeh*

**Niederlande** An Ísiltír *én*  
*iischiltíir* (w2)

**Niederländer/in**  
Ollannach *olénèeh* (m1)

**niederländisch**  
Ollannach *olénèeh*

**Niederländisch**  
(Sprache) Ollanais  
*olénisch* (w2)

**niedrig** íseal *iischèl*

**niemals** ariamh *éiréw*

**noch** fós *foos*

**Norden** tuaisceart  
*tuschkèrt* (m1)

**normal** nádúrtha *nâduurhé*

**notwendig** (es ist ...  
**dass/dass nicht**) is gá  
go / nach (A!/E!) *is gá go*  
/ *naeh*

**Nummer** uimhir *ivèr* (w)

## O

**ob** go go (A!/E!)

**ob nicht** nach *naeh* (A!/E!)

**oben** thuas *huès*

**Obst** torthaí *torhii*

**oder** nó *noo*

**öffnen** oscail *oskéil* (K2);  
TH: oscailt *oskéilt*

**oft** go minic *go minik*

**ohne** gan *gan*

**Onkel** uncail *unkéil* (m4)

**Ort** áit *áit* (w2)

**Osten** oirthear *o'rhèr* (m1)

**Österreich** An Ostair *én*  
*ostèr* (w)

**Österreicher(in)**  
Ostarach *ostèrèeh* (m1)

**österreichisch** Ostarach  
*ostèrèeh*

## P

**paar** (einige) péire *peeré*

**Paar** (Menschen) lánúin  
*lânúu'n* (w2)

**Paket** beart *bärt* (m1)

**Papier** páipéar *pápeer* (m1)

**Parlament** dáil *déil* (w3)

**Pass** (Ausweis) pas *pas*  
(m4)

**Pause** sos *sos* (m3)

**Person** duine *d'iné* (m4)

**Pflanze** planda *plandé* (m4)

**Politik** polaitíocht  
*polètiíeh* (w3)

**Polizei** garda *gardé* (m4)

**Post(amt)** oifig an phoist  
*oifig é' foscht* (w)



**Postkarte** cárta poist  
*kárté foscht (m)*

**Preis** praghas *prais (m1)*

**privat** prívádach *prívádéeh*

**Problem** fadhb *faib (w2)*

**Programm** clár *klár (m1)*

**Prospekt** bróisiúir

*brooschuur (m1)*

**Pub** teach tábhaime *táeh*

*táwérmé (m)*

**pünktlich** in am *in am*

## R

**Radiogerät** raidió *rad'oo*  
*(m4)*

**rauchen** caith tobac *ka*  
*tobak (K1)*

**rechts** ar dheis *erjesch*

**reden** caintigh *ka'ntii*  
*(K2); TH: caint ka'nt*

**Regen** báisteach  
*báschtéeh (w2)*

**Regenschirm** scáth báistí  
*ská báschtii (m)*

**reich** saibhir *sevēr*

**reif** aibí *aibii*

**Reise** aistear *aschtér (m1)*

**reisen** taistil *taschtíl*  
*(K2); TH: taisteal taschtél*

**rennen** rith *ri (K1); TH:*  
*rith*

**reparieren** deisigh  
*deschii (K2); TH: deisiú*  
*deschuu*

**Restaurant** bialann  
*biélén (w2)*

**richtig** i gceart *i gärt*

**roh** amh *aw*

**Rucksack** mála droma  
*málé dromé (m)*

**rufen, schreien** glaoigh  
*(ar) gl'ii (er) (K2); TH:*  
*glaoch gl'ieeh*

**Ruhe** ciúnas *kuunés (m1)*

## S

**sagen** abair *abér (K1-u)*

**sammeln** bailligh *ballii*  
*(K2); TH: bailiú ba'liuu*

**Sand** gaineamh *ga'né (m1)*

**satt** sách *sáeh*

**Satz (Grammatik)** abairt  
*abért (w2)*

**sauber** glan *glan*

**säubern** glan *glan (K1);*  
*TH: glanadh glané*

**Schallplatte** céimín  
*kerniin (w4)*

**Schere** síosúr *shiisuur*  
*(m1)*

**schicken (nach)** cuir  
*(chuig) ku'r (eh'ig) (K1);*  
*TH: cur ... kur ...*

**Schiff** long *long (w2)*

**schlafen** codail *koda'il*  
*(K2); TH: codladh kolé*

**Schlafzimmer** seomra  
*codlata schoomré kolété*  
*(m)*

**schlecht** dona *doné*

**Schlüssel** eochair *ooehér*  
*(w)*

**schmackhaft** blasta *blasté*

**Schmerz** pian *pién (w2)*

**Schmuck** seodra  
*schoodré (m4)*

**schmutzig** salach *saléeh*

**schnell** sciobtha *schkip'ii*

**schon** cheana féin *hanéf*  
*hee'n*

**schön** álainn *álén*

**Schotte** Albanach  
*alébénéeh (m1)*

**schottisch** Albanach  
*alébénéeh*

**Schottland** Albain  
*alébén (w)*

**schreiben** scríobh *schkriiw*  
*(K1); TH: scríobh*

**Schuh(e)** bróg(a)  
*broog(é) (w2)*

**Schule** scoil *sko'l (w2)*

**Schüler** scoláire *skoláiré*  
*(m4)*

**Schweiz** An Éilvéis *én*  
*eelveesch (w)*

**Schweizer/in** Éilvéiseach  
*eelveeschéeh (m1)*

**schweizerisch**  
Éilvéiseach *eelveeschéeh*

**schwer** trom *trom*

**Schwester** deirfiúr  
*deréfuur (w)*

**schwimmen** snámh *snáw*  
*(K1); TH: snámh*

**See (der)** loch *loch (m3)*

**sehen** feic *fek (K1-u)*

**Seife** gallúnach *galuunéeh*  
*(w2)*

**seit** ó shin *oo hin*  
*(nachgestellt)*

**selbst** féin *hee'n*

**selten** annamh *anéw*

**sicher (gewiss)** cinnte  
*kinté*



**sicher (ungefährlich)**

sábhailte sáwaílté

**singen** can kan (K1);

TH: canadh kané

**sitzen** suí s'ii (K1); TH:

suí

**so** marsin marschin

**sofort** ar an bpointe er é'

b'inte

**Sohn** mac mak (m1)

**solch(e,er,es)** mar sin

mar schin (nachgestellt)

**Sommer** samhradh saurē

(m1)

**Sonne** grian grien (w2)

**spät** déanach deenēh

**spazierengehen** siúil

thart schuu'l hart (K2);

TH: siúl ... schuul ...

**Speisekarte** biachlár

biēh'lár (m1)

**spielen** imir imē'r (K2);

TH: imirt imē'rt

**Sport / Spaß** spórt

spoort (m1)

**Sprache** teanga t'ängé

(w4)

**sprechen** labhair lau'r

(K2); TH: labhairt lau'rt

**Stadt** baile mór bal'le moor

(m)

**Stadt (Groß-)** cathair

kahir (w)

**Standard-Irisch**

caighdeán na Gaeilge

ka'dán né g'eelgé (m1)

**stark** láidir ládir

**stehen** seas schäs (K1);

TH: seasamh schäsē

**Stein** cloch kloeh (w2)

**stellen (legen)** cuir ku'r

(K1); TH: cur kur

**Stift** peann piân (m1)

**Stimme** guth gu (m3)

**Strand** trá trā (w4)

**Straße** bóthar boohēr (m1)

**Streichhölzer** lasáin

lasá'n (m1), cipíní kipiíní

(m)

**Stück** píosa piisē (m4)

**Student** mac léinn mak

lee'n (m)

**Stunde** uair uēr (w2)

**suchen** lorg lorég (K1);

TH: lorg

**Süden** deisceart deschkért

(m1)

**süß** milis milisch

## T

**Tabak** tobac tobak (m4)

**Tag** lá lá (m)

**täglich** gach lá gaeh lá

**Tal** gleann gl'ân (m3)

**Tankstelle** stáisiún peitрил

stáschuun petril (m)

**tanz** damhsaigh dausē

(K2); TH: damhsadh dausē

**Tasche** mála málē (m4)

**Telefon** teileafón teléfoon

(m1), guthán guhân (m1)

**telefonieren (mit)** cuir

glaoch (teilefóin) ar ku'r

gl'iiēh (teléfoon) er; TH:

cur ... kur ...

**teuer (Preis)** daor d'uir

**tief** domhain dau'n

**Tier** ainmhí ānévii (m4)

**Tochter** iníon iniin (w2)

**Tod** bás bās (m4)

**Toilette** leithreas

lerēs(m1)

**Toilettenpapier** páipéar

leithris pápeer lerisch (m)

**Tradition** traidisiún

tradischuun (m1)

**tragen** iompair ompēr

(K2); TH: iompar ompēr

**traurig** brónach broonēh

**treffen (begegnen)** cas

(ar) kas (er) (K1); TH:

casadh kasē

**Treppe** staighre stairē (m4)

**trinken** ól ool (K1); TH: ól

**trocken** tirim tirim

**tschüss!** slán! slán

**tun** déan deen (K1-u);

TH: déanamh deenē

**Tür** doras dorēs (m1)

**Turm** túr tuur (m1)

## U

**üben** cleacht kläht (K1);

TH: cleachtadh klähtē

**über (örtl.)** os comhair os

koor

**überall** ar fud na háite er

fud né h'āitē

**übermorgen** arú amárach

aruu'māreēh

**übersetzen** aistrigh

aischtrii (K2); TH: aistriú

aischtr'uu

**übrig** spártha spárhē

**Uhr** uaireadóir uē'rédoo'r

(m3)



**Umgebung** timpeallacht  
*timpélécht (w3)*

**Umweg** cor bealaigh kor  
*báili (m1)*

**Umwelt** timpeallacht  
*timpélécht (w3)*

**und** agus *agés, is is*

**Unfall** timpiste *timpischte*  
*(w4)*

**Universität** ollscoil *olsko'í*  
*(w2)*

**unten** thíos *hiis*

**unter** faoi *f'ii*

**Unterkunft** lóistín /  
*ooschtiin (m4)*

**Urlaub** laethanta saoire  
*lähénté s'iiiré (m,Mz)*

## V

**Vater** áthair *áhér (m)*

**vergessen** déan dearmad  
*deen d'árméd*

**verirren, sich** téigh ar  
strae *teej er strá (K1)*;  
TH: dul... *dul...*

**verkaufen** díol *di'í (K1)*;  
TH: díol

**verlieren (Dinge)** caill  
*ka'lé (K1)*; TH: caileadh  
*ka'lé*

**vermieten** cuir ar cíos *ku'ir*  
*erkiis (K1)*; TH: cur...  
*kur...*

**verstehen** tuig *tig (K1)*;  
TH: tuiscint *tischkint*

**versuchen** iarr *iér (K1)*;  
TH: iarradh *ièr*

**viel** go leor *go f'oor*

**vielleicht** b'féidir go /  
nach *bee'dir go / naeh*  
*(A!/E!)*

**voll** lán *lán*

**von (Ort)** as *as*

**vor** os comhair *os koo'r*  
*(+ 2. Fall)*

**vorbereiten** réitigh *reetii*  
*(K2)*; TH: réiteach *reetéeh*

**Vorname** ainm *aném (m4)*

## W

**wahr** fíor *fíir*

**während** nuair *nuér (L!)*

**Wald** coill *ko'í (w2)*

**Wand** balla *balé (m4)*

**wandern** TH: fánaíocht  
*fánniéeh*

**warm, heiß** te *té*

**warten** fan *fan (K1)*;  
TH: fanacht *fanéeh*

**waschen** nigh *ní (K1)*;  
TH: ní *ní*

**Wasser** uisce *ischké (m4)*

**wechseln** athraigh *arii*  
*(K2)*; TH: athrú *aruu*

**wecken** dúisigh *duusché*  
*(K2)*; TH: dúiseacht  
*duuschéeh*

**Weg** bealach *bäléeh (m1)*

**wegen** mar gheall ar *(L!)*  
*marjäl er*

**weiblich** baininsneach  
*baninschkênéeh*

**weil** de bhrí *dé vrii (+ go /*  
*nach)*

**weit** i bhfad *i wad*

**wenig** beagán *b'ogân*

**wenn (zeitl.)** nuair a *nuér*  
*é (L!)*

**wenn (falls)** má *má*

**Westen** iarthar *jérhér (m1)*

**Wetter** aimsir *ámschir (w2)*

**wichtig** tábhachtach  
*táwéehéeh*

**wieder** arís *éríisch*

**Wind** gaoth *g'ii (w2)*

**Winter** geimhreadh *givré*  
*(m1)*

**Woche** seachtain  
*schäehtén (w2)*

**wollen** iarr *iér (K1)*; TH:  
*iarraidh ièr*

**Wort** focal *fokél (m1)*

**Wörterbuch** foclóir  
*fokloo'r (m3)*

## Z

**zahlen** íoc *iik (K1)*; TH: íoc

**zeigen** taispáin *taspá'n (K2)*;  
TH: taispáint *táspáint*

**Zeit** am *am (m3)*

**Zeitung** nuachtán  
*nuéeh'tán (m1)*

**Zentrum** lár *lár (m1)*

**Zigarette** toitin *totiin (m1)*

**Zimmer** seomra  
*schoomré (m4)*

**zu Fuß** de chois *dé ehosch*

**zufrieden** sásta *sásté*

**zurück** ar ais *er ásch*

**zusammen** in eineacht  
*in eenéeh*

**zuviel** an iomarca *én*  
*umékré*

**zwischen** idir *idér*





## Wortliste Irisch-Gälisch – Deutsch

Aussprache und Tätigkeitshauptwörter bitte unter dem jeweiligen deutschen Wort nachsehen!

### A

**abair** (K1-u) sagen  
**abairt** (w2) Satz  
 (Grammatik)  
**abhainn** (w) Fluss  
**ach** aber  
**ádh** (m) Glück  
**adhmaid** (m1) Holz  
**aerphort** (m1) Flughafen  
**ag** bei  
**agus** und  
**aibí** reif  
**aimsir** (w2) Wetter  
**ainm** (m4) Vorname, Name  
**ainmhí** (m4) Tier  
**airgead** (m1) Geld  
**aistear** (m1) Reise  
**aistrigh** (K2) übersetzen  
 (Sprache)  
**áit** (w2) Ort  
**álainn** schön  
**Albain** (w) Schottland  
**Albanach** schottisch  
**Albanach** (m1) Schotte  
**am** (m3) Zeit  
**amárach** morgen  
**amh** roh  
**amhrán** (m1) Lied  
**an chead uair eile**  
 nächstes Mal  
**An Bheilg** (w2) Belgien

**An Éilvéis** (w) Schweiz  
**An Ghearmáin** (w)  
 Deutschland  
**an iomarca** zuviel  
**An Ísiltír** (w2)  
 Niederlande  
**An Ostair** (w) Österreich  
**ann** da  
**annamh** selten  
**anois** jetzt  
**anseo** hier  
**ansin** dann; dort  
**aoi** (m4) Gast  
**aois** (w2) (Lebens-)Alter  
**aonach** (m1) Markt  
**aonarach** allein  
**ar** auf  
**ar ais** zurück  
**ar an bpointe** sofort  
**ar ball beag** bald  
**ar chlé** links  
**ar dheis** rechts  
**ar fad** ganz  
**ar feadh** während; für die  
 Dauervon  
**ar fud na háite** überall  
**ar meisce** betrunken  
**arán** (m1) Brot  
**ard** laut; hoch  
**ardaigh** (K2) heben  
**ariamh** jemals; niemals  
**arís** wieder  
**arú amárach** übermorgen  
**as** von (Ort); aus  
**áthair** (m) Vater  
**áthas** (m1) Freude  
**athraigh** (K2) wechseln

### B

**b'féidir go/nach** (A!/E!)  
 vielleicht  
**bád** (m1) Boot  
**bád farantóireachta**  
 (m) Fähre  
**baile beag** (w) Dorf  
**baile mór** (m) Stadt  
**bailligh** (K2) sammeln  
**baininsneach** weiblich  
**bainis** (w2) Hochzeit  
**bainisteoir** (m3)  
 Manager  
**báisteach** (w2) Regen  
**balla** (m4) Wand  
**banc** (m1) Bank (Geld)  
**bás** (m4) Tod  
**beag** klein  
**beagán** wenig; bisschen  
**bealach** (m1) Weg  
**bealach amach** (m)  
 Ausgang  
**bealach isteach** (m1)  
 Eingang  
**béaloides** (m1) Folklore  
 (mündl.)  
**bean** (w) Frau  
**bean an tí** (w) Hausfrau  
**bean chéile** (w) Ehefrau  
**beannaigh do** (K2)  
 begrüßen  
**Béarla** (w) Englisch  
 (Sprache)  
**beart** (m1) Paket  
**béile** (m4) Essen  
 (Mahlzeit)



**Beilgeach** belgisch

**Beilgeach** (*m1*)

Belgier(in)

**beoir** (*w*) Bier

**bia** (*m4*) Lebensmittel

**biachlár** (*m1*) Speisekarte

**bialann** (*w2*) Restaurant

**binse** (*m4*) Bank

**blas** (*m1*) Aussprache

**blasta** schmackhaft

**bláth** (*m3*) Blume

**bliain** (*w3*) Jahr

**bocht** arm

**bóthar** (*m1*) Straße

**botún** (*m1*) Fehler

**bráillín** (*m4*) Laken

**breathnaigh** (*K2*)

ansehen

**breithlá** (*m*) Geburtstag

**bricfeasta** (*m1*) Frühstück

**briste** kaputt

**bróg(a)** (*w2*) Schuh(e)

**bróisiúr** (*m1*) Prospekt

**brónach** traurig

**bronntanas** (*m1*)

Geschenk

**bruith** (*K1*) kochen

**buachaill** (*m3*) Junge

**buicéad** (*m1*) Eimer

**buidéal** (*m1*) Flasche

**bus** (*m4*) Bus

## C

**cabhair** (*w*) Hilfe

**cabhraigh** (*le*) (*K2*) helfen

**cáca** (*m4*) Gebäck

**caighdeán na Gaeilge**

(*m1*) Standard-Irisch

**cailín** (*m4*) Mädchen

**cáiliúil** berühmt

**caill** (*K1*) verlieren (Dinge)

**caintigh** (*K2*) reden

**cairdiúil** freundlich

**caisleán** (*m1*) Burg

**caith tobac** (*K1*) rauchen

**caithfidh** müssen

**can** (*K1*) singen

**canúint** (*w3*) Dialekt

**cara** (*m4*) Freund(in)

**carr** (*m1*) Auto

**cárta poist** (*m*) Postkarte

**cas** (*ar*) (*K1*) treffen

(begegnen)

**cas** (*K1*) sich begegnen

**casta** kompliziert

**cathair** (*w*) Stadt (Groß-)

**cead** (*m3*) Erlaubnis

**ceamara** (*m1*) Fotoapparat

**ceannaigh** (*K2*) kaufen

**ceantar** (*m1*) Gegend

**ceird** (*w2*) Beruf

**céirnín** (*w4*) Schallplatte

**ceist** (*w2*) Frage

**ceol** (*m1*) Musik

**ceolchoirm** (*w2*) Konzert

**cheana féin** schon

**chun** nach (Richtung);

damit/(um zu)

**cinnte** sicher (gewiss)

**cíos** (*m3*) Miete

**cipíní** (*m*) Streichhölzer

**ciúnas** (*m1*) Ruhe

**clann clainne** Enkel (Mz)

**clár** (*m1*) Programm

**clár ama** (*m*) Fahrplan

**cleacht** (*K1*) üben

**cliste** klug

**cloch** (*w2*) Stein

**clois** (*K1-u*) hören

**club óiche** (*m*) Diskothek

**clúdach leapach** (*m*)

Decke (Bett)

**clúdach litreach** (*m*)

Briefumschlag

**codail** (*K2*) schlafen

**cógaslann** (*w2*)

Apotheke

**coill** (*w2*) Wald

**coisir** (*w2*) Feier

**comhráa** (*m4*) Gespräch

**compordach** gemütlich

**contúirteach** gefährlich

**cor bealaigh** (*m1*)

Umweg

**córacha leapa** (*w*)

Bettzeug

**cosnaigh** (*K2*) kosten

(Preis)

**craic** (*w2*) Gaudi

**crann** (*m1*) Baum

**creid** (*K1*) glauben

**criochnaigh** (*K2*)

beenden

**crua** hart

**cuairt** (*w2*) Besuch

**cuairteoir** (*m3*) Besucher

**cuan** (*m1*) Hafen (kleiner)

**cuidiú** (*m*) Hilfe

**cuimhne** (*w4*) Erinnerung

**cuimhneachán** (*m1*)

Andenken

**cuir** (*K1*) legen, stellen

(Gegenstand)

**cuir ar cíos** (*K1*)

vermieten

**cuir ceist** fragen

**cuir (chuig)** (*K1*)

schicken (nach)



**cuir cuireadh ar** (K1)

einladen

**cuir deireadh (le)**

aufhören (mit)

**cuir glaoch, (teilefóin)**

ar telefonieren (mit)

**cuireadh** (m1) Einladung

**cúing** eng

**cúpla** einige

## D

**dáil** (w3) Parlament

**damhsaigh** (K2) tanzen

**dán** (m1) Kunst

**daor** teuer (Preis)

**dáta** (m4) Datum

**dath** (m3) Farbe

**dathannach** bunt

**de bhrí** (+go/nach) weil

**de chois** zu Fuß

**dealbh** (w2) Denkmal

**déan** (K1-u) machen, tun

**déan dearmad** vergessen

**déan grianghraf**

fotografieren

**déanach** spät

**deartháir** (m) Bruder

**deifrigh** (K2) sich beeilen

**deireadh** (m1) Ende

**deirfiúr** (w) Schwester

**deisceart** (m1) Süden

**deisigh** (K2) reparieren

**deoch** (w) Getränk

**deoch meisiciúil** (w)

Alkohol

**dia** (m4) Gott

**dícheallach** fleißig

**dinnéar** (m1)

Abendessen

**diol** (K1) verkaufen

**díon** (m1) Dach

**díosco** (w4) Diskothek

**díreach ar aghaidh**

geradeaus

**dochtúir** (m3) Arzt

**dóigh** (K1) brennen

**domhain** tief

**dona** schlecht

**doras** (m1) Tür

**dorcha** dunkel

**dream** (m3) Gruppe

**droichead** (m4) Brücke

**duine** jemand

**duine** (m4) Mensch, Person

**dúisigh** (K2) wecken;

aufwachen

**dúlra** (m4) Natur

**dúr** dumm

## E

**eachtrannach**

ausländisch

**eachtrannach** (m1)

Ausländer

**éadaí** (m) Kleidung

**éadrom** leicht (Gewicht)

**earrach** (m1) Frühling

**éasca** leicht (zu tun),

einfach

**Éilvéiseach** schweizerisch

**Éilvéiseach** (m1)

Schweizer(in)

**Éire** (w) Irland

**Éireannach** irisch

**Éireannach** (m1) Ire / Irin

**éirigh** (K2) aufstehen

**eitil** (K1) fliegen

**eitleán** (m1) Flugzeug

**eochair** (w) Schlüssel

## F

**fada** lang

**fadhb** (w2) Problem

**faigh** (K1-u) bekommen;

finden

**faisean** (m1) Mode

**faitíos** (m1) Angst

**fan** (K1) warten; bleiben

**fánaíocht** (TH) wandern

**faoi** unter

**farraige** (w4) Meer

**fear** (m) Mann

**fear an tí** (m) Hausherr

**fear céile** (m1) Ehemann

**féar** (m1) Gras

**feic** (K1-u) sehen

**féin** selbst

**feirmeoir** (m3) Bauer

**feirmeoireacht** (w3)

Landwirtschaft

**feithid** (w2) Insekt

**feoil** (w3) Fleisch

**fiach** (K1) jagen

**fíor** wahr; (vorangestellt):

echt

**fiosrach** neugierig

**fliuch** nass, feucht

**focal** (m1) Wort

**foclóir** (m3) Wörterbuch

**foghlaim** (K2) lernen

**folamh** leer

**fómhar** (m1) Herbst

**forc** (m1) Gabel

**fós** noch



**freagair** (*K2*) antworten  
**freagra** (*m4*) Antwort  
**freisin** auch  
**fuair** kalt, kühl  
**fuinneog** (*w2*) Fenster

## G

**gach bliain** jährlich  
**gach duine** jeder  
**gach lá** täglich  
**gach rud** alles  
**gach uair** jedesmal  
**Gaeilge** (*w4*) Irisch  
 (Sprache)  
**Gaeilge na hAlban /  
 hÉireann** schottisches /  
 irisches Gälisch (*w4*)  
**Gaeilgeoir** (*m3*)  
 Irischsprecher  
**Gaelach** gälisch (*kulturell*)  
**Gaeltacht** (*w3*) irischspr.  
 Distrikt  
**gaineamh** (*m1*) Sand  
**gairdín** (*m4*) Garten  
**gallúnach** (*w2*) Seife  
**gan** ohne  
**gaoth** (*w2*) Wind  
**garáiste** (*m4*)  
 Autowerkstatt  
**garda** (*m4*) Polizei  
**garíníon** (*w2*) Enkelin  
**garmhac** (*m1*) Enkel (der)  
**garraí** (*m4*) Feld  
**geal** hell  
**Gearmáinis** (*w2*)  
 Deutsch (Sprache)  
**Gearmánach** deutsch

**Gearmánach** (*m1*)  
 Deutsche(r)  
**gearr** kurz  
**geimhreadh** (*m1*) Winter  
**glan** sauber; (*K1*) säubern  
**glaoiigh (ar)** (*K2*) rufen,  
 schreiben  
**glasraí** (*m,Mz*) Gemüse  
**gleann** (*m3*) Tal  
**gloine** (*w2*) (Trink-)Glas  
**gluaisrothar** (*m1*)  
 Motorrad  
**gluaisteán** (*m1*) Auto  
**go** (A!/E!) dass; ob  
**go dtí** bis  
**go leor** viel  
**go luath** früh  
**go minic** oft  
**go moch** früh (am Morgen)  
**go raibh maith**  
**agat/agaibh** danke  
**gramadach** (*w2*)  
 Grammatik  
**greannmhar** lustig  
**grian** (*w2*) Sonne  
**grianghraf** (*m1*) Foto  
**guth** (*m3*) Stimme  
**guthán** (*m1*) Telefon

## I

**i** (E!) in (Ort)  
**i bhfad** weit  
**i gceann** in (zeitl.)  
**i gceart** richtig  
**i gcónaí** immer  
**iarr** (*K1*) wollen; versuchen;  
 bitten  
**iarratas** (*m1*) Bitte

**iarsmalann** (*w2*) Museum  
**iarthar** (*m1*) Westen  
**iasc** (*w2*) Fisch  
**idir** zwischen  
**idirmáisiúnta** international  
**imigh** (*K2*) abreisen  
**imir** (*K2*) spielen  
**in aghaidh** gegen  
**in aice le ...** nah; neben  
**in am** pünktlich  
**in eineacht** zusammen  
**ina dhiaidh sin** danach  
**iníon** (*w2*) Tochter  
**inis** (*K2*) erzählen  
**inné / inniu** gestern /  
 heute  
**íoc** (*K1*) zahlen  
**iompair** (*K2*) tragen  
**is** und  
**is cuimhne le ... ar** sich  
 erinnern (an)  
**is gá go / nach** (A!/E!)  
 (es ist) notwendig (dass /  
 dass nicht)  
**íseal** niedrig  
**isteach** hinein  
**ith** (*K1-u*) essen

## L

**lá** (*m*) Tag  
**labhair** (*K2*) sprechen  
**láidir** stark  
**lán** voll  
**lánúin** (*w2*) Paar  
 (verheiratet/verlobt)  
**lánúin phósta** (*w*)  
 Ehepaar  
**lár** (*m1*) Zentrum



**lasáin** (*m1*) Streichhölzer

**le** mit

**leaba** (*w*) Bett

**leabhar** (*m1*) Buch

**leadránach** langweilig

**léarscáil** (*w2*) Landkarte

**leath** (*w2*) Hälfte

**leathan** breit

**laethanta saoire** (*m*)

Urlaub, Ferien

**léigh** (*K1*) lesen

**leigheas** (*m1*) Medikament

**leisciúil** faul (träge)

**leithreas** (*m1*) Toilette

**leithscéal** (*m1*)

Entschuldigung

**litir** (*w*) Buchstabe; Brief

**loch** (*m3*) See (der)

**lofa** faul (Obst)

**lóistín** (*m4*) Unterkunft

**long** (*w2*) Schiff

**lorg** (*K1*) suchen

## M

**má** wenn (falls)

**mac** (*m1*) Sohn

**mac léinn** (*m*) Student

**maidin** (*w2*) Morgen

**maith** gut

**mála** (*m4*) Tasche

**mála droma** (*m*)

Rucksack

**mall** langsam

**mar gheall ar** (*L!*)

wegen

**mar sin** so

**mar sin** (*nachgestellt*)

solch(e,-er,-es)

**máthair** (*w*) Mutter

**meáchan** (*m1*) Gewicht

**méid** (*m4*) Menge

(Quantität)

**mí** (*w*) Monat

**mícheart** falsch

**milis** süß

**monarcha** (*w*) Fabrik

**mór** groß

**mótar** (*m1*) Motor

**mótarbhád** (*m1*)

Motorboot

**múin** (*K1*) lehren

**múinte** höflich

**múinteoir** (*m3*) Lehrer(in)

**muintir na háite** (*m,Mz*)

Einwohner

**músaem** (*m1*) Museum

## N

**ná** als (Vgl.)

**nach** (*A!/E!*) dass nicht;

ob nicht

**nádúrtha** natürlich

(nicht künstlich); normal

**nigh** (*K1*) waschen

**níos fearr** besser

**nó** oder

**nocht** nackt

**nóiméad** (*m1*) Minute

**nós** (*m1*) Brauch

**nua** neu

**nuachtán** (*m1*) Zeitung

**nuair** (*L!*) während, als

(zeitl.)

## O

**ó shin** (*nachgestellt*) seit

**ocras** (*m1*) Hunger

**óg** jung

**oibrí** (*m4*) Arbeiter(in)

**oibrigh** (*K2*) arbeiten

**oíche** (*w4*) Nacht

**oifig** (*w2*) Büro

**oifig an phoist** (*w*)

Post(amt)

**oifig eolais** (*m*) Auskunft

**oileán** (*m1*) Insel

**oirhear** (*m1*) Osten

**ól** (*K1*) trinken

**Ollanais** (*w2*)

Niederländisch

**Ollannach** niederländisch

**Ollannach** (*m1*)

Niederländer(in)

**ollscoil** (*w2*) Universität

**os comhair** (+2.Fall) vor;

gegenüber; über (örtl.)

**oscail** (*K2*) öffnen

**ospidéal** (*m1*)

Krankenhaus

**óstach** (*m1*) Gastgeber

**óstán** (*m1*) Hotel

**Ostarach** österreichisch

**Ostarach** (*m1*)

Österreicher(in)

## P

**páipéar** (*m1*) Papier

**páipéar leithris** (*m*)

Toilettenpapier

**páiste** (*m4*) Kind

**pas** (*m4*) Pass (Ausweis)

**peann** (*m1*) Stift



**péinteáil** (*K2*) malen  
**péire** paar (einige)  
**pian** (*w2*) Schmerz  
**pictiúr** (*m1*) Bild  
**píosa** (*m4*) Stück  
**píosa pápéir** (*m*) Blatt (Papier)  
**planda** (*m4*) Pflanze  
**pobal** (*m1*) Leute  
**póg** (*K1*) küssen  
**polaitíocht** (*w3*) Politik  
**poll** (*m1*) Loch  
**praghas** (*m1*) Preis  
**prívdach** privat

## R

**radharc tíre** (*m1*) Landschaft  
**raidió** (*m4*) Radiogerät  
**ramhar** dick  
**reidh** fertig  
**réitigh** (*K2*) vorbereiten  
**rith** (*K1*) laufen, rennen  
**roimh** bevor  
**rothar** (*m1*) Fahrrad  
**rud** etwas; (*m3*) Ding

## S

**sábhaile** sicher (ungefährlich)  
**sách** satt  
**saibhir** reich  
**salach** schmutzig  
**samhradh** (*m1*) Sommer  
**sampla** (*m4*) Beispiel  
**saol** (*m1*) Leben

**saor** frei; billig  
**saor in aisce** kostenlos  
**Sasana** (*w*) England  
**Sasanach** englisch  
**Sasanach** (*m1*) Engländer(in)  
**sásta** zufrieden  
**sásta (le)** einverstanden (mit)  
**scannán** (*m1*) Film  
**scáth báistí** (*m*) Regenschirm  
**scéal** (*m1*) Geschichte (Erzählung); Nachricht  
**scian** (*w2*) Messer  
**sciobtha** schnell  
**scoil** (*w2*) Schule  
**scoláire** (*m4*) Schüler  
**scríobh** (*K1*) schreiben  
**seachtain** (*w2*) Woche  
**sean** alt  
**seanáthair** (*m*) Großvater  
**seanbhean** (*w*) Greisin  
**seanfhear** (*m1*) Greis  
**seanmhathair** (*w*) Großmutter  
**seas** (*K1*) stehen  
**seasúr** (*m1*) Jahreszeit  
**séipéal** (*m1*) Kirche  
**seodra** (*m4*) Schmuck  
**seoladh** (*m*) Adresse  
**seomra** (*m4*) Zimmer  
**seomra codlata** (*m*) Schlafzimmer  
**seomra folctha** (*m*) Badezimmer  
**singil** ledig  
**síochán** (*w3*) Frieden  
**siopa** (*m4*) Geschäft (Laden)

**siosúr** (*m1*) Schere  
**siúil thart** (*K2*) spazierengehen  
**sláinte** (*w4*) Gesundheit  
**sláintiúil** gesund  
**slán!** tschüss!  
**slíabh** (*m*) Berg  
**sloinne** (*m4*) Familienname  
**smaoinigh** (*K2*) denken  
**snámh** (*K1*) schwimmen  
**snáth** (*m*) Faden  
**snáthaid** (*w2*) Nadel  
**socraigh** (*K2*) entscheiden  
**solas** (*m1*) Lampe; Licht  
**sona** fröhlich  
**sos** (*m3*) Pause  
**spártha** übrig  
**spéaclaí** (*m4*) Brille  
**spéisiúil** interessant  
**spórt** (*m1*) Sport/Spaß  
**spúnóg** (*w2*) Löffel  
**stad** (*K1*) halten  
**stad bus** (*m*) Haltestelle  
**staighre** (*m4*) Treppe  
**stair** (*w2*) Geschichte (Historie)  
**stáisiún peitрил** (*m*) Tankstelle  
**stáisiún traenach** (*m1*) Bahnhof  
**stampa** (*m4*) Briefmarke  
**stoirm** (*w2*) Gewitter  
**stopaigh** (*K2*) anhalten  
**strainséir** (*m3*) Ausländer  
**strainsértha** fremd  
**suí** (*K1*) sitzen  
**suim** (*w2*) Interesse



## T

**tá ... (=P) in ann** können  
**tá ... (=P) ag súil (le ...)**  
 hoffen (auf)  
**tá ... ó ... (=P) (K2)**  
 (etwas) brauchen  
**tá áthas ar ... (=P)**  
 sich freuen  
**tá ocras ar ... (=P)**  
 hungrig (sein)  
**tá suim ag ... (=P) i (E!)**  
 sich interessieren (für)  
**tábhachtach** wichtig  
**tabhair (K1-u)** geben;  
 bringen  
**tabhair cuairt ar**  
 besuchen (Person)  
**taispeántas (m1)**  
 Ausstellung  
**taistil (K2)** reisen  
**tanaí** dünn  
**taobh thiar** hinter  
**tar (K1-u)** (an)kommen  
**tar éis** nach  
**tart (m3)** Durst  
**taspáin (K2)** zeigen  
**te** warm, heiß  
**teach (m)** Haus  
**teach tábhairne (m)**  
 Pub  
**teacht (m3)** Ankunft  
**teaghlach (m1)** Familie  
**teanga (w4)** Sprache  
**téigh (K1-u)** gehen  
**téigh ar strae (K1)** sich  
 verirren  
**teileafón (m1)** Telefon  
**teilifiseán (m1)**  
 Fernsehgerät

**teorainn (w)** Grenze  
**thar cionn** ausgezeichnet  
**thíos** unten  
**thuas** oben  
**ticéad (m1)** Fahrkarte  
**timpeallacht (w3)**  
 Umgebung; Umwelt  
**timpiste (w4)** Unfall  
**tine (w4)** Feuer  
**tinn** krank  
**tinneas (m1)** Krankheit  
**tiomáin (K2)** fahren  
**tír (w2)** Land  
**tirim** trocken  
**tobac (m4)** Tabak  
**tóg (K1)** nehmen; bauen  
**tóg ar cíós** mieten  
**toitín (m1)** Zigarette  
**toradh (m1)** Frucht  
**torthaí** Obst  
**tosaigh (K2)** anfangen  
**trá (w4)** Strand  
**traidisiún (m1)** Tradition  
**tráthnóna (m4)**  
 Nachmittag; Abend  
**trí** durch (quer)  
**trom** schwer  
**trufais (w2)** Müll  
**tuig (K1)** verstehen  
**tuilleadh** mehr  
**tuirseach** müde  
**tuaisceart (m1)** Norden  
**tuismitheoirí (m,Mz)**  
 Eltern  
**túr (m1)** Turm

## U

**uachtar reoite (m)**  
 (Speise-)Eis  
**uair (w2)** Stunde  
**uair amháin** einmal  
**uaireadóir (m3)** Uhr  
**uaireanta** manchmal  
**ubh (w2)** Ei  
**uilig** ganz  
**uimhir (w)** Nummer  
**úinéir (m3)** Besitzer  
**uisce (m4)** Wasser  
**uncail (m4)** Onkel  
**úr** frisch (Obst...)

# Kauderwelsch-Sprechführer

Leute kennen lernen und einfach loslegen: sprechen



## «Wort-für-Wort»

Einen ersten Einblick in die Sprache gewinnen, um die wichtigsten Situationen meistern zu können.

## «Slang»:

Die authentische Umgangssprache kennen lernen.

## «Dialekt»:

heimische Mundarten von Platt bis Bairisch, von Wienerisch bis Schwiizertütsch.

## «Deutsch für Ausländer»:

Das einfache Kauderwelsch-System auch für unsere Gäste.

«AusspracheTrainer» auf Audio-CD gibt es zu vielen Sprachführern. Sie werden die „Begleitkassetten“ in den nächsten Jahren ablösen.

## «Kauderwelsch DIGITAL»

Komplett digitalisierte Kauderwelsch-Bände zum Lernen am PC. Alle fremdsprachigen Wörter werden auf Mausklick vorgesprochen, Bonus auf der CD-ROM: der AusspracheTrainer – auch für Ihr Audioabspielgerät.

**Über 170 Bände, mehr als 100 Sprachen**

Eine Übersicht über alle Kauderwelsch-Produkte finden Sie unter

[www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)



### Der Autor

**Lars Kabel**, Jahrgang 1969, begann 1990 in **An Cheathrú Rua** (Connemara) Irisch zu lernen, studierte dann an der Universität Freiburg neben Volkskunde/Europäischer Ethnologie auch Keltologie und verbrachte ein Studienjahr in Galway und eines in Belfast, wo er über die irische Sprachbewegung der Stadt forschte. 1998 bis 2000 unterrichtete er Deutsch an der Universität Limerick und ist seitdem als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Volkskunde der Universität Freiburg beschäftigt. Er arbeitet zur Zeit an einer Dissertation über deutschsprachige Auswanderer an der Westküste Irlands und hält nach wie vor regen Kontakt zu irischsprachigen Kreisen.

*Tá mé an-bhuíoch leis na daoine a leanas as an gcúnamh a bhfuair mé uathu: Astrid Fieß, Dorothy Ní Uigín, Almut Grzybowski, Máirtín Ó Briain, Eva Große-Siestrup, Mícheál Ó Dónaill, Michael Wälde, Breandán Ó Mearáin, Stefan Tröster, Séamas 'Óg' Donnelly, Stephan Baitz, Eugen Scholz, mo chuid muinteoirí Gaeilge agus lucht Gaelic-L.*